

Alle Neuheiten
der Spielwarenmesse
auf über 40 Seiten!

Ikone: Ford Mustang GT4
von Tamiya in 1:24



Takom 1:72
Chieftain MK10/11



März 2020 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

Vereint mit **Kit**

ModellFan

Das abwechslungsreiche Magazin für Modellbauer



Bärenstark!
Sturmpanzer IV in 1:35

SLA Heavy APC-54
MiniArt 1:35



Jackal 1
HobbyBoss in 1:35

Der große Messereport Nürnberg 2020



Hs 129, 1:32
Zoukei Mura



Heiß: Avro Vulcan
von Airfix in 1:72

Zenturio in 1:16
von ICM



Alle Preisträger!



Bristol Beaufort
von Airfix in 1:72

Dreadnought
von Revell in 1:350



F-14A in 1:72
FineMolds



Außerdem für Sie gebaut:



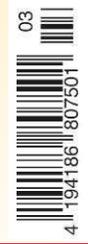
Beaufighter TF.X
von Revell in 1:48

Seite 52



Panther A
von Takom in 1:35

Seite 70



03

4 194186 1807501



© 2019
Egbert K.L. Friedl



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Stand der Dinge

Der Modellbau lebt. Allen anderen Meinungen zum Trotz entwickelten sich Angebot und Absatz in der Branche 2019 positiv. Allerdings haben sich die Hersteller auf teils verschiedene Pfade begeben, um für ihre Unternehmen die Zukunft zu sichern. Beginnen wir doch mal mit dem Marktführer in Europa. Hier hat sich nach 2018 auch letztes Jahr viel verändert. Manche haben vielleicht schon mitbekommen, dass Rennbahnhersteller Carrera und Revell zusammengefunden haben. Es wird zwar kein „Carvell“ geben und die Marken werden ihr Profil behalten, doch sicher werden das Engagement und damit die Investitionen in Produktneuentwicklungen für die jüngeren Kunden dadurch nicht kleiner werden. Manch Älterer, der sich mehr New Tools bei klassischen Kits erhoffte, kann ja auf ein Revival der Revell Slotcars spekulieren.

Andere, die den Brexit noch vor sich haben, sprangen da in die Bresche. Airfix erfreute 2019 Jung und Alt mit mehr als 100 Neu- und Wiederauflagen, vor allem im Bereich der Luftfahrt. Was da auf die Plastikmodellbauer herabschwebte, war und ist nun wirklich aller Ehren wert. Tolle New Tools fast ohne Ende von 1:24 bis 1:72. Phantom, Wellington, Buccaneer und die famose große Hellcat sind bereits gelandet. Neben vielem Weiteren im Anflug folgt dann wohl noch dieses Jahr der große 72er-Hammer: Vulcan macht die V-Bomber-Force jetzt komplett.

Der Nahe Osten im Modellbau beginnt bereits mit dem Böhmerwald und was von dort zu uns kommt, ist so zahlreich wie hervorragend. Qualitätsmäßig über jeden Zweifel erhaben bombardiert uns eduard regelrecht mit seinem explosionsartig vermehrten Zubehör. Ganze Modelle natürlich nicht ausgeschlossen. Auch Special Hobby und

Zvezda liefern Tolles immer besser. Die echte Überraschung sind jedoch die teils neueren Lieferanten von Feinstmodellen, die durch die Spenderhosen der Fans wohl so richtig motiviert werden. Was Arma Hobby, ClearProp!, Modelsvit, BlackDog, Plusmodel, Brengun und Kompanie hier leisten: Hut ab!

Lebenszeichen kommen natürlich ebenfalls aus Asien und Übersee, wo vor allem in China konstant und zuverlässig der Level der Neuheiten gehalten wird. Wobei besonders an den Panzern abzulesen ist, dass jede

Unterversion bis in den What-If-Bereich ihre eigene Schachtel bekommen wird.

Das bestätigte sich auch beim Modellbau-Messerundgang, der 2020 genauso lang war wie 2019 und neben der immer besseren Qualität bei den Angeboten auch das zeigte: Lizenzen, Lizenzen, Lizenzen. Von *Top Gun* bis „40 Jahre *Das Imperium schlägt zurück*“ war alles vorhanden. Er-

freulicherweise ist auch bei Science-Fiction die Güte der Formen platzgreifend vom Allerfeinsten. Wer mal Han Solos Über-Flieger, den intergalaktischen Millennium Falcon von Bandai, anfassen konnte, weiß, was ich meine. Bessere Details als das Original, das klingt nach *Plan B from Outer Space*, ist aber stellenweise wirklich wahr.

So ist für besten Nachschub und die nicht einfacher werdende Wahl der Qual nachhaltig gesorgt. Ich wünsche Ihnen also viel, viel Vorfreude auf die Welle der Neuheiten, die unsere Hobbykeller 2020 fluten wird. Und zur Einstimmung sollten Sie am besten gleich unseren großen Messe-Report ab Seite 10 lesen!

Ihr Thomas Hopfensperger

Messe-
Report ab
Seite 10!



Vom Wiederhall in den Medien her gesehen klar der Überflieger des Moments: Airfix, dabei vor allem die angekündigte Avro Vulcan im Maßstab 1:72

Die Qualität der Neuheiten bereitet weiter Freude, auch wenn gebaute Modelle auf der Messe immer mehr zur Mangelware werden. Den Unternehmen fehlen die Kapazitäten



Flugzeuge

SEITE **16**



Militär

SEITE **26**

ModellFan TITEL

Messe-Report

Auch 2020 hat die Messeleitung die Aussteller fröhlich zusammengewürfelt, was dem Team von *ModellFan* einiges an Laufarbeit aberlangte. Dass es sich dennoch mehr als gelohnt hat, zeigen wir auf den folgenden Seiten in unserem großen Messereport 2020!

Zivildfahrzeuge



SEITE **42**

Figuren

SEITE **36**



Schiffe

SEITE **40**



SPIELWARENMESSSE NÜRNBERG

- 10 *ModellFan* Modell des Jahres
- 14 Messtrends
- 16 Neuheiten Flugzeuge
- 26 Neuheiten Militär
- 36 Neuheiten Figuren
- 40 Neuheiten Schiffe
- 42 Neuheiten Zivildfahrzeuge
- 46 Neuheiten Science-Fiction / Raumfahrt
- 48 Neuheiten Dioramenzubehör
- 50 Neuheiten Werkzeuge / Farben



Dioramenzubehör

SEITE **48**



SEITE **10**

Modell des Jahres



Werkzeuge /
Farben

SEITE **50**

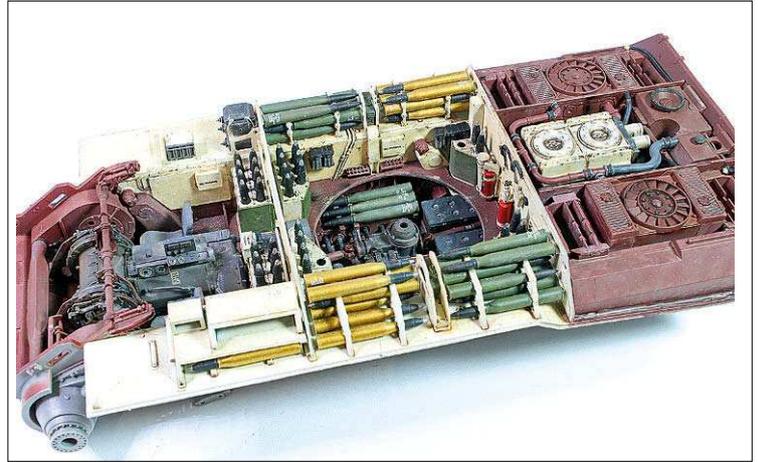


Science-Fiction/
Raumfahrt

SEITE **46**



Wachablösung: Ist Revells Formneuheit des Bristol Beaufighter neuer Platzhirsch am Markt? **SEITE 52**



Alles dabei: Die Panther-Bausätze von Takom punkten mit kompletter Inneneinrichtung – Teil 1 **SEITE 70**



Simple & Smart: So leicht kann die Gestaltung einer Vignette gelingen **SEITE 78**



Aus Alt mach Neu: So pimpt man den alten 35er-Landy von Italeri zeitgemäß auf **SEITE 84**

FLUGZEUGE

52 Frischer Flüsterer: Beaufighter

TITEL Revells neuer Bristol Beaufighter hat alles, um den älteren Bausatz von Tamiya würdig zu ersetzen. Was der Kit kann, zeigt der Baubericht von Hans Gassert

MILITÄR

70 Innere Werte: Panther A „spät“

TITEL Wer sich für Panzer mit Inneneinrichtung interessiert, liegt hier richtig – meint Thomas Birzer. Er dokumentiert in Teil 1 die inneren Werte eines Takom-Panthers

ZIVILFAHRZEUGE

84 Brit-Klassiker: Alter Land Rover

Stolze 40 Jahre ist er alt und immer noch interessant: der Land Rover von Italeri in 1:35. Uwe Kern rüstet die „Landy“-Wiederauflage zeitgemäß auf

RUBRIKEN

3	Editorial	67	Fachgeschäfte
6	Bild des Monats	78	Simple & Smart
8	Panorama	92	Ausstellungen
60	ModellFan packt aus	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule Plastikmodellbau Meisterschule Plastikmodellbau

82 Basics Glasschaden kaschieren

SEITE 82



Das Boot

Das Thema U-Boot-Krieg im Zweiten Weltkrieg besitzt nicht nur im Modellbau äußerst hohen Stellenwert. Das kann auch 2020 das ZDF mit seinem von Sky geborgten Vierteiler *Das Boot* deutlich bestätigen. Weltweit baut man zahllose Boote und Dioramen. Eines der besten überhaupt schuf Bayin Wu, weltweit aktiver Top-Modellbauer aus China. Natürlich hat der Film von Wolfgang Petersen einen großen Teil zur weltumspannenden Popularität beigetragen, auch um das Buch zusätzlich zu promoten. Hier findet es sich jedoch nicht in einer Bibliothek, sondern mitten im Geschehen. Das spielt allerdings nicht wie der mit blauem Leinen umschlagene Roman im Maßstab 1:1, sondern in 1:144.

Foto: Thomas Hopfensperger





Edelmetall freut den Besitzer: fix zum Erfolg!

Darrell Burge, Head of Airfix, freut sich über seine vielen Modelle des Jahres aus neuen Formen und natürlich auch über die Medaille für die Hellcat. Er hatte es schon vor zwei Jahren angekündigt: Flugzeuge seien im Trend, da besonders der Korea- und der Kalte Krieg. Airfix beschritt diesen Weg wie andere auch, jedoch besonders konsequent und mit viel Einsatz – und wird mit wiedererstarkter Reputation sowie überdurchschnittlichen Absatzerfolgen belohnt. Zwölf Prozent mehr Flugzeugabsatz in 2019 sind ein Wort.

Neue Kits als frisch gebaute Modelle: Nürnbergs schönste

Leider sparen die Hersteller bei den gebauten Modellen. Inhouse haben die Mitarbeiter meist keine Zeit. Extern werden aus Kostengründen nur noch wenige Testshots vorab an spezialisierte und superschnelle Modellbauer vergeben. Einige der ganz frischen Kits tauchten jedoch trotzdem gut gebaut in Nürnberg auf. Die besten stellen wir hier extra vor.



Aus einem Testshot der *Titanic* von Trumpeter in 1:200 baute Wolfgang Wurm eine tolle *Olympic* in Tarnfarben. Dem Schwesterschiff fehlen nur noch die Rettungsboote, was kaum einer merkt

Special Hobby hat ein Modell der Meteor NF Mk.11 in 1:72 mitgebracht, das ganz frisch dann auch für die Werbung und den Webshop eingesetzt wird



Der inoffizielle Redakteurspreis für das am besten gebaute Flugzeugmodell geht an Amelia Earharts Rekordflieger Lockheed Vega 5b in 1:48 von Dora Wings. Hier baute der Chef Eugen Evtushenko selbst



Als Geheimprojekt brachte MBK überraschend und damit Das Werk die What-if-Junkers EF 126/127 an den Start. Das frischeste dritte Modell wurde mitten zur Messe fertig



ModellFan geht in die Vollen: Zweimal Edelmetall für Tamiya

Tamiyas Manager haben mit ihrem Traditionsunternehmen viel erreicht. So kommt die Führungsetage gerne nach Nürnberg. Und nimmt natürlich freudig, wie hier Hironori „Hiro“ Hane, die Auszeichnungen zum „Modell des Jahres“ von *ModellFan* entgegen. Etwa für die neue P-38 im Maßstab 1:48 sowie den kleinen Motorrad-Racker Honda Monkey 125 im Maßstab 1:12. Die kleinen Kopien der Originalen erfahren beste Kritiken und dürften dieses Jahr Tamiya auch beim Absatz viel Freude bereiten. Dank der



guten Lage ist die Laune sowieso bestens. Typisch japanisch: Der Redakteur musste unbedingt mit aufs Bild. Ausreden ließ man nicht gelten.

Medaillen an die Frau gebracht: Doppelt feiern

Ja, das sieht man öfter. Zvezda freut sich 2020 aber nicht nur über seine Medaille für den Schützenpanzerwagen Russian 8x8 APC Bumerang. Die Moskauer feiern auch das 30. Jahr der Firmengründung. Chefin Maria Krivenko lud dazu auch auf der Messe ein und hatte so mehrfach Grund zur Freude, auch weil sich die Modelle sehr gut verkaufen.



Kampfpanzer Leopard 1

950000	D-Mark Stückpreis im Jahr 1965
37400	Kubikzentimeter Hubraum
4744	Stück hat man gebaut
1984	wurde die Produktion eingestellt
1964	lief der erste Leo vom Band
830	PS starker MTU-Vielstoffmotor
42	Tonnen Gefechtsgewicht
10	Meter Länge maximal mit Rohr
4	Mann Besatzung



Waren vor dem Wolf da: Leos der Nullserie mit Schießscheinwerfer 1965 in der Lüneburger Heide. Vorne Nummer „421“ Bild: Bundesarchiv_B_145_Bild-F027417-0005



Klassiker des Monats

Was machte man 1970, wenn einem die kleinen 1:100-Roskopf-Panzer zu klein wurden und man mit dem Gedanken spielte, für damalige Verhältnisse viel Geld in die Hand zu nehmen und das Tamiya-Modell des Leo 1 zu kaufen? Der Tante-Emma-Laden im Dorf bot einen Aufschub: einfach erst mal dem dort wartenden günstigen kleineren Raptoren im Maßstab 1:76 auf den Zahn fühlen. Airfix bot ab 1970 einen einfach gehaltenen Leopard 1 mit der einzig baubaren Decalierung „422“ an. Alles Werkzeug war mit am Rumpf angegossen, die wenigen Teile und die Weichplastik-Ketten waren schnell montiert. Insofern eine leichte Übung, aber auch kein Vergleich mit der größeren Katze aus Japan. Eigentlich wollten diese Leos von Airfix nur spielen, was sicher viele auch taten.



Gotha G.1, 1:32,
Wingnut Wings



Bausatz-Highlights

Modelle des Jahres 2020

Auch 2020 vergab *ModellFan* die begehrte Auszeichnung „Modell des Jahres“. Eine große und qualitativ hochwertige Vielfalt gestaltete die Wahl wieder mal nicht einfach

Von Helge Schling

Der Trend ging weiter – Nürnberg plante wieder neu, was die Verteilung der Hallen und der Stände darin betraf. Und der Plastikmodellbau? Auch hier gab es wieder den seit einigen Jahren obligatorischen Ausstellerschwind. So fehlte erstmals Hasegawa mit eigenem Stand. Der Hersteller kam bei Faller als „Untermieter“ zum Zuge, Revell tat sich mit Carrera zusammen und MBK vertrat gleich mehrere renommierte Hersteller. Fakt ist also: Der Plastikmodellbau-Bereich schrumpft in Nürnberg weiter, nicht aber die Zahl der Neuheiten, wie schon 2019 gesehen. Hier müssen wir unterscheiden in „Formneuheiten“ und „echte“ Neuheiten. Ein Panzer IV aus neuen Formen bleibt nun mal ein Panzer IV, von dem sich ja so einige auf dem Markt tummeln. Die Panther-Flut von 2019 ist gut in Erinnerung und es kommen noch immer Kits zum Thema. Aber es gibt eben auch die echten Formneuheiten, Modelle also, die bisher noch nie auf dem Markt waren. Dazu gehört etwa das „Type AG 1910 London

Taxi“ in 1:24 von ICM, früher eher ein Kleinserienkandidat – wenn überhaupt. Oder der futuristisch anmutende polnische Panzer „PL-01 Prototype“ in 1:35, der einem SciFi-Streifen entsprungen zu sein scheint. Aber es gibt zumindest ein Original aus 2013. Der neue Leopard 2A5/A6 von Border ist zwar wieder ein Leopard 2, glänzt aber mit hochwertigen Details und bisher kaum gesehenem, exzellentem Formenbau. Amusing Hobby hat dagegen seine Marktlücke gefunden und überzeugt nach wie vor mit ausgefallenen „Paper-Panzern“ der Wehrmacht, punktet aber auch mit einem top detaillierten „Ferdinand“ mit glasklaren Bauteilen, die Einblick gewähren in eine vollständige Inneneinrichtung. Und obendrauf als Gimmick gibt es noch einen Strabokran! Bei Flugzeugen sieht es ähnlich interessant aus. Wer hätte schon eine Gotha G.1 in 1:32 erwartet – außer in Kleinserie. Was will man also mehr? Mehr Zeit etwa! Aus alledem und Hunderten anderen Neuheiten von 2019 galt es wieder einmal, die

25 besten in den Kategorien herauszufiltern, was sich nicht einfach gestaltete und eventuell auch nicht den Geschmack aller trifft. Unsere unabhängige Auswahl finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Was bleibt und sicher auch in Zukunft stattfindet, ist die Vergabe der Auszeichnung zum „Modell des Jahres“, mit der wir eben diese herausragenden Neuheiten der Hersteller prämiieren. Die bewährten Vorgaben für diesen Preis sind die gleichen wie immer: Qualität (Detailreichtum, Vorbildtreue, Passgenauigkeit), Originalität/Innovation (Typenauswahl, innovative Lösungen bei der Bausatzkonstruktion) und Preis/Leistung. Und auch 2020 fand die Verleihung der Medaillen und Urkunden traditionell bei den Firmen statt, die vor Ort waren.

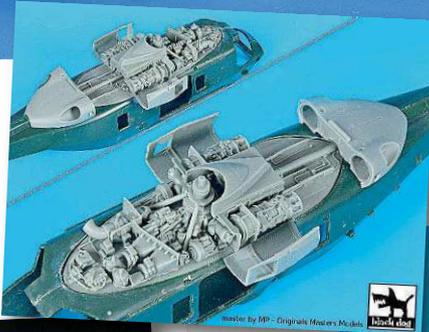
Die Auszeichnung „Modell des Jahres“ wird von der Redaktion *ModellFan*, dem im nunmehr 47. Jahrgang führenden deutschsprachigen Modellbau-Magazin, bereits seit 1976 in ununterbrochener Reihenfolge für herausragende Modelle verliehen.

SMB-2 Super
Mystère – Serie,
1:72, Special Hobby



Rosenbauer Panther 6x6 Airport Crash Tender, 1:72,
Hasegawa

Luftfahrzeug-
Triebwerke –
Serie, 1:72,
black dog



M551A1/
M551A1 TTS
Sheridan,
1:35,
RyeField
Model RFM



Mustang P-51D –
Serie, 1:48, eduard



German
Machine
Gunner,
Eastern
Front WWII,
1:10, Young
Miniatures



Honda Monkey,
1:12, Tamiya



Russian 8x8 APC
Bumerang, 1:35,
Zvezda



Land Rover Series III
LWB, 1:24, Revell

Boudica in a Bretan
War Chariot, 75 mm,
RP Models





MODELLFAN Messe-Report

Sd.Kfz. 184 Ferdinand,
1:35, Amusing Hobby



JASDF Fuji T-1A/B Jet
Trainer – Serie, 1:72,
Platz



Russian 9K720 „Iskander-M“
Missile Complex (SS-26 „Stone“),
1:35, Trumpeter



Bergepanzer 2,
1:35, Takom

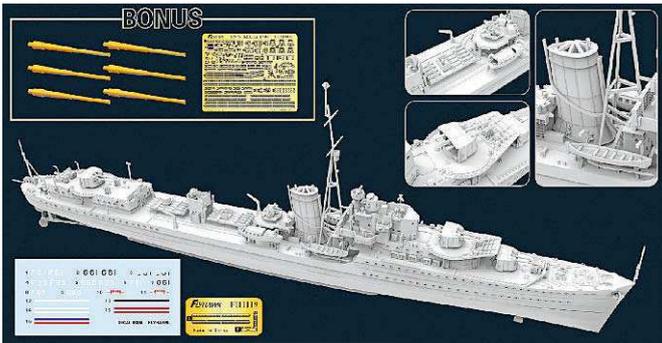


M1070 & M1000 w/D9R,
1:72, Takom



T-80U Russian Main Battle Tank,
1:35, RPG Model

Grumman F6F-5
Hellcat, 1:24,
Airfix



HMS Kelly 1940 –
Deluxe Edition, 1:700,
Flyhawk



B-Type Omnibus –
Serie, 1:35, MiniArt

Modelle des Jahres 2020

Die 25 Preisträger



Flugzeug

Grumman F6F-5 Hellcat	1:24	Airfix
Gotha G.1	1:32	Wingnut Wings
USMC AH-1Z	1:35	Academy
Lockheed P-38F/G Lightning	1:48	Tamiya
Mustang P-51D – Serie	1:48	eduard
SMB-2 Super Mystère – Serie	1:72	Special Hobby/ Azur-Froom
JASDF Fuji T-1A/B Jet Trainer – Serie	1:72	Platz
Yakovlev Yak-1B	1:72	Arma Hobby



Lockheed P-38F/G Lightning, 1:48, Tamiya

Militär

Jagdpanzer Sd.Kfz.184 „Ferdinand“	1:35	Amusing Hobby
T-80U Russian Main Battle Tank	1:35	RPG Model
Leopard 2A5/A6	1:35	Border Model
M551A1/M551A1 TTS Sheridan	1:35	RyeField Model RFM
Bergepanzer 2	1:35	Takom
Russian 9K720 „Iskander-M“ Missile Complex (SS-26 „Stone“)	1:35	Trumpeter
Russian 8x8 APC Bumerang	1:35	Zvezda
M1070 & M1000 w/D9R	1:72	Takom



Leopard 2A5/A6, 1:35, Border Model



Figuren

German Machine Gunner Eastern Front WWII	1:10	Young Miniatures
Boudica in a Bretan War Chariot	75mm	RP Models
WWII British MG Team in Marching (N.W.Europe)	1:35	Gecko Models



WWII British MG Team in Marching, 1:35, Gecko Models

Zivildfahrzeuge

Honda Monkey 125	1:12	Tamiya
Land Rover Series III LWB	1:24	Revell
B-Type Omnibus – Serie	1:35	MiniArt
Rosenbauer Panther 6x6 Airport Crash Tender	1:72	Hasegawa

Schiffe

HMS Kelly 1940 – Deluxe Edition	1:700	Flyhawk
---------------------------------	-------	---------

Zubehör

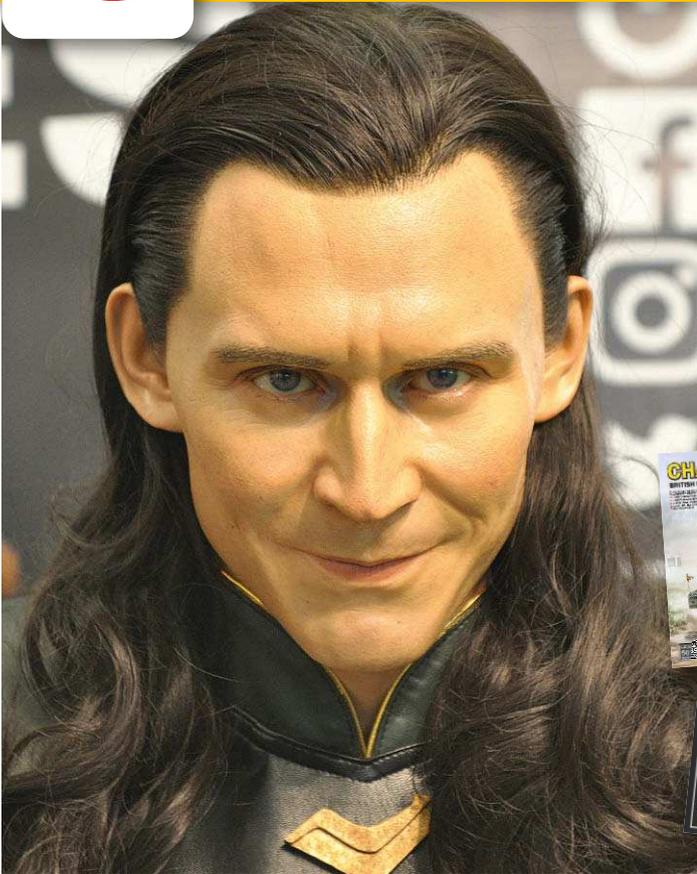
Luftfahrzeug-Triebwerke – Serie	1:72	black dog
---------------------------------	------	-----------



Yakovlev Yak-1B, 1:72, Arma Hobby



USMC AH-1Z, 1:35, Academy



Unglaublich, dieser Loki von den Avengers aus dem Kino im Maßstab 1:1

Trend Qualität: „Modelle des Jahres“ zu küren, wird immer schwieriger. Hier freut sich Hendrik Dresrüsse von Revell



Paradebeispiel für fürstlich und komplett ausgestattete Kits ist der neue 35er-Challenger 2 TES von Rye Field Model



Die schöne Entwicklung des Sorglospakets

Komplette Kits im Kommen

Der Markt teilt sich in immer mehr Zielgruppen auf. Deshalb sind die vielen echten New Tools toll, jedoch nicht der einzige Trend

Von Thomas Hopfensperger

Wer genießt ihn nicht, den schönen Trend zum Kit in Vollausrüstung: Wer hat nicht schon Monate oder Jahre auf dieses oder jenes Teil gewartet, um mit einem Wunschprojekt beginnen zu können. Oft hieß es, mühsam ein zweites Leben als Jäger und Sammler des im World Wide Web verlorenen Schatzes zu verbringen. Die Suche konnte mitunter ganz schön nervtötend sein. Nicht nur, dass man ewig suchte, auch war der Preis manchmal sündhaft

hoch, weil ja auch die Gilde der Sammler ihren Tribut forderte.

Komfortabel: das Sorglospaket

Von Zubehör- und Umbauteilen waren und sind viele nicht besonders stimmig angepasst oder weite Teile des Basiskits mussten umständlich weggeschnitten werden. Recherche und Analyse kosten halt überall Energie und somit Geld. Das Schöne am neuen Trend der Komplettpakete ist die In-

tegration der Alternativteile in den Entwurfsprozess. Jetzt bieten immer mehr Hersteller bereits im Kit zunehmend Aufrüstteile an. Ob Masken, Resinteile, Ätzplatinen oder gar 3D-Drucksachen: Alles wird geboten. Das oft besonders Schöne: Kit und Zubehör sind zusammen entwickelt, sind logisch aufgebaut und passen bestens ohne Nacharbeit aneinander. Zum Beispiel sind Cockpit-Seitenwände zunehmend separat im Grundkit als Plastikteil angelegt. Das gleich große Resin-

Bilder: Hopfensperger, Sammlung Hopfensperger, Hersteller

teil, das es im Premiumkit gibt oder als Extra-zubehör, wird einfach an der gleichen Stelle eingeklebt. Ist das nicht toll? Ich finde: ja!

Mehr oder weniger springen nun alle auf diesen Zug auf. Rye Field Model bietet genau das an: Superausstattung zum Beispiel im Maßstab 1:35 beim neuen M551A-1 Sheridan und bei der T-34/D30-Panzerhaubitze. Hasegawa, nicht gerade als Muster der Flexibilität bekannt, packt neuerdings Resin- und Messingteile bei. Eine F-15J darf sich sogar mit 3D-Schubdüsen die Schachtel teilen.

Wer hat's erfunden, oder? Natürlich nicht die Schweizer. eduard hat das zur Blüte getrieben, wie wir alle wissen. Neu ist jedoch, dass dies aus allen Ecken der Erde quillt und zum Teil als Platinum-Edition wie beim kommenden Gato-U-Boot auch aus deutschen Landen frisch auf den Tisch kommt. Besonders loben sollte man an dieser Stelle auch Flyhawk, die bei den kleinen Schiffen herausragende Qualität liefern und mit der Deluxe-Serie den Basiskits eine preislich faire Edel-Alternative mit allen Schikanen zur Seite stellen.

Das schmeckt uns Hobbyisten

Leckere Sachen also auf der inzwischen 71-jährigen Internationalen Spielwarenmesse Nürnberg. Allerdings scheinen den Herstellern die Preise für die Stände nicht mehr so zu schmecken oder gar zu bekommen. Wiederum fehlten bekannte Namen, darunter leider 2020 auch Urgestein Hasegawa. Ein Traditionshersteller von solchem Kaliber wird natürlich schmerzlich vermisst. Nicht nur vom Autor dieser Zeilen, der seine erste Hasegawa T-38 vor etwa 50 Jahren baute. Sondern von allen, auch von der Konkurrenz, die das unisono glaubhaft machte.

Es wird halt am eigenen Messeauftritt gespart, denn es ist so, dass 2020 noch ein deutlich größerer Anteil der New Tools bei dieser Messe nur bei den Importeuren zu finden war. So spricht die Tatsache, dass etwa Importeur Modellbau-König 2020 nicht weniger als acht Medaillen für „seine“ logischerweise nicht anwesenden Hersteller stellvertretend in Empfang nehmen konnte, tatsächlich Bände. Genauso deutlich war, wie möglicherweise die Zukunft in Nürnberg aussieht: Am winzigen Stand von Dora Wings waren ebenso Reskit und Clear Prop! vertreten. Die Chefetage von Masterbox war hier so ambulant wie entspannt ebenfalls die meiste Zeit anwesend und in der Folge war die Bude von Kundschaft stets belagert. Hier zeigte sich eine absolut intelligente und überzeugende Ökonomie der Mittel bei der Nutzung von Messeplatz. Respekt!



Die Erfinder von eduard bringen „Komplett“, Buch und „Limited“ zusammen. Hier die Ex-Hasegawa-Eiko in 1:48 zwischen Kirschblüten



Airfix macht jetzt auch in Limited Editions: Drei Jubiläums-Canberras gibt es in 1:48



Clear Prop! Ist ein junger Hersteller, der das Sorgloskonzept von Anfang an verfolgt. Und das mit hervorragender Qualität



Bei Revell war sehr viel los und man verkaufte gut. Top Gun stach heraus und wird dieses Jahr auch mit Spots in den Kinos beworben

Ein Trend bestätigt sich ebenfalls beim Modellbau-Messerundgang: Lizenzen laufen richtig gut. Trotz der zum Teil heftigen Franchise-Gebühren, die da mitunter fällig werden und welche man selbstredend, soweit möglich, auf den Verkaufspreis aufschlägt. Von Top Gun bis 40 Jahre Das Impe-

rium schlägt zurück ist alles vorhanden. Auffällig sind auch die vielen Themensets, darunter besonders die „Battle of Britain“, stark vertreten bei Revell und Airfix. Für 2021 hört man schon von allen Seiten, dass der „Gulf War“ von 1991 großes Thema werden wird.

Ein netter kleiner Nebentrend zeigt sich mit liebevoll gemachten Limited Editions. Immer mehr springen da auf, neuerdings sogar Airfix mit seinen drei großen 70-Jahre-Canberras, die teilweise flugs vergriffen waren. Wie Airfix überhaupt auf ein sehr erfolgreiches 2019 zurückblicken kann. Head of Brand Darrell Burge ist besonders erfreut über ein Plus von zwölf Prozent bei den Kits mit Flügeln. eduard ist so erfolgreich, dass es die Logistik an die Grenzen bringt, bei ICM folgt Lächeln, wenn man auf die geschäftliche Lage angesprochen wird.

New Tool: ja, aber nicht nur

Der Obertrend des Jahres sind New Tools. Schon bei der Vorbereitung auf die Messe zeigte sich, was für eine ungeheure Menge im Anflug ist. Nicht nur neue Tools, sondern auch in vielen Fällen ganz Neues, noch nie Dagewesenes oder Ersatz für Uraltformen. Eine A-26 Invader um die 1:32 gab es lediglich einmal als Vacu in Miniaufgabe von ID/Tigger oder in Balsa von Comet in 1:28 mit Gummiantrieb zum Fliegen. Da ist die von Hobby Boss dann wirklich schon ziemlich neu, nicht wahr?

Figuren und alle Handreichungen rund ums Diorama gehen bestens, Länge auch. Titanic, Scharnhorst und Gneisenau in 1:200 werden kommen. Der Trend zur Größe geht halt immer noch. Auch bei HpH, wo eine Me 321 Gigant als Lastensegler in 1:32 mit 172 Zentimetern Spannweite in Arbeit ist. Da ist es fast schade, dass die He III Z Swilling von ICM leider „nur“ in 1:48 zu haben sein wird. Mit diesem „Kleinflugzeug“ von 73 Zentimetern Spannweite lässt sich kein Gespann bilden. Den Vogel diesbezüglich schossen allerdings die Figurenmacher von XM Studios aus Deutschland ab. Loki alias Thomas William Hiddleston von den Avengers sieht im Maßstab 1:1 fast echter als echt aus. Großes Kino!

Nach wie vor: der tolle Trend zu Qualität

Klar ist: 2020 ist bereits jetzt ein Spitzenjahrgang, der nur noch besser werden kann. Allerdings hat die Masse und die Klasse auch ihren Preis. So werden dann alle, die sich nicht zurückhalten können oder wollen, für ein weiteres Wachstum der Branche sorgen. Messe hin, Messe her. ■



Flieger und Überflieger.
Jetzt kann man erstmals eine
schwedische J34 aus der
Schachtel bauen:
Hunter F.50 in
1:48 von Airfix



Vorfreude auf Flugzeuge

Die Überflieger

2020 wird ein Jahr, das glücklich macht. Nicht nur, weil vieles aus 2019 verschoben wurde, wie Spaßbremsen einwenden könnten. Allein das, was 2020 schon vor Nürnberg durchgesickert ist, reicht dicke

Von Thomas Hopfensperger

Die Flugzeugverantwortlichen der Hersteller zünden dieses Jahr ein wahrhaftiges Neuheiten-Feuerwerk. Viele Namen klingen neu: Die Vega, Claude, P-51H, A-26, Hs 129, C-17, CV-22A und so weiter werden lange nicht Gesehenes auf den Basteltisch bringen. Man merkt es auch an diesen Messeseiten: War letztes Jahr hier trotz kleinerer Bilder der Platz schon zu knapp, so hat sich dieses Luxusproblem jetzt noch verstärkt.

Allerdings schaffen es immer weniger Hersteller, auch Bilder oder gar gebaute Prototypen ihrer Neuheiten anzufertigen und zu veröffentlichen. Eigentlich ein braves Verhalten: Die ganze Energie wird in das Produkt gesteckt und nicht etwa in die Werbung. Auch wenn manche Plastikpresser bei Neuformen etwas kürzer zu treten scheinen. Revell sieht seine europäische Marktführerschaft, seine 50 Prozent Marktanteil in

Deutschland und legt eine kleine Verschnaufpause ein. Der Formenpool ist durch die Übernahme des Bestands von der ehemaligen Mutter in den USA kräftig gewachsen. Hier sehen wir zahlreiche Wiederauflagen und auch Kooperationen. Dafür zieht, was echte New Tools angeht, Airfix kräftig an und feuert Kit-Salven mit hoher Kadenz, die mit der Avro Vulcan das heißeste Eisen in die ganze Welt verschießen. Falls Wingnut Wings mit seiner Lancaster nicht in die Gänge kommt, bleibt die Vulcan vielleicht der kapitale Knaller der Saison.

Die liebste Übung: neu in Form

Ein Traum: Viele wahrhaftig neue Modelle stehen am Start, gerade von den kleineren Unternehmen. Diese sind 2020 wohl noch rühriger als letztes Jahr. Die Wucht der neuen Formen liefert den Beweis. Auch wenn nicht alles noch dieses Jahr den Weg zu den

Kunden finden wird, die Qual der Wahl ist heuer noch einmal deutlich verschärft.

Tomcat-Festspiele? Wegen *Top Gun!*

Ein Kino-Blockbuster schlägt auch beim Modellbau ein. *Top Gun* beschert zahlreiche Angebote, Revell und Airfix liefern Themensets mit diversen Flugzeugtypen nebst Tomcat, dabei Revell klassisch in 1:48 und 1:72 in easy click. Anderswo und fein detailliert gibt es dafür schon seit Monaten eine unglaublich Katzenvermehrung. F-14 Tomcats teilweise aus neuen Formen, zum Beispiel von AMK, Academy auch noch von G.W.H. gleich in 1:72 und 1:48. Sie sind wohl mit Geburtshilfe aus Hollywood entstanden. Das Werk zeugte eine Junkers EF-126/127 in 1:32, die abweichend von der tatsächlich geflogenen OKB 1/Junkers fiktive Details und Geschwaderzugehörigkeiten bietet. What if! Viel mehr dazu im nächsten Heft. ■



Maßstab 1:72, Airfix: Die Vulcan könnte das Nonplusultra der Saison werden. Auch stolze Preise werden Vorbesteller nicht abhalten können



Maßstab 1:72, Airfix: Nach der Kleinserie aus 2005 von Special Hobby folgt nun die Großserien-Ausgabe der Bristol Beaufort



Maßstab 1:72, Airfix: Die wunderbar gelungene Buccaneer S.2C ist jetzt überall zu haben



Maßstab 1:48, Airfix: Wiederum eine ganz neue Form kommt als Canadair Sabre Mk.4



Maßstab 1:32, Tamiya: Der 70. Jahrestag des Koreakrieges beschert uns neue Mustangs wie diese F-51D



Maßstab 1:72, Airfix: Endlich fliegt eine richtig gute MiG-17F aus der Großserienfertigung zu den Kunden



Maßstab 1:48, Revell: Eine Kooperation mit ICM bringt die neue He 111 H-6 mit Wüstenfarben



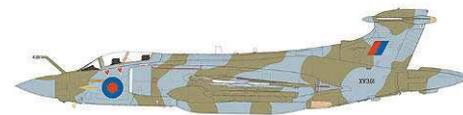
Maßstab 1:72, Revell: New Tool ist die richtige Bezeichnung für Revells frisch erhältliche A321 Neo



Maßstab 1:72, Airfix: Die Phantom FG.1 ist schon das dritte Derivat der letztjährigen Neuheit



Maßstab 1:72, Airfix: Als New Tool startet eine weitere Spitfire Mk.Vc, zunächst mit Wüstenlack



Maßstab 1:72, Airfix: Natürlich werden bald die Versionen der Royal Air Force nachgeschoben, so die Buccaneer S.Mk.2



Maßstab 1:72, Revell: Ein alter, bekannter Kit von Italeri wird mit der UH-60 wieder aufgelegt



MODELLFAN
Messe-Report Flugzeuge



Maßstab 1:35, Revell: Formen von Academy liefern die Basis für den Kit der OH-58 Kiowa



Maßstab 1:48, Revell: kein Jahr ohne Sonderlack für einen Eurofighter, hier Richthofen mit „Baron Spirit“



Maßstab 1:48, Revell: Ein besonderes Paket wird die B-29 in der voll ausgestatteten Platinum-Edition



Maßstab 1:72, G.W.H.: Die F-14A als Formvariante kommt nach der Super Tomcat mit frühen Decals von Enterprise und Nimitz 1976



Maßstab 1:72, FineMolds: Die F-14A „USS Independence 1995“ hat immer noch keinen Importeur und ist eine gesuchte Rarität

Maßstab 1:72, Revell: Ein Wiedersehen mit Formen von Monogram bedeutet die EF-111A. Cherry Bomb wird es wohl nicht



Maßstab 1:72, Revell: Sonderlack ziert auch die neue Mirage F-1C/CT aus der Form von Special Hobby

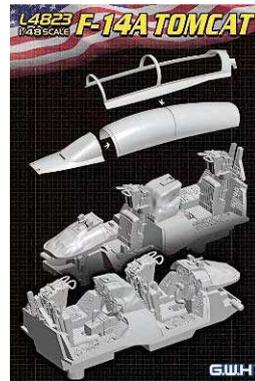


F-14D SUPERTOMCAT



Maßstab 1:48, AMK: Die F-14D aus neuen Formen ist vorerst in Europa noch nicht offiziell lieferbar

Maßstab 1:48, G.W.H.: wegen noch kommender Top-Gun-Kits noch nicht das Ende der Tomcat-Festspiele



Maßstab 1:72, G.W.H.: Die schon extrem teure F-14D des VF-2 aus neuen Formen wird gerade erst in Europa lieferbar



Maßstab 1:72, Academy: Die brandneue F-14A hat Teile für alle Varianten und macht einen sehr guten Eindruck



Maßstab 1:72, Revell: Italeri ist die Basis für die A-10C mit einer D-Day-Sonderbemalung

MiG-15bis ProfiPACK edition



Maßstab 1:72, eduard: Eine Schönheit in 1:72 ist nach wie vor die MiG-15bis von eduard mit neuen Decals



Maßstab 1:72, eduard: Die erste der neuen Serie kommt als Mig-21PFM in Vollausrüstung



Maßstab 1:48, eduard: Die Eiko F-104 auf Basis Hasegawa ist, wie es heißt, schon bei Messebeginn knapp geworden



Maßstab 1:72, Special Hobby: Noch im Rückstand, die Mirage III Reihe wird auch den Typ V abdecken



Maßstab 1:48, Special Hobby: Die Re-2005 kommt jetzt kurz nach der von Sword



Maßstab 1:48, ICM: Die Fleißigen bringen eine zeitgemäße Skymaster in mehreren Versionen



Maßstab 1:48, Modelsvit: Die Ukrainer sind nun auch bei der Bf 109 C-3 gelandet. Neues Tool mit Masken und Ätzteilen



Maßstab 1:72, ClearProp!: Die Senkrechtstarter bringen eine toll ausgestattete Seasprite und noch viel mehr



Maßstab 1:48, ICM: Der Zwilling als neuester Sproß der He 111 wird mit Sicherheit von vielen erwartet



Maßstab 1:72, Plusmodel: Das absolut beste Geheimnis dank dortiger Homepage-Pause waren die Drohnen aus Tschechien



Maßstab 1:24, Airfix: Das Jahr der Battle of Britain beschert viele Spitfire Mk.1. Auch diese und die Hurricane in 1:24



Maßstab 1:72, Plusmodel: Firebee BQM-34 und KD-1 kommen überraschend mit passenden Pylonen für P-2 und C-130



Maßstab 1:32, ICM: Eine Stearman in vielen Varianten ist angesagt, nachdem die Gladiator gestartet ist



MODELLFAN Messe-Report Flugzeuge



Maßstab 1:72, A&A Models: Immerhin ist die E-5 jetzt da. VAK-191 und X-31 lassen weiter auf sich warten



Maßstab 1:144, Zvezda: Die Tu-204 als Frachter ist neu aufgelegt



Maßstab 1:48, Kinetic: Neue Teile machen eine frühe Harrier GR.1 aus der FRS.1. Falkland und Pucara aus gleichem Haus lassen grüssen



Maßstab 1:48, Bronco: wieder eine P-51D, an der Qualität darf bereits gezweifelt werden



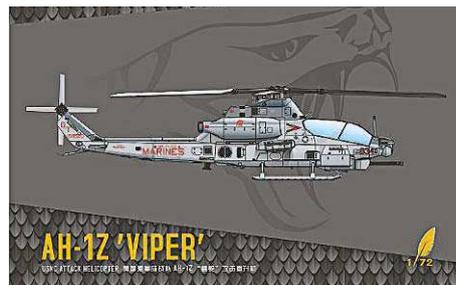
Maßstab 1:72, Arma Hobby: Wieder eine Neuheit, die FM-2 Wildcat wird sicher erfreuen



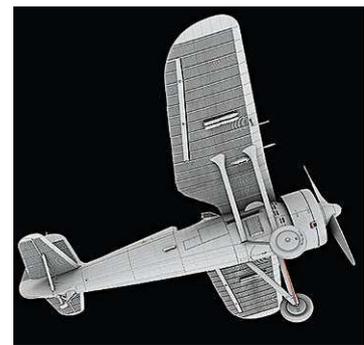
Maßstab 1:72, AZ Model: Ganz neu und interessant ist gerade die Kingfisher OS2U ausgeliefert



Maßstab 1:72, AZ Model: Die Kingfisher kommt in drei Varianten, auch mit Schwimmern, und die Royal Navy



Maßstab 1:72, DreamModel: Ganz neu kommt die Vier-Blatt-Viper Ah-1Z als Neuform



Maßstab 1:32, IBG Models: Renders der brandneuen PZL.P11 A sehen einfach toll aus



Maßstab 1:144, Aoshima: Das Lebenszeichen in Klein sieht gut aus. Die Transportmaschine ist eine Kawasaki C-2



Maßstab 1:72, IBG Models: Ganz neu ist die PZL.P.11A, ebenfalls in Klein. Bestimmt gut



Maßstab 1:72, Platz: Bei sehr guter Qualität kann die F-4EJ ein großer Knaller werden

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Hersteller, Thomas Hopfensperger



Maßstab 1:32, Brengun: Ganz neu in Resin legt man den Schiebel Camcopter S-100 auf



Maßstab 1:48, Brengun: Jetzt kommt auch der Zweisitzer der MY7-K1 Kai im großen Maßstab



Maßstab 1:72, Brengun: Kleines New Tool in Spritzguss ist die Extra EA-300L/330LC



Maßstab 1:144, Platz: Vollkommen neu geformt, kommt die Ki-43 gerade zu den Händlern

Maßstab 1:72, RS Models: Die absolut seltene Do 22 kommt in mehreren Versionen als New Tool



Maßstab 1:72, Tarangus: Aus tschechischen Formen bringt Tarangus den SF37-Aufklärer



Maßstab 1:72, Brengun: Die Tschechen bieten in Resin den Doppeldecker Letov S-4



Maßstab 1:72, Avis: Die Spezialisten für wirklich Ausgefallenes bieten jetzt den Monoplane 3, später auch in 1:48



Maßstab 1:72, Avis: Die Ukrainer bringen noch den Stout Skycar II und diesen Teal



Maßstab 1:72, Valom: Wieder ein willkommener seltener Vogel mit der Vickers Valetta C.Mk.1



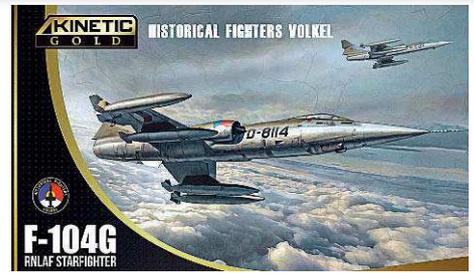
Maßstab 1:32, Zoukei Mura: Jetzt kommt die neue Hs 129 so langsam auch zu den Modellbauern. Die Hs 129 ist ...



... ausgesprochen selten. Umso besser, dass die Japaner sich trauen. Sie haben jeden Erfolg damit verdient



Maßstab 1:48, Kinetic: Mit der neuen Form der IA-58 Tucara bekommt der Falkland-Harrier Gesellschaft



Maßstab 1:48, Kinetic: Die tolle neue Form der F-104G kommt in immer weiteren Varianten, hier niederländisch



Maßstab 1:144, Zvezda: Traditionell stark bei Airlinern und Zivil, legen die Moskauer mit der Be-200 nach



Maßstab 1:48, Zvezda: In 1:72 das Nonplus-ultra, lässt die neue Mi-24 Hind eine hervorragende Form erwarten



Maßstab 1:32, Zoukei Mura: Fleißig sind die Japaner und versprechen eine Bf 109



Maßstab 1:72, Zvezda: Die Ankündigung einer ganz neuen Hercules ist nun wirklich eine schöne Nachricht



Maßstab 1:48, Kitty Hawk: Zu der neuen Form der Mirage 2000C kommen noch die Doppelsitzer D und N



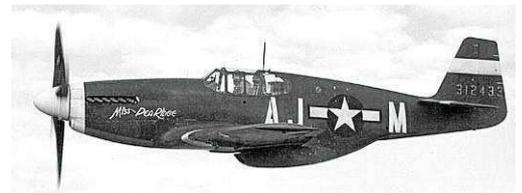
Maßstab 1:32, Zoukei Mura: Die können es nicht lassen. Die Ar 234 ist angekündigt



Maßstab 1:48, Zvezda: Die IL-2 Stormovik kommt 2020 ebenfalls als neue Bausatzform



Maßstab 1:48, Modelsvit: Ganz neu und top ist die schon original kräftiger gebaute P-51 Mustang mit feinsten Verzierungen und tollen Details



Maßstab 1:32, Zoukei Mura: Die Mustang wird zur Familie ausgebaut mit der frühen P-51B



Maßstab 1:72, KP: Die neue Albatros C.III ist bereits in zwei Varianten käuflich, konnte aber bisher noch nicht getestet werden



Maßstab 1:48, Kitty Hawk: Mit der neuen Form der Su-25K startet die Reihe der Frogfoot. Auch die Su-25UB kommt



Maßstab 1:32, Hobby Boss: Großer Brummer und hoffentlich gut wird die A-26 Invader



Maßstab 1:144, Hobby Boss: An-12-Ableger wie die Y-8 decken letztendlich wohl alle Versionen ab



Maßstab 1:144, Hobby Boss: Die Reihe der An-12-Derivate ist jetzt um die KJ-200 ergänzt



Maßstab 1:48, Hobby Boss: Frisch angekündigt ist die neue Form der U-2R



Maßstab 1:72, Hobby Boss: Die Skyhawk-Serie wird weiter ausgebaut, auch mit der A-4F



Maßstab 1:48, Great Wall Hobby: Familie Flanker bekommt mit der neuen Su-27UB weiteren Nachwuchs

GLOW2B
germany

MENG
WWW.MENG-MODEL.COM

Wenn die Erde auf Reise geht!
Modelle, basierend auf dem Film
THE WANDERING EARTH
NETFLIX

Erscheint noch!



CN373 Cargo Truck-Iron Ore Truck in 1:200



Cargo Truck-Transport Truck CN114-03 in 1:100



The Navigation Platform International Space Station in 1:3000



Für weitere Informationen einfach QR-Code scannen.

by **GLOW2B**
germany

Glow2B Germany GmbH

Erlenbacher Str. 3
42477 Radevormwald
Tel. +49 (0) 2195.92773-0, Fax +49 (0) 2195.92773-29
mail@glow2b.de, www.glow2b.de



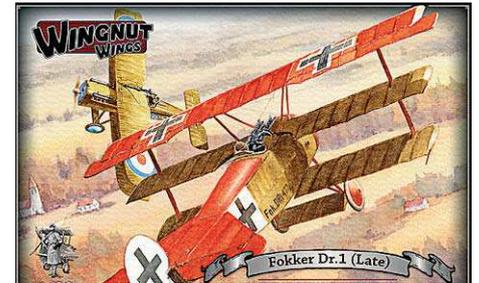
MODELLFAN
Messe-Report Flugzeuge



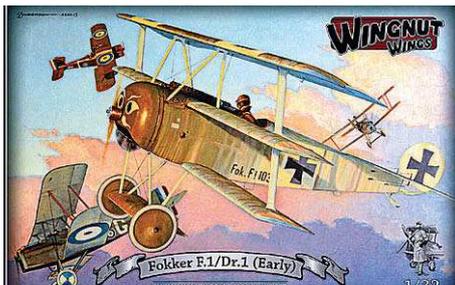
Maßstab 1:72, SBS: Komplettes New Tool der Loire 210 in hervorragender Optik



Maßstab 1:48, Kitty Hawk: Die Flankerserie bekommt mit der Su-30SM Gesellschaft



Maßstab 1:32, Wingnut Wings: Die Fokker DR.1 late als Variante kommt logischerweise auch



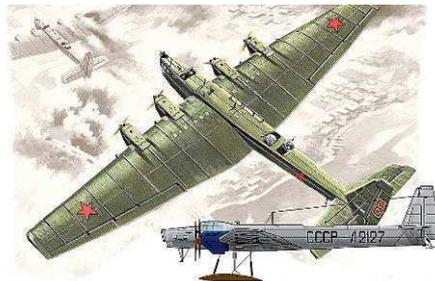
Maßstab 1:32, Wingnut Wings: Ganz New Tool wird die Fokker F.1 / DR.1 in der frühen Ausführung



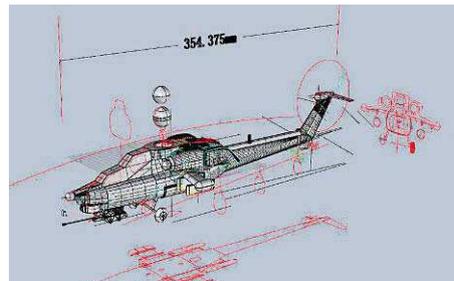
Maßstab 1:32, Wingnut Wings: Alles wartet immer noch auf die Lancaster B.Mk.1. Die Qualität passt noch nicht



Maßstab 1:32, Wingnut Wings: Passend zum Film, aber ebenfalls verspätet ist die Dambuster-Version der Lancaster



Maßstab 1:144, Mars Models: Man bringt die Tupolev TB-3-4M-17F im Doppelpack



Maßstab 1:48, Kitty Hawk: Jetzt startet eine Reihe von Mil Mi-28 Havoc aus neuen Formen



Maßstab 1:48, Great Wall Hobby: Die Reihe der Flanker bekommt weitere Waffen mit der Su-35S im neuesten Kit

103 FM, Maßstab 1:32, Wingnut Wings: Die Hansa Brandenburg D.1 ist ebenfalls komplett neu



Maßstab 1:72, Kinetic: Immer noch im Rückstand ist die dann aber stattdie C-17A

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Hersteller, Thomas Hopfensperger

jetzt als Heft und eMag lesen!



Meine Vorteile im Jahresabo +digital:

- ✓ Ich spare 5% gegenüber dem Kioskpreis und zahle nur 80 Cent zusätzlich pro eMag-Ausgabe.
- ✓ Ich erhalte mein Heft 2 Tage vor dem Erstverkaufstag frei Haus*, das eMag sogar 3 Tage vorher.
- ✓ Ich kann das eMag auf bis zu 3 Endgeräten gleichzeitig lesen.

Ihr Geschenk
GRATIS!

Rocket 65XS 3D

Durch das neueste Sechssachsengyro-Stabilitätssystem ist der 4-Kanal RTF Quadrocopter sehr einfach und stabil zu fliegen. Der umlaufende Ring schützt die vier Rotoren, der flexible Kunststoff fängt auch härtere Schläge gekonnt ab. Inklusiv 2.4 GHz Fernsteuerung, aufladbarem LiPo Akku und Ladegerät.



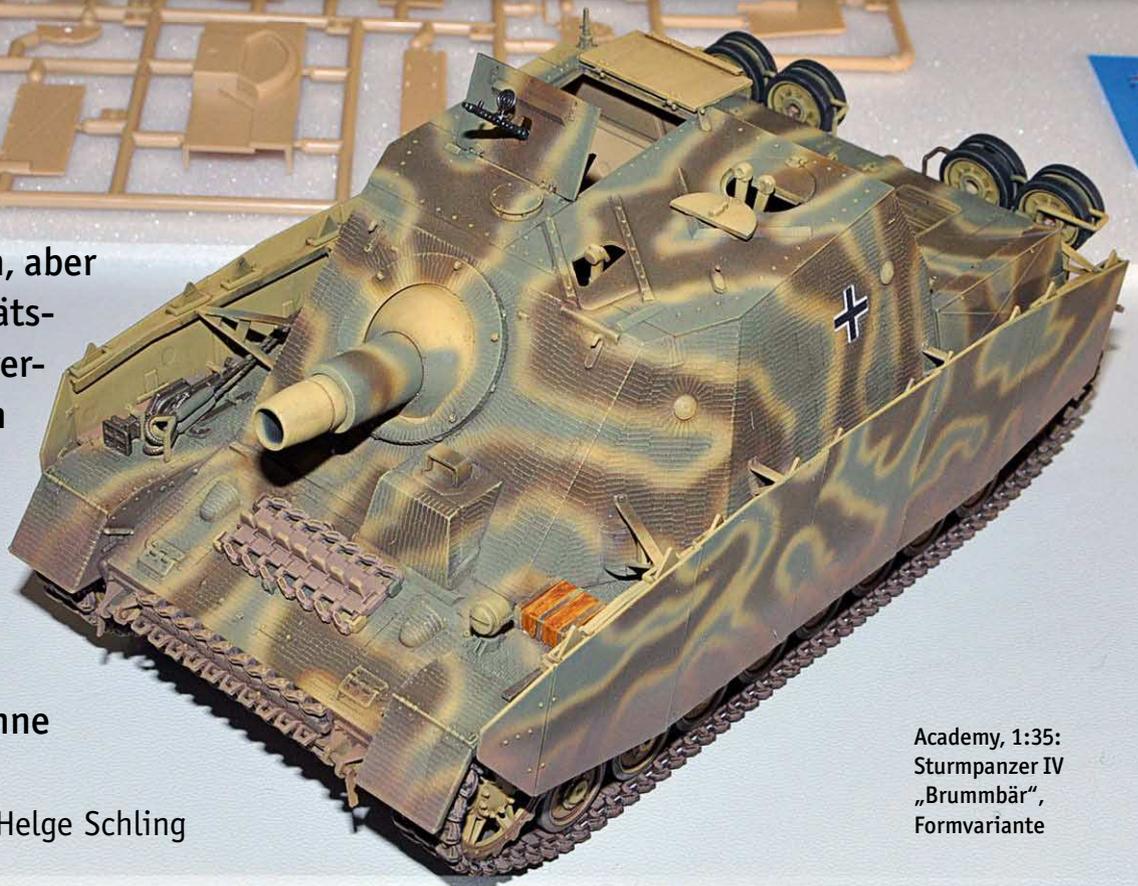
Jetzt online bestellen und die erste
eMag-Ausgabe kostenlos lesen!

www.modellfan.de/abo



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Qualitäts-sprung aus den ver-gangenen Jahren setzt sich auch 2019/2020 fort und die Her-steller legen teils noch eine Schippe drauf, ohne zu übertreiben

Von Michael Hase, Helge Schling



Academy, 1:35:
Sturmpanzer IV
„Brummbär“,
Formvariante

Militär

Vom Blitz getroffen!

Schon der „Durchschnitt“ im Formenbau ist derzeit als Ausnahme zu betrachten. Kleinteiligkeit, nicht immer erwünscht, ist weiterhin angesagt, aber auch das „Normale“ gibt es wieder mehr. Hersteller sehen ein, dass es nicht 1000 Einzelteile und mehr sein müssen, um den Bastler zufriedenzustellen.

Beispiel: die aktuellen „Blitz“-Bausätze von Takom – erstklassiger Formenbau, keine Innendetails, aber außen absolut top. Und immer wieder treibt einem der Formenbau ein Lächeln ins Gesicht. Antirutschbeläge, Halterungen, Schweißnähte und vieles mehr – oft ist alles vom Feinsten umgesetzt. Border sei

hier genannt, aber auch RFM und Takom und MiniArt und und und ... Es ist wieder für jeden etwas dabei, auch in den kleinen Maßstäben und preislich gesehen. Begeistern Sie sich mit uns an den 2020er-Neuheiten, die bereits in Nürnberg zu sehen waren. Teil 2 finden Sie dann in *ModellFan* 4/2020. ■



Airfix, 1:72: Sherman Firefly



Airfix, 1:72: Tiger I aus neuen Formen



Airfix, 1:35: WWII U.S. Military Tractor



Airfix, 1:35: Cruiser, MK.VIII, A27M Cromwell MK.IV



Airfix, 1:35: geplant sind M4A3(76)W „Battle Of The Bulge“ und M-18 Hellcat

Airfix, 1:35: In Vorbereitung M7 Priest, M3 Lee / Grant und Panther G

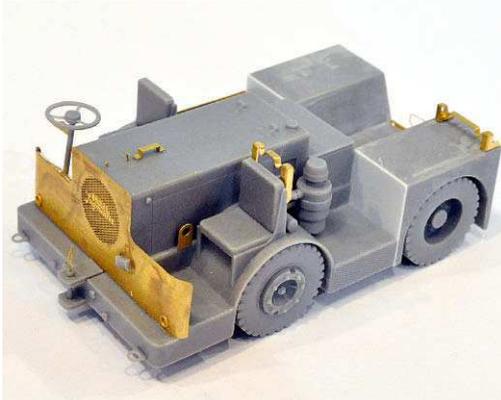


Ammo by mig, 1:16: Panzer I BREDA, Limited Edition im Großmaßstab

Ammo by mig, ohne Maßstab: T-54/Type 59 Visual Modelers Guide – Steel Series Vol. 1



Amusing Hobby, 1:35: Nach dem Ferdinand der Elefant (w/interior, Klarteilen), Sd.Kfz. 184



Bregun, 1:48: UK Tugmaster (Resin- und Ätzteile)



Bregun, 1:48: UK Clarcat Type B



Bregun, 1:144: FuSE-65 Würzburg-Riese, eine geätzte Herausforderung!



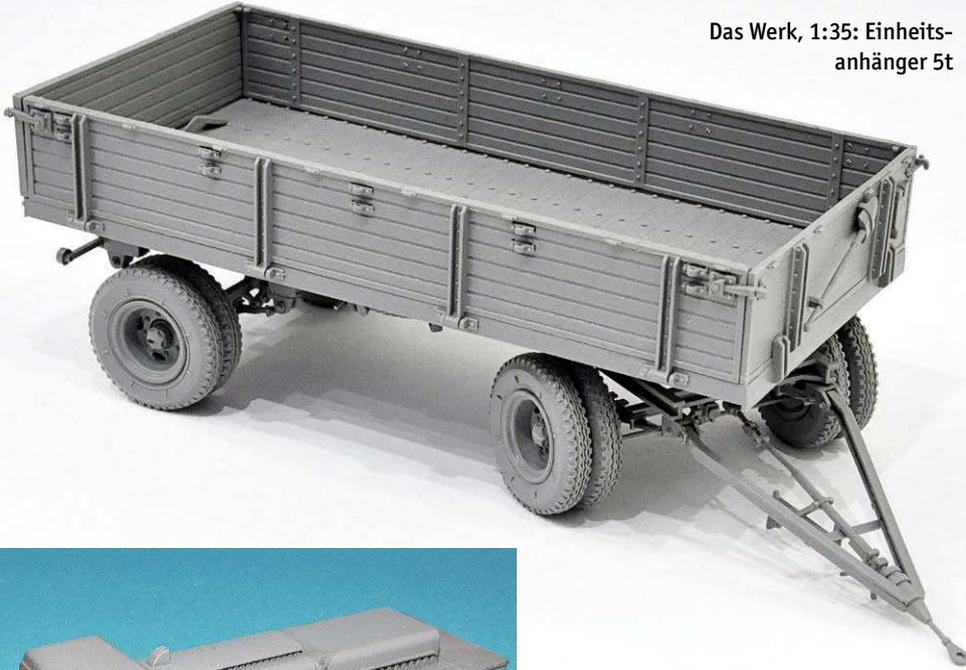
CMK, 1:48, MD-3 Ground Power Unit



Cooper State Model, 1:35: Italian armoured Car 12M in feinsten Ausführung



Cooper State Model, 1:35: Belgian WWI Minerva armoured Car in Spritzguss



Das Werk, 1:35: Einheitsanhänger 5t



Das Werk, 1:35: FMG 39/FuSe 62d „Würzburg“ (Kooperation mit Amusing Hobby)



Hauler, 1:72: Kaelble Z6R, Resinbausatz



Das Werk, 1:35: German Kugelpanzer (Kooperation mit Amusing Hobby)



Hauler, 1:87: MB T-80 Rekordwagen



Hauler, 1:48: Panther Ausf. D, Spritzguss

Hobby Boss, 1:35: German 12,8 cm Flak 40



Hobby Boss, 1:72: Russian BM-2 GRAD Multiple Rocket Launcher

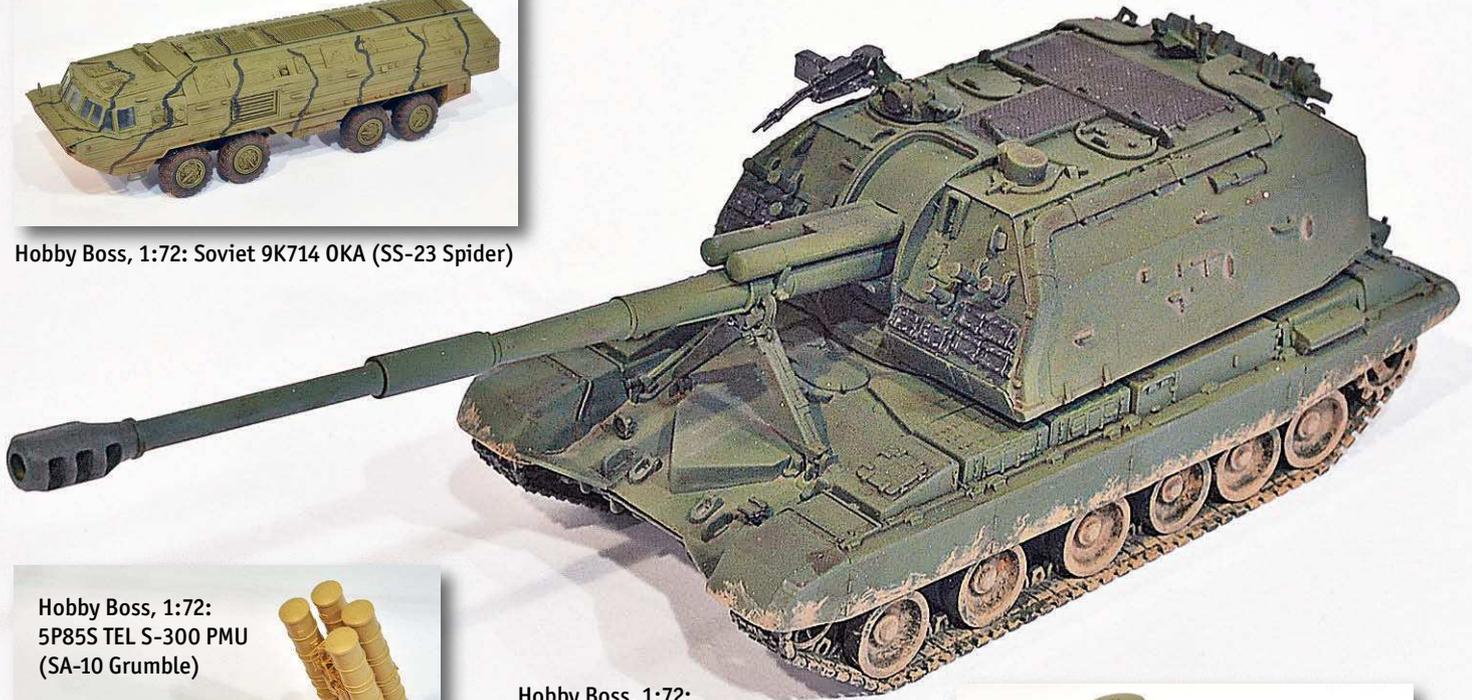


Hobby Boss, 1:35: DPRK Pukguksong-2





Hobby Boss, 1:72: Soviet 9K714 OKA (SS-23 Spider)



Hobby Boss, 1:72: Soviet 2S19-M1 self-propelled Howitzer



Hobby Boss, 1:72: 5P85S TEL S-300 PMU (SA-10 Grumble)



Hobby Boss, 1:35: LvKv 90 Anti Air Vehicle



Hobby Boss, 1:35: Jagdpanzer III/IV E (long)



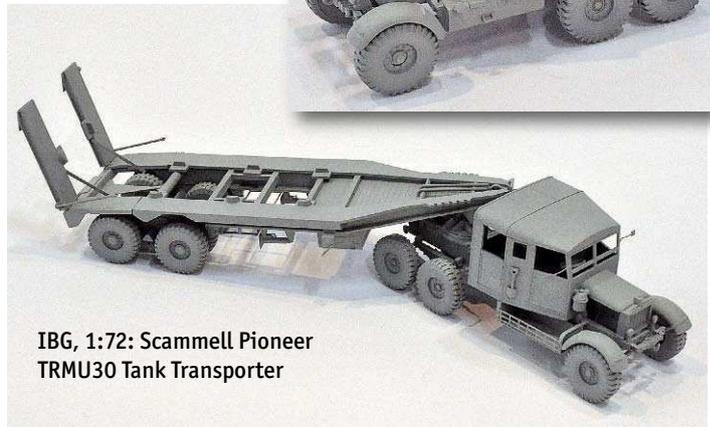
Hobby Boss, 1:35: Jackal 1 high Mobility Weapon Platform, top umgesetzt



IBG, 1:72: Scammell Pioneer SV2S (spät), der SV1S ist angekündigt



Hobby Boss, 1:35: IDF Puma AEV



IBG, 1:72: Scammell Pioneer TRMU30 Tank Transporter



IBG, 1:72: Scammell Pioneer R100 Artillery Tractor beeindruckt in „Klein“



ICM, 1:35: Ural-Lkw plus Zubehör und Figuren = Vignette out-of-Box



ICM, 1:35: FWD Type B WWI U.S. Army Truck



ICM, 1:35: Model T 1917 LCP WWI Australian Army Car mit ANZAC Drivers



Italeri, 1:72: Pegasus Bridge Airborne Assault



Italeri, 1:72: Stalingrad Siege 1942



Italeri, 1:56/28 mm: Italien Tank & Semoventi M13/40, M14/41, M40-75/18, M41-75/18



Italeri, 1:72: World of Tanks – weitere einfache Panzer, teils mit Farben/Pinsel



Italeri, 1:35: Semovente M42 da 75/18 als Formneuheit



MiniArt, 1:35: T-34/85 w/D-5T 1944, mit top umgesetzter Inneneinrichtung



MiniArt, 1:35: SLA Heavy APC-54 mit Inneneinrichtung als ausgefallene Variante



MiniArt, 1:35: U.S. armored Tractor with Angle Dozer Blade – ein Detailhighlight

MiniArt, 1:35: T-55 Mod. 1970 with OMSH Tracks



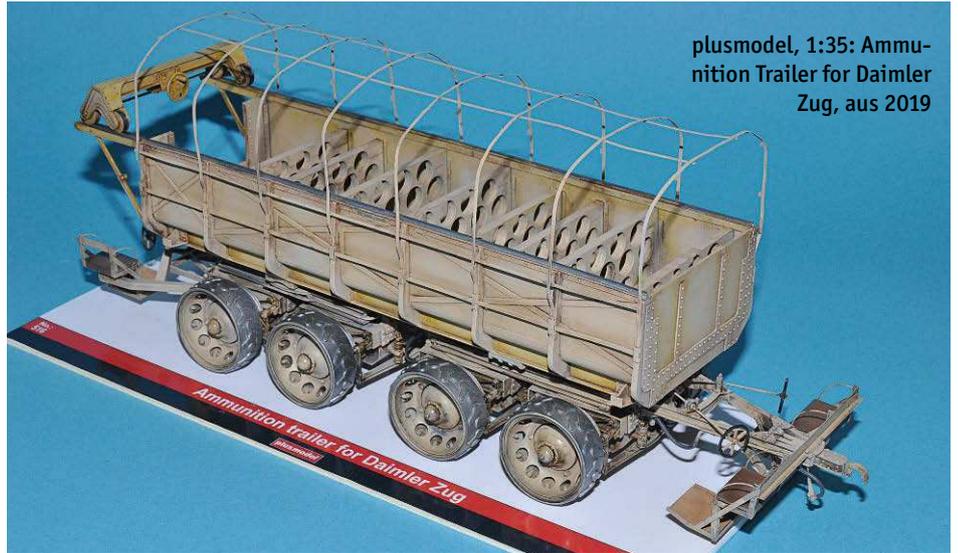
MiniArt, 1:35: T-55 polish Production



MiniArt, 1:35: B-Type Military Omnibus, lieferbar auch in Zivil



plusmodel, 1:35: American Forklift



plusmodel, 1:35: Ammunition Trailer for Daimler Zug, aus 2019



Revell, 1:72: Scud-B, neues Werkzeug



Revell, 1:72: PT-76B, neues Werkzeug



Revell, 1:72: T-55A/AM & KMT-6/EMT-5, neue Teile



Revell, 1:72: M109 A6, neues Werkzeug



MODELLFAN Messe-Report Militär



Revell, 1:72:
Marder 1A3, BW



Revell, 1:72: Sd.Kfz. 138 Marder III Ausf. M, neues Werkzeug



Revell, 1:72: Sturmpanzer 38(t) Grille Ausf. M, neues Werkzeug

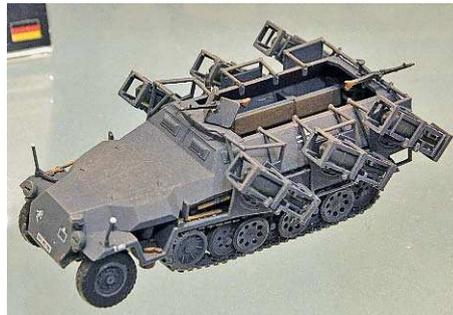
Marder 1A3
Lieferung: Februar
Skala: 1:72
15,99 EUR



Revell, 1:76: M24 Chaffee, A-34 Comet Mk.1 und T-34/76 Mod. 1940 aus Matchbox-Formen, je mit Base



Revell, 1:35: Panzer IV Ausf. H, Kooperation



Revell, 1:72: Sd.Kfz. 251/1 Ausf. C + Wurf. 40

Takom, 1:72: Chieftain MK10/ MK11 – 1+1 (Doppelpack)



Revell, 1:35: Flakpanzer IV Wirbelwind, Kooperation



Revell, 1:35: Sd.Kfz. 251/1 Ausf. A, Kooperation



Takom „Blitz“, 1:35: Jagdtiger Porsche Production Type Sd.Kfz. 186

ES GIBT VIEL
ZU ENTDECKEN!



JETZT
AM
KIOSK

ODER TESTABO MIT PRÄMIE BESTELLEN UNTER
WWW.NATIONALGEOGRAPHIC.DE/TESTEN

+49 (0) 8105 38 83 29 Bestell-Nr.: 620NG62551

 NATIONAL
GEOGRAPHIC

| WEITER VORAN



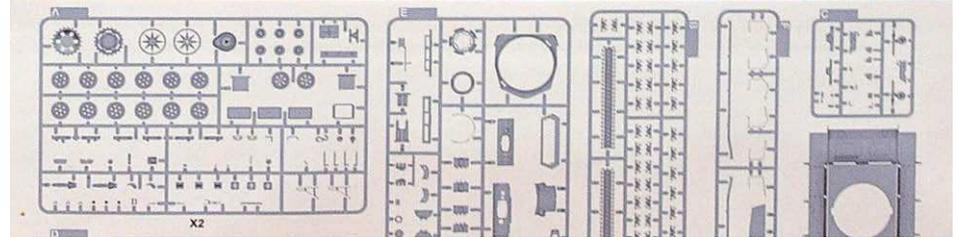
Tamiya, 1:35: French Light Tank R35, sehr gut umgesetzte Formneuheit



Tamiya, 1:35: West German Tank M47 Patton, Basis Italeri



Tamiya, 1:48: T-55 Russian Medium Tank



Takom „Blitz“, 1:35: Pz.Kpfw. III Ausf. M mit Schürzen



Tamiya, 1:35: Russian Heavy Tank KV-1 Model 1941, Early Production



Tamiya, 1:35: U.S. M8 light armored Car „Greyhound“, Combat Patrol Set



Tamiya, 1:35: German Light Tank Panzerkampfwagen 38(t) Ausf. E/F (neue Form)



Trumpeter, 1:35: Soviet SU-100U Tank Destroyer, kommt auch als T-100 Heavy Tank



Trumpeter, 1:35: Flakpanther w/8,8 cm Flak 41 mit Turmeinrichtung



Trumpeter, 1:35: Russian IS9I SURN KUB Radar mit tollen Details



Trumpeter, 1:35: M1142 Tactical Fire Fighting Truck (TFFT), mal was Ausgefallenes für den Fan



Trumpeter, 1:35: MAZ-537G late Production Type w/CHMZAP-9990 Semi Trailer



Trumpeter, 1:35: Soviet T-100 Heavy Tank



Trumpeter, 1:35: HEMTT M1120 Container Handling Unit (CHU)



Trumpeter, 1:35: MAZ-7410 Tractor w/CHMZAP-5247G



Trumpeter, 1:35: Russian S-300V 9S32 SAM



Trumpeter, 1:35: Russian 5V28 of 5P72 Launcher SAM-5 „Gammon“, vorgestellt schon 2019



World Of War, 1:72: British A9 Cruiser Tank

lesen
Sie noch oder
sammeln
Sie schon?



15%
gespart
bei 5 Acryl-
Kassetten

GeratMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Diese hochwertige Acryl-Sammelkassette hilft Ihnen, Ihre ModellFan-Ausgaben zu ordnen. In jede Kassette passt ein kompletter Jahrgang.

1 Acryl-Kassette
Best.-Nr. 51009
€ 18,95

5 Acryl-Kassette
Best.-Nr. 51010
€ 79,95

Jetzt bestellen unter:
www.verlagshaus24.de oder
Telefon 0180-532 16 17

(14 Cent/Minute von 8-18 Uhr)



XM-Studio, Batman, 1:6: Batman geht immer! Hier ein Figur mit besonders aufwändiger Base



XM-Studio, Spiderman, 1:1: Die Spiderman-Büste in Originalgröße begeistert durch die Strukturen des Kostüms



XM-Studio, Loki, 1:1: An Realismus kaum zu übertreffen! Loki-Büste



XM-Studio, Eddie, 1:4: Iron Maidens „Eddie“ auf einem chinesischen Drachen. Da wird der echte Rock-fan schwach

XM-Studio, X-23, 1:6: Besonders die Base der X-23 fällt ins Auge



Die Figureneuheiten 2020

Altes und Neues!

Den Startschuss für die neue Modellbau-Saison setzt wie immer die Nürnberger Spielwarenmesse. Wir waren wieder für Sie in Halle 7 unterwegs und präsentieren die Neuigkeiten auf dem Miniaturenssektor
Von Joachim Goetz

Auffällig ist in diesem Jahr, dass es sehr viele neue Figuren im Fantasy- und im Zivilbereich gibt. Zum Beispiel bringt MiniArt neben interessanten Militärfiguren zahlreiche Sets mit Zivilbevölkerung im 35er-Maßstab heraus. Die Firma Scale 75, die erstmalig einen Stand auf der Spielwarenmesse hatte, begeisterte die Besucher mit wunderschönen Fantasy-Miniaturen und einem schier unendlichen Angebot an Acrylfarben aus ihrem Sortiment. Überraschend ist die Qualität der neuesten

Tamiya-Soldaten, die nun auch von der Modellierung her auf dem heutigen Standard angekommen sind. Italeri dagegen hat den aus den späten 1970er-Jahren stammenden deutschen Wehrmachtssoldaten in 1:9 wieder aufgelegt. Eine interessante Figur, die allerdings kaum Faltenwürfe und Details aufweisen kann. Wer aber seinem Motorgespann oder dem Kübelwagen etwas Leben einhauchen will, findet hier eine schöne Möglichkeit. Folgen Sie uns nun auf unserer Tour der neuen Figuren 2020.

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Joachim Goetz



Holynail, Avengers, 1:24: Filmcharaktere als Fertigfiguren



Holynail, Star Trek, 1:9: Auch bei den Star-Trek-Büsten handelt es sich um fertig bemalte Figuren



Holynail, BP, 1:6: die Miniatur des Black Panther aus dem gleichnamigen Film



CMK, Ochse, 1:48: ein Ochse als Luftwafrentransporthelfer



CMK, Mechaniker, 1:48: deutsche Flugzeugmechaniker



ICM, Römer, 1:16: der farbenfrohe römische Zenturio



HobbyFan, U.S. Army, 1:35: aufgesessene amerikanische Infanterie aus der Vietnam-Ära



Italeri, Esci, 1:9: eine Wiederauflage des großen Wehrmachtssoldaten von Esci, passend zu den Großmodellen



HobbyFan, Trucker, 1:35: Die Lkw-Fahrer aus dem Vietnamkonflikt passen in viele Fahrzeuge



ICM, Tschernobyl, 1:35: Vergangenheitsbewältigung auf Modellbauart: Dieses Set ist der Auftakt zu der neuen Tschernobyl-Linie



Italeri, Sherman, 1:35: Die auf einem Sherman aufgesessene Infanterieeinheit macht den Panzer zu einem echten Hingucker



MB MasterBox, Special Ops., 1:24: „Our route has been changed!“ Zwei moderne amerikanische Soldaten



MB MasterBox, Afghanistan, 1:35: Auch das Sortiment der modernen Soldaten erhält interessanten Zuwachs. Diese Spezialeinheit kann begeistern

MB MasterBox, Françoise, 1:24: Françoise kommt im passenden 1960er-Jahre-Outfit daher – und passt so perfekt zu einem Oldtimer



MODELLFAN Messe-Report Figuren



MiniArt, afghanische Zivilisten, 1:35: ideal für Afrika- oder Afghanistan-Diorama



MiniArt, Briten, 1:35: Wer seinem britischen modernen Panzer den letzten Schliff geben will, ist hier bestens bedient



MiniArt, Reisende, 1:35: Die Reisenden sind im Bausatz des Autos enthalten – sollen aber auch als Set herauskommen



MiniArt, Mahlzeit, 1:35: Die Gruppe ist allemal eine Vignette wert! Russische Infanterie beim Essenfassen! Das Figurenset beinhaltet reichlich Zubehör



plusmodel, Top Gun, 1:32: ein-drucksvoll, wie gewohnt: zwei neue Top-Gun-Piloten



MiniArt, Tauben, 1:35: Eine tolle Idee! Tauben passen zu fast jedem 1:35er-Diorama

MiniArt, Sowjets, 1:35: Sowjets als Beiwerk auf einem Lkw. Belebter kann ein Fahrzeug kaum aussehen



MiniArt, Mechaniker zivil, 1:35: Im letzten Jahr schon angekündigt, sind die Mechaniker aus den 1930er-Jahren nun erschienen



MiniArt, Russen, 1:35: eine sowjetische Panzercrew aus den 1970er- bis 1980er-Jahren



MiniArt, Bahn, 1:35: Deutsche Bahnbedienstete aus den 1930er-Jahren, passend zu aktuellen Waggons



Scale 75, Insidia, 1:24: die detailreiche Dämonenfigur mit dem wohlklingenden Namen „Insidia“



Scale 75, Comic Tank, 1:35: Die urige Serie beinhaltet auch einige Fahrzeuge wie diesen Panzer ...



... und einen Hubschrauber und ein Flugzeug. Alles sehr witzig gestaltet! Ebenfalls von Scale 75: Comic Hubi in 1:35



Scale 75, Fantasy, 1:24: Die Fantasy-Miniaturen sind weltweit bekannt und ebenso beliebt!



Scale 75, Ägypten, 1:35: Briten in Ägypten. Auch der schöne Sockel ist im Programm von Scale 75 erhältlich



Scale 75, Offizier, 1:48: Die neuen 48er-Figuren können ebenfalls absolut überzeugen



Scale 75, Heather, 1:24: Heather Crowley in 75 Millimeter. Wer möchte sich nicht verzaubern lassen?



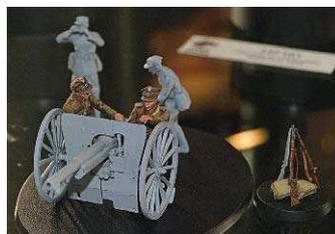
Scale 75, Wikinger, 1:24: russische Wikinger, perfekt wiedergegeben und dazu erstklassig bemalt



Scale 75, Zitadelle, 1:35: die beiden deutschen Panzermänner aus „Operation Zitadelle“



Tamiya, Infanterie, 1:35: Die Gruppe der deutschen Infanteristen zeigt den technisch hohen Standard der Japaner. Die Darstellung der Uniformen ist beeindruckend!



Toro, Polen, 1:35: Wie gewohnt widmet sich Toro auch dieses Jahr der polnischen Armee. Hier ein Geschütz mit Bedienung



Victoria Model, Panzermann, 1:35: Wie es sich für einen italienischen Hersteller gehört, ist es ein italienischer Panzermann ...



... und den dazugehörigen Kollegen für die Betankung gibt es obendrein



Toro Blumen 1:35: Der Blumenhändler ist mit ganz viel Liebe zum Detail modelliert worden. Der Stand und die Blumen gehören dazu!



Preiser, Ende, 1:72: Das Ende des Zweiten Weltkriegs ist dieses Jahr ein großes Thema bei Preiser im klassischen Maßstab 1:72 (links und rechts)





Aus der *Titanic* in 1:200 von Trumpeter fantastisch gebaut:
Truppentransporter *RMS Olympic* mit aufwändigem Tarnschema



Der japanische Hersteller Aoshima ist eine sichere Bank für Neuheiten. Aktuell kommt der britische J-Klasse-Zerstörer *HMS Jervis* heraus



Auf dem Artitec-Stand entdeckt: Gierfähre in H0 als Wasserlinienmodell. Zu bekommen als Bausatz oder als Fertigmodell

Vielfältige Auswahl an Schiffmodell-Neuheiten

Kräftige Brise

Auch wenn es in Nürnberg mehr und mehr Distributionsaussteller gibt, so punkteten die auf der Messe vertretenen Modellbau-Hersteller durch interessante Schiffmodell-Neuheiten

Von Martin Kohring

Wie der Titel schon sagt, pusten die Hersteller tüchtig in die Segel und werden die Händler ordentlich mit Neuheiten versorgen. Glänzend wieder der Marktführer Revell, denn der Hersteller wird nicht weniger als neun Neuheiten auf den Markt bringen. Lust auf Modellbau, Ausdauer vorausgesetzt, werden die beiden Platinum-Bausätze *Gato*-Klasse, U-Boot in 1:72, und der nukleare Flugzeugträger *USS Enterprise* in 1:400 machen, mit dem vollen Programm an Holzdecks, Ätzteilen und Messingdrehteilen. Schön für Einsteiger ist die *Titanic* als easy-click-Bausatz mit einem Puzzle-Eisberg. Ebenso interes-

sant war der Stand von Trumpeter. Erstens ist jetzt das deutsche Schlachtschiff *Scharnhorst* in 1:200 verfügbar – alle Spritzlinge waren zu sehen – und zweitens war ein fantastisch gebautes Modell der *RMS Olympic* als Truppentransporter zu bewundern. Dank des deutschen Distributors Glow2B werden auch die Schiffmodelle von Heller wieder verfügbar sein, diverse Ankündigungen gab es diesbezüglich. Zvezda hat endlich wieder ein U-Boot in 1:350 aufgelegt, ein gebautes Muster wurde ausgestellt. Bestimmt wird es noch viele weitere Neuheiten dieses Jahr geben – wir bleiben für die Modellbauer neugierig und werden berichten. ■



Von Artmaster kommt dieses tolle Flusskanonenboot BT2 in 1:87 heraus. Die beiden Figuren komplettierten das Modell



Traditionell bringt eduard Fotoätzteile für Schiffsmodelle heraus: hier für die *Schleswig-Holstein* von Trumpeter



IBG bleibt dem Konzept treu, Wasserlinienmodelle in 1:700 aufzulegen. Im interessanten Tarnschema: einer der verfügbaren H-Klasse-Zerstörer



Schnellboote in 1:35 sind bei Italeri hoch im Kurs. Das britische *Vosper* MTB 74 wurde mit einer entsprechenden Besatzung neu aufgelegt



Variatenreich ist das U.S. Navy Landing Craft Medium von Revell in 1:144. Abgebildet ist die Formvariante mit 40-mm-Bofors-Flak



In Kooperation mit Zvezda entstanden ist diese Neuheit von Revell. Der Urahn aller Schlachtschiffe ist die britische *HMS Dreadnought* in 1:350



Aus Revells Platinum-Serie kommt das bereits bekannte U-Boot der *Gato*-Klasse in 1:72. Die Zusatzteile erhöhen den Modellbauspaß enorm



Eine weitere amerikanische Ikone in 1:24 von Tamiya – der Ford Mustang GT4 aus neuen Formen



Viel zu sehen

Neuer Wein in alten Schläuchen?

Im vergangenen Jahr durften wir über ein Neuheiten-Gewitter berichten. Dieses ist abgezogen und übrig blieb ein warmer Landregen mit vielen Wiederauflagen und sehr spärlich gestreuten 100-Prozent-New-Tool-Neuheiten – und diese teils auch nur als reine Ankündigung auf dem Papier

Von Dirk Przyklenk

Tamiya liefert Mustangs in diesem Jahr, ob als Flieger oder als Auto. Nach dem letztjährigen Ford GT „hauen“ sie wieder eine amerikanische Ikone raus. Diesmal den kleinen scharfen Bruder in Form eines Ford Mustang GT4 (2016) in 1:24. Die Rennversion GT4, eher in den USA bekannt, ist eine sehr schöne Basis für Eigenkreationen im Motorsport- oder Tunerbereich. Die ausliegenden Gussäste zeigten einen kompletten Antriebsstrang und lassen sicher Raum nach oben für eine weitere Detaillierung. Ein weiteres Objekt der Begierde: der Mazda MX5 RF. Mittels zusätzlicher Spritzlinge und eines neuen Bodys gelingt die Veränderung vom reinen Stoffdach-Roadster zur vorbildgerechten Darstellung eines Sportcoupés mit

versenkbares Dach. Ein Evergreen: der 1:12er-Porsche 934, bald wieder verfügbar in der Vaillant-Version. Den 1:12er-Bike-Fans wird eine Kawasaki Ninja H2 „Carbon“ serviert. Zusätzliche Spritzlinge und Carbondecals sorgen für die Veränderung des bekannten Bausatzes. Zusätzlich sind diverse Wiederauflagen der älteren Toyota Celica/Supra zu erwarten – eine nette Abrundung zur letztjährigen 2019er Supra in 1:24.

Revell hat am vergangenen Neujahrstag nahezu alle kommenden Neuheiten für 2020 veröffentlicht. Die Autosparte wird sich sicher über einen Jaguar E (New Tool) mit zu öffnender Motorhaube freuen. Ein ausgestellter früher Testshot samt seiner Speichenfelgen sieht sehr vielversprechend

aus. Die Camper-Variante des VW T1 baut die erhältliche Typenreihe weiter aus. Einem weiteren Klassiker, dem VW-Bus T2b, widmet man endlich einen Kit in 1:24 (easy click). Wiederauflagen wie Shelby Cobra, Mercedes SL in 1:12, Coke-Bottle-Corvette als Pacecar, Citroën 2CV, Feuerwehr Unimog, Löschfahrzeug MB 1017 LF16 und andere runden das Programm ab. Zu sehen war außerdem der frisch ausgelieferte Landrover in 1:24 (Modell des Jahres).

Bei Aoshima konnte man nur Wiederauflagen bekannter älterer japanischer Vorbilder entdecken. Heraus stachen nur der sehr lange nicht mehr erhältliche Range Rover in viertüriger Version, der KITT-Camaro und der DeLorean in Bttf-Ausführung.



Klasse
Motor ...



50 Jahre alt und kein bisschen greise mit seinen 266 Teilen – durch eine tolle Zusammenarbeit von Tamiya und Ebbro gibt es den Matra in 1:12 als Wiederauflage



Sympathische Schaukelkiste und echter Klassiker in 1:24 von Ebbro – Renault 4 GTL



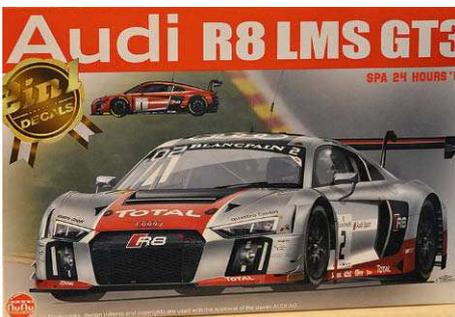
Heißes Rallygerät von Belkits in 1:24 – der MG Metro 6R4



Das erste Auto – Benz' Patent-Motorwagen von ICM im Maßstab 1:24



Flotte Kiste von Tamiya in 1:24 – der Mazda Mx5 RF mit offenem Dach



Da isser nu' endlich – Audi R8 LMS GT3 von Nunu im Maßstab 1:24



Eine echte Stilikone der 1960er-Jahre in 1:24 von Revell: der Jaguar E type



Eine Supra gefällig? Der Toyota Supra in 1:24 von Tamiya

Hasegawa Wo seid Ihr? Auf jeden Fall nicht mit eigenem Stand auf der Spielwarenmesse. Fragen nach deren Neuigkeiten liefern auch am Stand des Deutschland-Importeurs Faller ins Leere. Auf der Hersteller-HP sind bereits bekannte Bausätze von Rally-Fahrzeuge der Marken Mitsubishi, Toyota und Subaru angekündigt. Einzige New-Tool-Neuheit ist eine Suzuki RG400 in 1:12.

Ebbro, wider Erwarten doch in Nürnberg vertreten, liefert eine Weiterentwicklung seines bekannten Renault R4. Mittels zusätzlicher Seitenplanken und neuen Felgen entsteht ein R4 in der GTL-Version. Wesentlich interessanter war allerdings der ausgestellte Formelrenner Matra in 1:12. Tamiya hat Ebro die 50 Jahre alten Formen zur Verfügung gestellt und nach einer Restauration und Optimierung derer entsteht ein sehr detaillierter Bausatz, der sich hinter den heutigen Entwicklungen nicht ver-

stecken muss. 1:20er-Formel-Fans dürfen sich auf einen Lotus 49C sowie einen Tyrrell freuen.

Italeri hat Großes angekündigt – nämlich eine Lancia Delta Integrale in 1:12. Spritzlinge oder einen Testshot gab es aber nicht zu sehen. Durch einen Griff in den Esci- und Protar-Formenfundus soll es unter anderem Wiederauflagen folgender Kits geben: Mercedes 450 SLC, Jeep Renegade, Jeep CJ7, Porsche 935 Baby, Range Rover, MB RW196 und andere. Für die Zweiradfreunde gibt es die 85er „BMW 1000 Dakar“ und die 86er „Yamaha Tenere 660“ in 1:9. Im Lkw-Sektor kommen nur Wiederauflagen bekannter Bausätze mit geänderten Dekorsätzen.

Heller ist wieder da, und wie! Aus dem Großhändler und Importeur Glow2B wurde durch die Übernahme der sympathischen Marke Heller somit auch ein Hersteller. Quoi de neuf? Einzige Formneuheit: ein

Displaysystem für Autos. Ansonsten bekannte Bausätze und Wiederauflagen in neuen, auffälligen Verpackungen mit historischen Deckelbildern. Formneuheiten sind aber zu erwarten.

Belkits liefert Ende März den MG Metro 6R4 als heißes Rallygerät in 86er Monte-Carlo-Optik einschließlich sehr schöner Darstellung des Mittelmotors. Ankündigt sind außerdem der Citroën C3 WRC (IV 2020) und ein Hyundai i20 in Rally-Ausführung für 2021.

Beemax/Nunu offeriert endlich den Audi R8 LMS GT3 im Maßstab 1:24. Und sind Sie ein Fan des Großmaßstabs 1:8? Dann aufgepasst: Verfügbar sein werden 2020 außerdem ein Toyota Celica, der Peugeot 205 GTI, der Porsche 917 (Gulf) durch Hachette und Ixo sowie ein toller Mercedes-Benz 300 SLR „Uhlenhaut Coupé“ der Firma Lemke (LeGrand) – ein Traum in Silber! ■



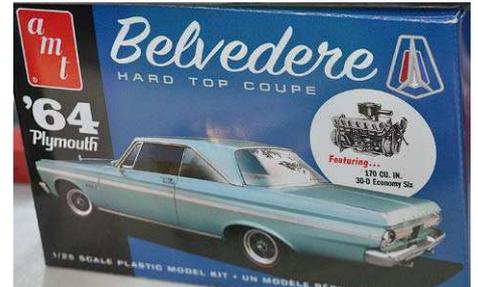
MODELLFAN Messe-Report



Urlaubsgefühle in 1:24, von Revell auf den Markt gebracht – der VW T1 Camper (Foto: em)



Quick-built-Audi in angenäherem Maßstab 1:24 von Airfix



Old american Iron in 1:25 von AMT – der Belvedere



Noch was Großes – der MB 300 SL in 1:12 von Revell beeindruckt



Großes Kino im kleinen Maßstab 1:32 von Airfix – der Maserati Indy



AMT geht immer – auch als Truck in 1:25



Heißes Geschoss in Carbonoptik – die Kawasaki Ninja in 1:12 von Tamiya



Italeri greift in die Protar-Kiste: Dakar-Renner in 1:12 – die Yamaha Ténéré



Und noch ein Dakar-Renner aus dem Protar-Fundus – BMW 1000 Dakar



Die erste Celica – hier als Kit in 1:8 von Hachette



Eine Cobra geht immer – die Shelby Cobra in 1:25 von Revell



Neues aus Russland – historisches Löschfahrzeug von Lenmodel in 1:43



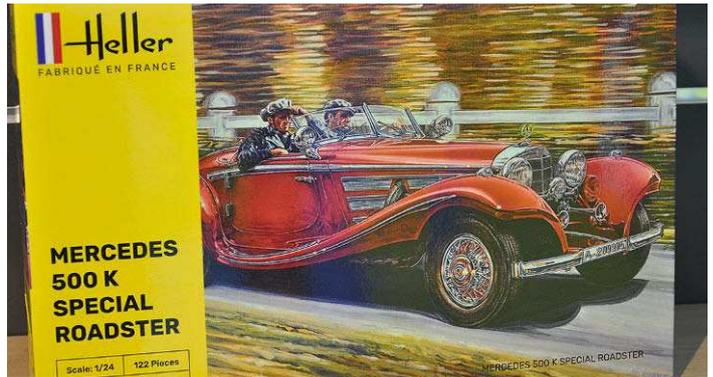
Was für den Einsteiger: VW T2 in 1:24 als „easy click“-System-Erweiterung



Autos, mal anders präsentiert – Heller macht's möglich in 1:24



Wiederauflage von Heller in 1:24: BMW 328 mit neu gemaltem, sehr schönem Deckelbild



Schon lange nicht mehr erhältlich – schöne Wiederauflage, des MB 500 K von Heller in 1:24



Range Rover in 1:24 – Wiederauflage von Aoshima



Mercedes 300 SLR in 1:8 „Uhlenhaut Coupé“ von LeGrand



Auf dem Ammo-Stand entdeckt. Der spanische Hersteller bietet alles, um das Bemalen und Altern zu erleichtern – und macht die Promo für die japanische Marke Kotobukiya

Der Marktführer Revell bleibt am Ball, die jungen Bastler stets mit dem notwendigen *Star Wars*-Material zu versorgen. Zusätzlich zu den Wiederauflagen der Snap-Kits bezüglich des 40. Jahrestags des Films *Das Imperium schlägt zurück* kommen aus den Formen von Bandai zwei beeindruckende Modelle zum *Star Wars*-Thema. So können wir bald den lang ersehnten B-Wing-Fighter in den Händen halten sowie im sehr kleinen Maßstab einen Sternenerstörer und einen Mini-Todesstern, der sich noch im Bau befindet. Die spanische Firma Scale 75 ist eigentlich ein Entwickler von Tabletop-Games und als Gegenpol zu „Warhammer 40.000“ bringt der Hersteller eine einfachere Version dieses Genres unter dem Namen „Fallen Frontiers – The Battle for Hextrom VI“ heraus. Die Miniaturen daraus sind bemerkenswert. Interessant auch der Hersteller Umbum, der Fantasy- und Scifi-Gebäude aus bedrucktem Karton im Wargaming-Maßstab von 28 Millimetern herausbringt. Der Print wirkt realistisch dreidimensional. Ob es dieses Jahr noch weiteres Spannendes gibt? *ModellFan* ist gespannt und bleibt für den Leser am Ball. ■

Modellbau aus fernen Welten

Sternenkriege hoch im Kurs

Star Wars-Modelle sind immer eine sichere Bank in den Verkaufregalen der Händler. So denken auch die Hersteller und bleiben ihrer Linie der vergangenen Jahre treu

Von Martin Kohring

Noch nicht voll in Betrieb ist der Mini-Todesstern von Revell aus Bandai-Formen in 1:2.700.000. Der Sternenerstörer kommt in 1:145.000!



Wieder im Programm dank des 40. Jahrestags des Films *Das Imperium schlägt zurück*: X-Wing und Tie-Fighter (1:57)





Vom neuen Tabletop-Game „Fallen Frontiers“ von Scale 75 kommen die Truppen von Ares im begehrten Tabletop-Maßstab 28 Millimeter



Auch von Scale 75 aus dem Spiel „Fallen Frontiers“: der Gegenpart der Ares. Es sind die in blau gehaltenen Sayx, ebenfalls in 28 Millimeter



Auf diesen Bausatz haben alle ein Jahr lang warten müssen. Von Revell und aus Bandai-Formen kommt der B-Wing Fighter in 1:72



Auf dem Aoshima-Stand entdeckt. Hierzulande völlig unbekannt, ist der Future Boy Conan in Japan der Hype



Für Fantasy-Tabletop-Gamer perfekt geeignet ist dieses Dungeon-Segment aus gedrucktem Karton der Firma Umbum im 28-mm-Maßstab



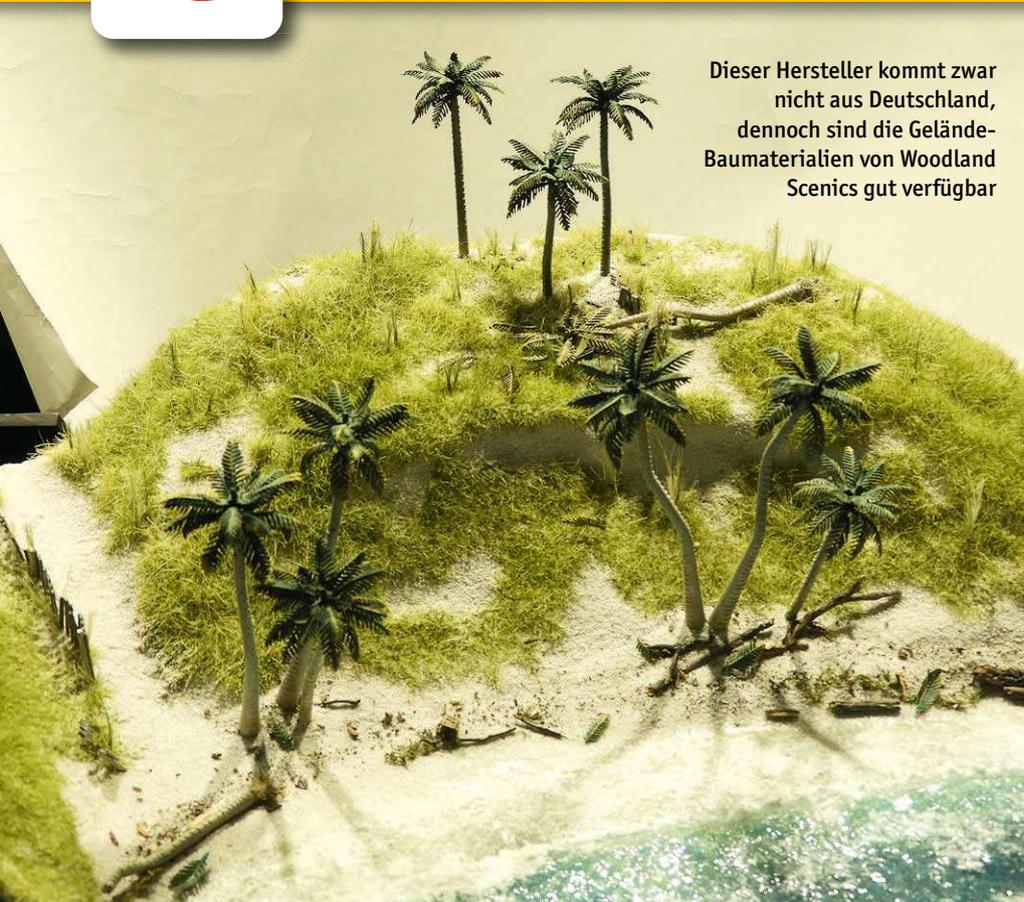
Lange verschollen und nun wieder im Programm von Revell: der begehrte und bewegliche Easy-Kit des AT-AT-Walkers in 1:53



Ebenso auf dem Stand von Ammo by mig gesehen: toll lackiertes Promotion-Exponat eines Kampfträufers in 1:24 von Kotobukiya aus Japan



Inkarnation des Bösen aus dem Film *Das Imperium schlägt zurück*: die Slave I, Schiff des Kopfgeldjägers Boba Fett, 1:88



Dieser Hersteller kommt zwar nicht aus Deutschland, dennoch sind die Gelände-Baumaterialien von Woodland Scenics gut verfügbar



Spannendste Neuheit von Woodland Scenics sind die unterschiedlichen und thematisch variablen Zäune. Für H0 und auch für 1:72



Wie gut, dass es davon auch Fertigmodelle gibt: Zeichenbrett, Stuhl und Blechspinde in 1:87 vom niederländischen Hersteller Artitec

Wer den Wald vor lauten Bäumen nicht sieht, der kann diesen hören. Baum mit Soundchip von Noch mit Vogelgesang



Fantastisches für Geländebauer

Jede Menge Nützliches

Wenn man sich mit Gelände- und Dioramenbau beschäftigt, wird man dieses Jahr mit großartigem Zubehör gelockt, um damit Fantastisches umzusetzen

Von Martin Kohring

Realistisches zu erschaffen, ist nicht jedem Geländebauer und Tabletop-platten-Liebhaber in die Wiege gelegt. Die Hersteller reagieren auf diesen Umstand und bringen einfach sehenswertes Material zu den Händlern. Kaufen und kreatives Einbauen ist dann nur noch angesagt. So hat zum Beispiel Woodland Scenics eine neue Zaunserie herausgebracht, die sehr abwechslungsreich und thematisch verbaut werden kann. Des Weiteren

ist auf MiniArt immer Verlass. Die Firma ist spezialisiert auf den Maßstab 1:35 und hatte eine Vielzahl an Neuheiten mitgebracht. Erwähnenswert ist das Straßencafé mit Sonnenschirmen, Eistruhe und Plastikmöbeln sowie ein schönes Set mit Rollgerüsten. Die Firma Noch geht einen interessanten Schritt in Richtung Realität mit einem Baum, der einen Soundchip integriert hat. Der Messedebütant Scale 75 bietet ein umfangreiches Sortiment an modu-

larem Dioramenzubehör für verschiedene Epochen und Themen. Zu sehen waren Fantasy- und Sci-Fi-Motive in unterschiedlichen Figurenmaßstäben. Sehr Filigranes zeigte Artitec in 1:87 mit einem Zeichenbrett aus Fotoätzteilen mit Zeichnerstuhl und offenen Blechspinden. Generell hatten alle Hersteller dieses Genres ihre Hausaufgaben gemacht, über dessen weitere Neuheiten wir gerne für den Leser zeitnah weiter berichten möchten.



Der Hersteller Artmaster aus Stuttgart überrascht mit Zelten in 1:87, wahlweise als Sanitäts- oder Mannschaftszelt zu bekommen



Für kreative Gemüter und Bastelwillige: Baumset aus Naturmaterial von Flex-i-File. Hier schrittweise als Step-to-Step-Darstellung



Liebevolle Heki-Neuheiten: realistische Baumreihe mit diversen Baumarten. Linde links, Birne rechts; passt für diverse Maßstäbe



Auf dem Hauler-Stand entdeckt: dieses Ensemble in 1:35. Neu ist die Hundehütte mit dem davor wachenden Golden Retriever



Fantastisch von MiniArt in 1:35: Straßenauslage eines Obsthändlers mit Melonen, Kühltruhe, Plastikstuhl und Sonnenschirm



Grundausrüstung für ein Pegasus-Brückendiorama von Italeri in 1:72. Spannend: der Lasercut-Bausatz der Brücke



MiniArt macht es möglich, in 1:35 eine schöne Werkstattszene zu erstellen. Zwei Rollgerüste in verschiedenen Höhen sind im Bausatz enthalten

Tolle Einfälle hat plusmodel für Flugfeld-Dioramenbauer: Munitionskisten, Gurte und Geschosse für die Maßstäbe 1:48 und 1:32



Der Eyecatcher auf dem Stand des spanischen Herstellers Scale 75: modulare Dioramenteile und Figuren für verschiedenen Maßstäbe und unterschiedliche Themen



Eine Vielzahl Hilfsmittel

Beste Ergebnisse durch Supertools

Die Erforschung von neuen Technologien hält auch im Modellbau Einzug. Was es auf der Messe Bemerkenswertes gab, schauen wir uns kurz an

Von Martin Kohring



Alle Hersteller von Bausätzen haben mittlerweile erkannt, dass es mit Werkzeugen schöne Zusatzgeschäfte zu erzielen gibt. Und so versuchen die Firmen, Produkte der Mitbewerber zu verbessern und auch neue Wege zu gehen. So hat zum Beispiel Revell nun auch bald eine hilfreiche Workstation, damit der Bastler auch entspannt am Couchtisch basteln kann. Reparatursets stehen bei der Zielgruppe auch hoch im Kurs, ebenso wie Lackierhilfen in Form von Schablonen. Der Airbrush wird zwar nicht mehr permanent neu erfunden, dennoch gibt es hier und da Verbesserungen im Handling. Farbsets, die das gesamte Spektrum zum Lackieren und Altern bieten, nehmen viele Firmen in das Programm auf. Beindruckend auf der Messe waren allerdings eine Farbe, die Energie zu einer LED leiten kann, und ein unter UV-Licht aushärtendes, transparentes Gel, mit dem sich spezielle Wassereffekte wie Fontänen oder Spritzer herstellen lassen. Die Alchemie ist also gar nicht mehr so weit entfernt.

Die Effekte in diesem Diorama sind teils mit „Liquid Pigments Rost“ von Green Stuff World erstellt. Verschiedene Rostarten finden sich im Programm



Ein tolles ausbalanciertes Handling verspricht die „Sotar 2020 slim“ mit 0,20-mm-Düse. Laut Hersteller entfällt die Kopfdichtung



Ein erstes Handmuster der Revell-Workstation war auf dem Stand ausgestellt. Die Arbeitsunterlage lässt den Bastler sehr mobil agieren



Passend zur Arbeitsstation lassen sich Halterungen für Farben und Kleber in die Arbeitsfächer der Revell Workstation integrieren



Noch macht es möglich, Unsicherheiten beim Begrasen von Gelände zu umgehen. Hier Lasercut-Schablonen mit organischen Formen



Tamiya erweitert kontinuierlich sein Farbsortiment. Fahrzeuge des Deutschen Afrika Korps sind beliebt, somit gibt es nun dafür Lacke



Feilenset von Artmaster, das auch an Nagelstudios vertrieben wird. Die besondere Oberfläche ist ideal zum Nassschleifen



Ammo by mig: Solutionsset #4 für Fahrzeuge der Wehrmacht. Alle Farben, Pigmente, Oil-brushes, Washes und Pinsel sind enthalten



Das Airbrush-Starterset von Revell, neu aufgelegt. Ein verbesserter Kompressor liegt bei, alles im handlichen Transportkoffer verstaut



Nicht neu, aber sehr nützlich ist das Ultraschall-Schneidewerkzeug von EchoTech, das auch dickes Material wie Butter trennt



Für Einsteiger geeignet: das „First Step Set“ von Ammo by mig. Es beinhaltet Kleber, Spachtel, Decal-Flüssigkeiten, Maskierfluid und anderes



Vallejo-Chamäleon-Farben: je nach Anwendungsfall in den typischen Fläschchen in Sets zu jeweils sechs Farben abgepackt



Nur ein Auszug von sehr vielen verfügbaren Schablonen aus dem Hause Vallejo. Auspacken, auflegen, lackieren, fertig



Neu auf der Messe war die Firma AK. Im Gepäck ein neues Farbprogramm mit airbrushfähigen Farben, die länger nass bleiben



Mit diesen Farben wurden Bereiche des Dioramas auf Seite 50 oben koloriert: Liquid Pigments von Green Stuff World



Beeindruckende Ergebnisse erhält der Modell- und Dioramenbauer mit dem UV-Resin-Gel „Transparent“ (härtet unter UV-Licht)

Alles neu beim Flüsterer

Die Wach



Revells neuer Bristol Beaufighter landete als finaler Testshot auf dem Prüfstand von *ModellFan*. Ob das Modell die Erwartungen erfüllt und es den stellenweise kritisierten Bausatz von Tamiya ersetzen kann, zeigt der Baubericht

Von Hans Gassert

ablösung



Das Revell-Modell ist stimmig in der Formgebung.
Das Fahrwerk und die Details sind feiner als bei Tamiya.
Der Zusammenbau lief jedoch nicht ohne Probleme

Kleinigkeiten, die ein Modell lebendiger machen: die Bremsleitungen am Fahrwerk und die abgeplatzte Farbe am Abgas-Sammelring



Neue Modelle haben immer einen besonderen Reiz und erzeugen eine hohe Erwartungshaltung. So auch dieses Modell. Als ich den Karton mit den Spritzlingen in Händen hielt, war ich recht euphorisch, die Bauteile präsentierten sich von ihrer besten Seite. Ein Blick in den beiliegenden, provisorisch ausgedruckten Baulplan zeigte, dass hier einiges geboten sein wird. Die übriggebliebenen Spritzlinge deuten auch auf weitere Versionen hin, die zu erwarten sind. Da ich recht schnell erste testgebaute Modelle sehen konnte, wusste ich, dass mein eduard-Ätzsatz für Tamiyas Beaufighter mehr oder weniger passen würde. Das galt natürlich auch für die Gurte, da das Cockpit und die Haube sehr großzügig Einblick in den Arbeitsplatz des Piloten erlauben würden. Diese Teile habe ich dann extra noch geordert.

Bestandsaufnahme

Begonnen habe ich wie üblich mit dem Cockpit, das ich zuerst ganz in Grün mit Gunze H352 im hinteren Bereich und mit Tamiya „Nato Black“ im vorderen Bereich lackierte (1). Nach erneuten Recherchen habe ich mich dann umorientiert und das Cockpit auch in Gunze H352 lackiert, was sich letztlich als die bessere Alternative zeigt.

Netterweise passten die eduard-Teile ohne viele große Änderungen fast perfekt auf die von Revell (2).

Nach dem Altern der recht gut detaillierten Bausatzteile mit dunkelbrauner Ölbrühe zeigte sich das Modell von seiner Schokoladenseite. Noch ein paar zusätzliche Hebel mit Farbe hervorgehoben und das Cockpit war fertig. Die beiden „Stangen“ mit den roten Griffen sind in Eigenregie entstanden, da sie nicht im Bausatz enthalten waren (3).

Nach einem letzten prüfenden Blick in den gut gestalteten Flugzeugrumpf habe ich die Sektion zusammengeklebt (4).

Die Rumpfhälften passten problemlos zusammen und während sie trockneten, ging es weiter mit den Fahrwerksschächten. Diese bestanden aus mehreren Teilen, die recht gut zusammenpassten. Auch diese Baugruppe habe ich mit H352 lackiert und nach dem Trocknen mit verdünnter schwarzer Ölbrühe gealtert, was vollkommen ausrei-

Das Vorbild: Bristol Beaufighter TF.X

Das Konzept der Bristol Beaufighter beruhte auf dem Torpedobomber Bristol Beaufort. Das neue Design ergab ein sehr leistungsstarkes schweres Kampfflugzeug mit großer Reichweite. Der Prototyp, ausgerüstet mit Bristol-Hercules-Motoren, flog im Juli 1939 erstmals. Mit der Mk I begann gut ein Jahr später die Serienproduktion von 914 Exemplaren der Baureihe. Größe und Geschwindigkeit machten sie zusammen mit dem anfänglich geheimen Radar zu einem gefährlichen Jäger. Erstes Opfer war eine Junkers Ju 88 am 19. November 1940. Stetig verbessert, hat man sie zu unterschiedlichen Aufgaben herangezogen und sie diente an allen Schauplätzen für Küstenpatrouille, Tiefangriff und als Torpedobomber.



Kanadische Beaufighter TF.X

Bild: Sammlung Hopfensperger

Fast 6000 wurden unter anderem für die RAF und RAAF gebaut, wo sie von den Japanern den Namen „Flüsternder Tod“ bekam.



1 Die ersten Bauteile sind lackiert, machen einen sehr guten Eindruck und Lust auf den Bau des Modells



2 Im Nachhinein war die Entscheidung, den Innenraum komplett in Grün zu lackieren, die bessere Option



4 Ein letzter Blick in den sehr gut gemachten Innenraum, die Alterung mit Ölbrühe ist vollkommen ausreichend



3 Die eduard-Teile für das Tamiya-Modell passen mit wenig Nacharbeit sehr gut und werten das großzügig einsehbare Cockpit ungemein auf



5 Die mehrteiligen Fahrwerksschächte sind gut detailliert und wie der Rumpf der Beau mit Ölfarbe behandelt

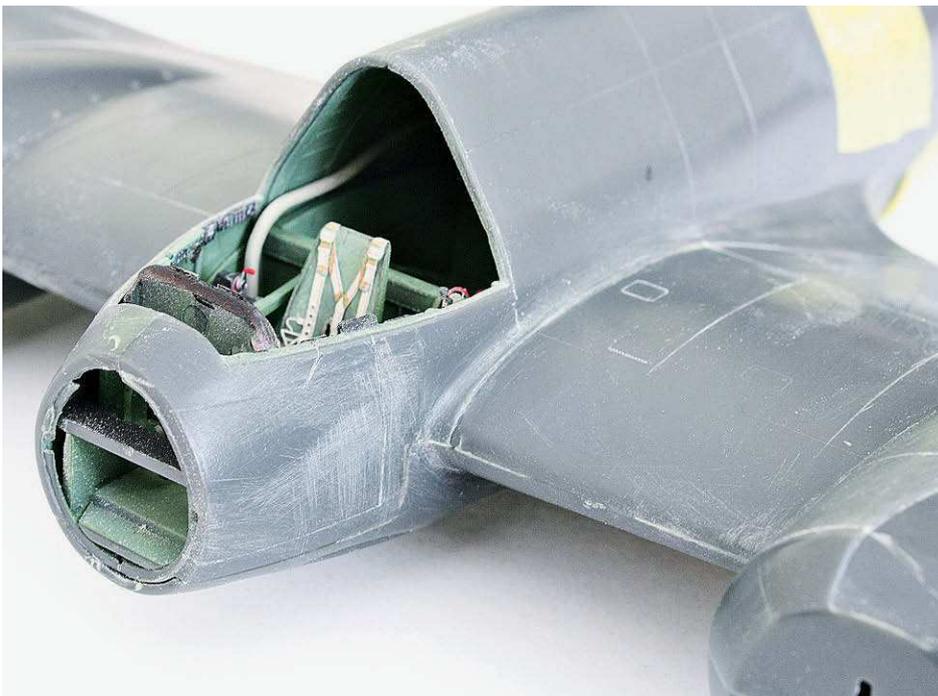


6 Deutlich sieht man hier die tiefen Schleifspuren, die Schmirgelpapier mit grober Körnung auf Kunststoff hinterlässt

7 Auch der Vorbau des Modells muss erst einmal mit grobem Werkzeug in Form gebracht werden, hier lohnt sich Geduld



8 Sekundenkleber ist ein sehr nützliches Werkzeug, wenn Spalten verschlossen und Panels neu graviert werden müssen



9 Deutlich sieht man den Unterschied eines mit Ölfarbe behandelten Motors mit seiner realistischen Note zu dem nur lackierten



Gut sieht man die dunklen und hellen Stellen im Oberflächen-Lack, die die Auswirkungen von Salz und Sonnenlicht imitieren

chend war (5). Während sich Ober- und Unterflügel problemlos verkleben ließen, zeigte sich für mich ein Schwachpunkt. Rumpf und Flügel gingen schlecht zusammen, so galt es viel zu schleifen (6).

Motoren und sonstige Kleinteile

Der obere Flügel-Rumpf-Ansatz passte fast ohne Nacharbeit, was beim vorderen Teil nicht galt. Mit grobkörnigem Schleifpapier

waren erst mal die Übergänge in eine homogene Form zu bringen (7). Danach ging es mit den Landeklappen weiter, hier wurde der Details zuliebe alles neu graviert (8). Weiter ging es mit den Motoren, die sich gut detailliert zeigten und sich einfach nach Plan zusammenbauen ließen. Lackiert mit einem hellen Grauton für die Kurbelgehäuse, Silber für die Zylinder und einer Gold-Silber-Mischung für die Auspuffkrümmer, war die La-

ckierung schnell durch. Eine Alterung mit brauner Ölbrühe reichte vollkommen aus (9). Entgegen der Bauanleitung habe ich die vierteilige Cowling nicht um den Motor herum aufgebaut, sie war so nach dem Trocknen besser zu bemalen. Auch ließen sich so die Motoren besser an den Abgasring anpassen (10). Als nächster Bauschritt war das Fahrwerk an der Reihe, das sich sehr filigran zeigte und aus neun Teilen bestand. Der Zusammenbau war etwas knifflig, aber mit Geduld gut zu meistern. Nach dem Durchtrocknen war die Konstruktion wie wohl beim Original auch recht stabil (11). Alle größeren Bauteile sind entgratet, verschliffen und entfettet, da ich auch hier wieder auf eine Grundierung verzichtete, was auch einen guten Grund hatte. Die Gravuren waren stellenweise sehr schwach ausgeprägt und deshalb mehr Farbe nicht zuträglich für die ausstehende Alterung nach der Lackierung der Beaufighter (12).

Farbenspiele

Bevor es an die eigentliche Lackierung ging, habe ich die Klarteile, Haube und Lande-

Auf einen Blick: Bristol Beaufighter TF.X

Bauzeit ► zirka 50 Stunden

Schwierigkeitsgrad ► mittel

Kit 03943

Maßstab 1:48

Hersteller Revell

Preis zirka 40 Euro

Farben: Gunze: Interior Green H 52, Dark Egg Green H 74, Extra Dark Sea Grey H 333, Sea Gray H75, White H11, Red H 3, Yellow H4, Red Brown H 47, Tire Black H 77, Gler Gloss H30, Radome H318; Tamiya: XF52 Flat Earth, X18 Semi Gloss Black; Alclad II: White, Duraluminum Mate Cote.;Schminke: Eisenoxidschwarz, Titanweiß; Abtei-



lung 502: ABT Industrial Earth; AK Interactive: AK046 Light Rust, AK084 Engine Oil, AK Heavy Chipping Fluid; CMK: SD07 Light Rust, SD10 Black Smut; Bleistift H2B2; Faber Castell: wasserlösliche Buntstifte;

diverse Hersteller: Pastellfarben und Pigmente
Sonstiges: Mr. Hobby: Retarder Mild; Micro Sol und Micro Set



10 Die Motorgondeln aus mehreren Teilen passen gut zusammen. Der separate Auspuffring erleichtert das Lackieren



12 Sorgfältiges Vorbereiten lohnt sich. Trotz intensiver Schleifarbeiten ist nur ganz wenig Spachtelmasse zum Einsatz gekommen



11 Das neunteilige, recht fragil aussehende Fahrwerk ist dem Original sehr gut nachempfunden und doch stabiler als gedacht



13 Ohne Fehl und Tadel passen die wirklich dünnen und sehr durchsichtigen Klarteile, hier nach dem Abkleben mit Masken



14 Mit heller Farbe beginnen die mehreren dünnen Lagen der Unterseite, mit leicht durchschimmernden dunklen Preshadings



15 Dem Abkleben folgt ein Farbauftrag mit „Extra Dark Sea Grey“, dann „Dark Sea Grey“. Gut zu sehen die helleren Nuancen



16 Das fehlende Bauteil am Platz. Gut sichtbar: die sehr saubere, dem Vorbild entsprechende Trennlinie der beiden Farben



17 Was einfach aussieht, sollte doch mit Überlegung bewerkstelligt werden. Es müssen ja fünf gleiche Linien ihren Platz finden



18 Ist die weiße Farbe, in dünnen Lagen und etwas wolzig aufgetragen, schließlich getrocknet, ...



19 ... beginnt das Ausmessen und Abkleben für die schwarze Farbe, was schon einiges an Zeit braucht



20 Überzeugender können Invasionsstreifen nicht sein. Geduld und entsprechende Sorgfalt belohnen mit tollem Finish



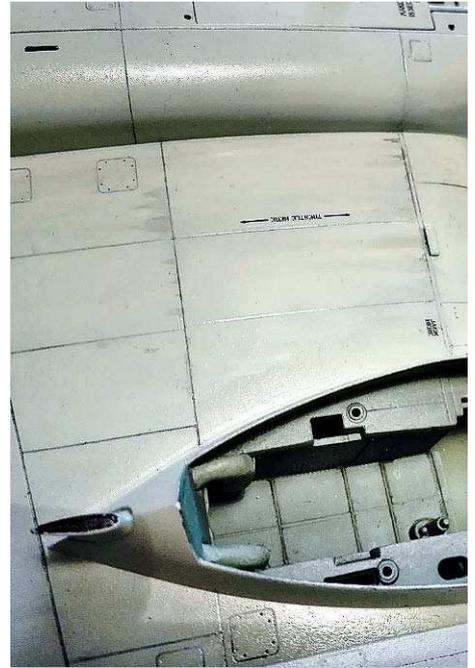
21 Der Weg zum gebrauchten Flieger beginnt mit Spuren an Kanten und Flügeln, die der harte Einsatz so mit sich bringt



22 Die überlackierten Kennungen sind doch leicht zu realisieren mit schwebenden Masken aus dünner Pappe



23 Die Schrift hätte etwas kräftiger ausfallen können, erfüllt aber den Zweck, obwohl der Gedanke für neu schon da war



26 Hier sieht man die im Text angesprochenen sehr schwachen Panels, was eine echte Herausforderung bedeutet



24 Der Weg zur weiteren Alterung geht über Ölfarbe und Pigmente, was interessante Effekte ergibt



25 Langsam geht es in Richtung eines von Seeluft ausgebleichten Anstrichs. Zeit für die gut zu verarbeitenden Decals



27 Die Haarspray-Methode ermöglicht tolle Effekte abgeplatzter Farben, die sehr natürlich aussehen



28 Das sieht mit Leitungen, Draht und Farbe klasse aus. Es fehlt noch die Alterung und Bare Metal Foil für die Stoßdämpfer



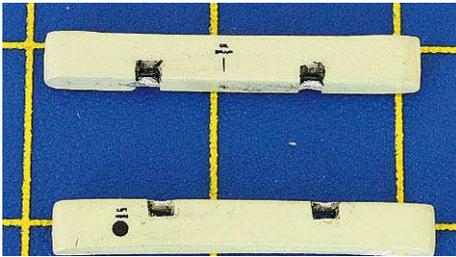
29 Der Beaufighter fehlen noch Kleinteile und der finale Klarlack, kleine Kratzer und Beschädigungen mit Buntstiften



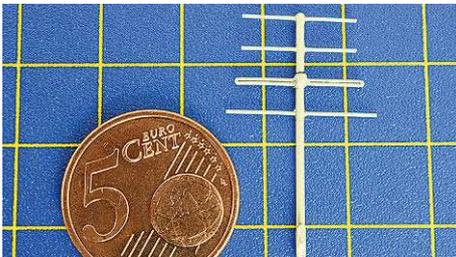
Eine Alterung und die Invasionsstreifen lockern den Tarnanstrich auf, genau wie der unlackierte Abgassammler des linken Motors



30 Die Unterseite mit Öl- und Abgasspuren. Auch hier geht es nach dem matten Klarlack mit Pigmenten und Buntstiften weiter



31 Eine verhältnismäßig einfache Aufgabe ist das scratch gebaute Bombengehänge – es war halt am Original vorhanden



32 Hier im Vergleich mit einer Münze die filigrane Yagi-Antenne, ein sehr markantes Merkmal der Vorbildmaschine



scheinwerfer eingesetzt, alles passte ohne große Nacharbeit perfekt. Zwischenzeitlich habe ich noch einiges an Zubehör bekommen, von dem ich vor allem die Klebmasken dankend benutzt habe.

Ehe die Tarnfarben zum Zuge kamen, habe ich diese später einsehbaren Teile in Interieurfarbe Gunze H322 lackiert (13). Bevor man die Tarnfarben lackiert, habe ich als Erstes eine Lage Alclad Duraluminium an einigen Stellen des Modells für spätere Lackabplatzer aufgebracht, danach die Panels mit schwarzer Farbe zusätzlich vorschattiert. So wurde zuerst die Unterseite der Beaufighter in „Sky H 52“ lasierend lackiert, sodass die schwarze Farbe leicht durchschien (14). Gut durchgetrocknet, habe ich die Trennlinien mit Tape sorgsam abgeklebt. „Dark Sea Grey“ ist als Erstes aufgetragen, auch in dünnen Lagen, damit auch hier das Preshading noch durchschimmert. Als erster Schritt der späteren Alterung habe ich die Innenräume der Panels mit „Sea Grey“ leicht aufgehellt (15).

Eine Hutze vor der Scheibe musste in Eigenregie hergestellt werden (16). Mein Vorbild war mit Invasionsstreifen versehen, die auch am Modell ihren Platz fanden. Auch wenn es einfach aussehen mag, hier war Umsicht geboten, damit es stimmig am Modell aussieht (17). Für eine Alterung an den Invasionsstreifen habe ich zuerst eine Lage Mig Chipping Fluid „Heavy“ aufgetragen, bevor das Glanzweiß von Gunze zum Einsatz kam (18). War die Farbe einmal gut durchgetrocknet, konnte man die schwarzen Streifen abkleben (19). Die Grundlackierung war danach praktisch abgeschlossen und die Unzulänglichkeiten beim Zusammenbau vergessen (20).

Vom Modell zum realen Vorbild

Der erste Schritt zur Alterung war das Bearbeiten der mit Chipping Fluid vorbereiteten Flächen. Im Bereich der Flügelwurzel habe ich mit Wasser die Trennschicht benetzt und mit einem alten Borstenpinsel Steinschlag simuliert. Auch die Erkennungstreifen wurden mit einbezogen (21). Das Original hatte eine überlackierte Kennung, die für mich natürlich zwingend, jedoch als Decal nicht vorhanden war. Ich habe mir die passenden Code Letters ausgedruckt und mit einem Grafikmesser aus dünner Pappe ausgeschnitten (22). Nachdem die Schablone mit Uhu tac „schwebend“ auf dem Modell ausgerichtet war, wurde die Schablone mit einem sehr dunklen Grau lackiert (23).

Ich habe Neues ausprobiert: Ölfarben und Pigmente. In die Mitte der Panels habe ich Punkte mit weißer Ölfarbe eingebracht und dann mit Q-tips eingearbeitet. Nach Trocknen der Ölfarbe kamen die Pigmente zum Einsatz, die ich mit einem Pinsel entlang der Blechstöße aufgetragen und auch mit Watte-

stäbchen eingerieben habe (24). Es ließen sich sehr schöne und steuerbare Effekte erzielen, die einem ausgeblichenen Anstrich auf See recht nahekommen. Die Decals von Revell konnte man gut auftragen, lediglich am Rumpf brauchte es Nacharbeit, da das Schwarz der Streifen durchschien (25). Auf der Unterseite machten die wenig ausgeprägten Panels etwas Stress (26). Die Motor gondeln bekamen erste Alterungen in Form abgeplatzter Farbe (27), das Fahrwerk Bremsleitungen aus dünnem Draht (28). Endlich war das Modell fertig für den finalen Zusammenbau, den Mattklarlack und letzte Gebrauchsspuren (29, 30).

Leider hat Revell einige Teile nicht berücksichtigt, die für die gebaute Version wichtig sind. Zum Ersten die Bombengehänge unter den Flügeln, die sich recht leicht aus Evergreen-Material herstellen ließen (31). Zum Zweiten die markante Yagi-Antenne, die an der Bugnase der Beaufighter ihren Platz finden sollte. Die Antenne hat schon einiges an Geduld abverlangt, da es gar nicht so einfach war, ein 0,3 Millimeter breites Loch in 0,5 Millimeter Rundplastik zu bohren. Auch das Biegen des 0,3 Millimeter starken Messings war nicht einfach. Letztlich zählt das Resultat (32).

Am Ende gut

Mein Resümee zu der Revell Beaufighter TFX ist etwas gespalten. Das Modell hat sehr gute Ansätze, ist besser als die Ausgabe von Tamiya. An einigen Stellen des Testshots hakte es jedoch heftig, am meisten bei den verwaschenen Panels und den Wartungsdeckeln. Wohl teilweise nicht nur bei der Vorserie. Ich habe momentan eine weitere im Bau. Da habe ich das Modell nachgraviert, um es später beim Altern leichter zu haben. Letztlich aber sieht das gebaute Modell toll aus und die zusätzlichen Arbeiten sind vergessen. ■



Hans Gassert Wie so viele, wurde auch der 1963 Geborene schon in jungen Jahren mit dem Modellbaubazillus infiziert. War es beim ersten Modell noch ein passives Zuschauen beim Vater, so wurde in den folgenden Jahren fast alles gebaut, was er in die Finger bekommen sollte, egal ob Flugzeug, Panzer oder Schiff. Dann kam die natürliche Pause, in denen anderen Hobbys nachgegangen wurde. So blieb das Motorrad aus diesem etwas flatterten Genre bis heute sein zweites Hobby. Flugzeuge aller Maßstäbe und meist mit Propeller bilden sein heutiges Hauptbetätigungsfeld, aber es landen auch schon mal SciFi und Modelle mit Rädern auf dem Basteltisch. Hans arbeitet seit 1996 in unregelmäßigen Abständen für *ModellFan*.



MODELLFAN packt aus

Flugzeuge

Revell

Boeing 747-100
Art.-Nr.: 05686, 1:144
WA, BS, KST, DN



Anlässlich des diesjährigen 50-Jahre-Jubiläums des Erstflugs der Boeing 747 bringt Revell seine 747-100 in einer Sonderedition wieder auf den Markt. Der neu gestaltete Decalbogen beinhaltet alle notwendigen Markierungen, um die erste 747 mit der Kennung N7470 zu bauen. Natürlich können die Teile ihr Alter nicht verleugnen (erhabene Gravuren). Allerdings ist die Passgenauigkeit mit aktuellen Formenneuheiten vergleichbar, sodass dieser Bausatz-Oldie auch als anfängertauglich gelten kann. Revell nutzt diese Tatsache durch die Beigabe von Kleber, Pinsel und sechs Basisfarben (Aqua Color). Das soll auch Gelegenheitsbastler vom Kauf dieser Sonderedition überzeugen. Um das Paket abzurunden, legt Revell noch ein Poster der Boxart in DIN A3 bei. SMH ★★★★★

eduard / Glow2B

AIM-120 C AMRAAM
Art.-Nr.: 632133, 1:32
N, BS, RS, D



Von der bereits besprochenen Brassin AIM-120A/B unterscheidet sich die AIM-120C äußerlich durch neue vordere und hintere Finnen, die eduard perfekt umgesetzt hat. Auch dieses

Platz

Vought F8U-2 Crusader
Art.-Nr.: PDR-6, 1:144
WA, BS, KST, DN

Nach 2007 und 2010 bringt Platz erneut die F8U-2 an den Start, hier mit neuen, sehr scharf und sauber gedruckten Decals von Cartograf. Alle Doppelbausätze waren seinerzeit schnell vergriffen. Diese Decaloptionen erlauben die Darstellung einer F8U-2 (Bu.No. 145572) von der VF-84 „Jolly Rogers“ an Bord der *USS Independence* 1959 und eine F8U-2 (Bu.No. 146907) der VF-142 „Fighting Falcons“ 1959 an Bord der *USS Ranger*. Die Bausätze mit je zirka 40 Teilen sind an Qualität kaum zu überbieten, sehr sauber gespritzt mit wunderschönen versenkten und fein dargestellten Panel Lines – Qualität, die ihresgleichen sucht. Will man überhaupt Kritik üben, so wäre ein minimaler Punktabzug lediglich für die einteilige Cockpithaube an-



zubringen. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau. Außer den beiden seitlich am Rumpf angebrachten Starterschienen für je eine AIM-9B/C Sidewinder oder wahlweise zwei Doppel-Raketenwerfer für je zwei un gelenkte Zuni-Luft-Boden-Raketen sind Pylone und Bewaffnung für die Unterflügelstationen beigefügt, je Jet typischerweise zwei AGM-12C Bullpup Luft-Boden-Raketen. Auf die Anbringung von Pylonen und Lenkwaffen an den Unterflügelpositionen geht die sehr klare Bauanleitung jedoch nicht ein. Bei einem Preis von knapp 17 Euro für den Doppelbausatz eine klare Kaufempfehlung. MPH ★★★★★

Set bietet durch verschiedene Heckteile und Radome die Möglichkeit zum Bau von scharfen Raketen und Trainingswaffen. Decals für beide Versionen liegen bei. BSC ★★

eduard / Glow2B

AIM-4D
Art.-Nr.: 632134, 1:32
N, BS, RS, ÄT, D



eduard bringt in seiner Brassin-Reihe die Hughes AIM-4D Falcon auf den Markt. Die Resinbauteile für vier Raketen sind hochdetailliert und bieten

transparente Suchköpfe und Messing-Heckteile sowie Abdeckkappen für abgestellte Raketen. Eine sehr willkommene Option, die hervorragend detailliert auch exakt die Längenvorgabe von 1,98 Metern trifft. Digital gedruckte beiliegende Decals sind, da durchweg gerastert, überall leicht fransig. Siebdruck in Echtfarben von Cartograf wäre da deutlich besser. THP ★★★

Atlantis / Faller

B-24J Liberator Bomber
Art.-Nr.: H218, 1:92
WA, BS, KST



Atlantis hat sich mit SF-Modellen bei Insidern einen Namen gemacht und vor einiger Zeit die Chance ergriffen, die Revell-Historie zu erwerben. Zahlreiche Formen aus dem US-Programm, die aus Sicht der Verantwortlichen nicht mehr ins Portfolio passen, wechselten den Besitzer. Aus den unbeschwerten Tagen des Modellbaus kommt auch der Liberator-Bomber im „1-zu-Kartonmaßstab“ 1:92. Maßstab obskur, Details marginal, Teile wenig (60), aber vielleicht mit viel mehr Spaß als ein High-End-Kit baubar – und in jedem Falle eine aufregende Reise in die Vergangenheit, denn außer dem Firmenlogo hat sich nichts geändert. Zahlreiche weitere historische Modelle sollen den Weg via Faller auf den deutschen Markt finden. KFH **Ohne Wertung**

eduard / Glow2B

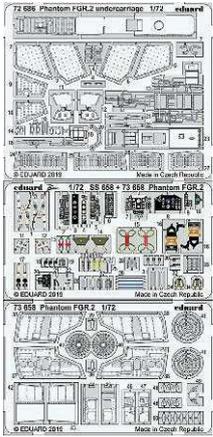
Blenheim Mk.IF
Art.-Nr.: BIG49210, 1:48
BS, CS, ÄT, MS



In diesem BIG ED-Set hat eduard alle auch einzeln erhältlichen Ätzteilesets für das Modell der Bristol Blenheim Mk.IF von Airfix zusammengefasst. Enthalten sind das Set für die Landeklappen (#48975), ein Detailsset für Cockpit und Innenraum (#49935), unter anderem mit den bekannten bereits farbig bedruckten Instrumententafeln, sowie ein kleines Set mit ebenfalls farbig bedruckten Sitzgurten (#FE936). Ergänzt werden die wie immer qualitativ guten Ätzteile mit einem sehr hilfreichen Maskenset (#EX626) für die doch recht komplexe Kanzel. CSW ★★★★★

eduard / Glow2B

Big Eds für Airfix FG.1 und FGR.2
Art.-Nr.: BIG72137 & BIG72148, 1:72
N, BS, CS, ÄT, MF



eduard hat für die neuen beiden „Spooks“ von Airfix Ätzteile und Masken jeweils in den Kartons zusammengefasst. Zu 95 Prozent sind die Angebote identisch. „Remove before Flight“-Fähnchen sind ebenso gleich, auch bei den Masken findet sich kaum ein Unterschied. Bei den drei kleinen Ätzbögen für Cockpit, Triebwerke, Luftbremsen, Fahrgestell details und Fahrwerksklappen gibt es minimale Änderungen. Überall gleich sind die dringend nötigen Luftschlitz an den Einläufen. Airfix hatte die ja bekanntlich vergessen. Leicht variierte Instrumentenbelegung, verschiedene HUD, Trägerfahrwerk details mit anderen Klappen und Beschlagteilen sind schon alles Geänderte. Alle zusammen jedoch werden jeden der „Spooks“ deutlich und erfreulicherweise in diesen Fällen, sinnvoll auf. THP ★★★★★

Heller / Glow2B

Lockheed C-121A Constellation „Berlin“
 Art.-Nr.: 80382, 1:72
 WA, BS, KST, DN



Heller legt einen alten Bekannten von 1982 wieder auf, mit neuen Decals und in überarbeiteter attraktiver Schachtel. Der Kit selbst ist ja mit allen Stärken und leider vielen Schwächen wohl bekannt und formentechnisch gut erhalten. Die Qualität lässt sich freilich mit den zahlreichen Sets von plusmodel erheblich erhöhen.

Auch Brenguns Ätzteile sind dabei gefragt. Die neuen Decals zeigen sich drucktechnisch einwandfrei mit knappstem Trägerfilm und bieten eine Markierungsvariante. Allerdings sind die Hoheitszeichen nicht ganz regelkonform. Der Kit gibt die einzige „Connie“ in 1:72 wieder. In 1:144 gibt es von Minicraft eine noch käufliche Alternative. THP ★★★★★

Wingnut Wings / MBK

Gotha UWD
 Art.-Nr.: 32053, 1:32
 N, FoV, BS, KST, ÄT, DN



Wingnut Wings scheinen die Ideen nicht auszugehen. Nur werden die Modelle auch immer größer, so wie dieser Gotha-Bomber. Die Version mit Schwimmern hat natürlich auch ihren Reiz, denn der Bausatz ist wie gewohnt ohne Fehl und Tadel, auch wenn die Modellbau-Gemeinde sich

einen Slipperwagen oder Transporträder gewünscht hätte. Trotz der enormen Größe hält sich die Anzahl der Teile in Grenzen. Was natürlich eine Herausforderung darstellt, ist die komplexe Verspannung. Wie üblich ist alles im Bauplan genau beschrieben und lässt somit keine Fragen offen. Baubar ist der einzige seinerzeit existierende Bomber mit Schwimmern. Die Bilder des Originals mit dem Transportwagen, Gotha war ja eine Waggonfabrik, geben eine tolle Diorama-Idee. Auf jeden Fall ein klasse Modell! HGM ★★★★★

ICM / Glow2B

He 111H-6 North Africa
 Art.-Nr.: 48265, 1:48
 FoV, BS, KST, DN

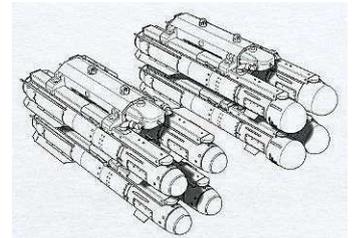


Die hier vorliegende Wiederauflage der neuesten Heinkel He 111-Generation ist, wie seine Vorgänger auch,

ein hervorragender Bausatz. Die Untervariante H-6, die am meisten gebaute übrigens, erscheint nun zum zweiten Mal, hier titulierte als „North Africa“. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, welcher sich in den Farben RML 70/71 und Weiß gezeigt hat, finden sich nun die Wüstenfarben RLM 79/80. Die zwölf grauen und zwei klaren Spritzlinge beinhalten alle samt Teile in sehr guter Qualität, erhabene Details, wie versenkte Gravuren und teilweise mit Nietreihen versehen, zeugen von einem sehr detaillierten Kit, welcher weiter aufgewertet werden kann. Insgesamt sind drei Markierungsmöglichkeiten dabei, eine Maschine des Stabes der StG. 3, eine des Sonderkommando Blaich sowie eine Maschine der 2. Staffel des KG 26. OPS ★★★★★

Brengun

AGM-114 Hellfire
 Art.-Nr.: BRL32037, 1:32
 N, BS, RS, ÄT, D



Dieser sehr schöne vierteilige Satz der acht Raketen komplett mit ihren Pylonen überzeugt auf ganzer Linie. Die Rümpfe und die transparent gegossenen Suchköpfe sind getrennt. Tolle Decals und Ätzteile unter anderem für die Finnen runden alles ab. Einzig die Fans von 1:35 werden etwas leiden. Ein höchst sinnvolles Angebot im stabilen Karton. Top. THP ★★★★★

ICM / Glow2B

KI-86a/K9W1 „Cypress“
 Art.-Nr.: 32032, 1:32
 WA, BS, KST, DN

Kein unbekannter Bausatz und schon in ModellFan vorgestellt ist diese Bü-131. Mit der Decalvariante lassen sich nun vier farblich sehr attraktive Versionen der japanischen Heeres- und Marineluftstreitkräfte bauen. Die japanische Lizenzversion wurde dort mit knapp 1.400 Stück mit einem Hitachi-Motor produziert. Die farblich gestaltete Anleitung lässt keine Fragen offen, die Spritzlinge zeigen sich in bekannter, guter und gratfreier Qualität. Die hervorragende Passgenauigkeit der ersten Serie dürfte hier natürlich identisch sein. Hervorzuheben ist auch noch mal der kleine Motor, der mit geöffneter Motorverkleidung darstellbar ist. Für Freunde der japanischen Luftwaffe auf alle Fälle ein Must-have. ADC ★★★★★



Trumpeter / Faller / Glow2B

MiG-31BM.w/KH-47M2
 Art.-Nr.: 01697, 1:72
 FoV, BS, KST, DN

Die Bezeichnung auf der Box ohne jeglichen Wortzwischenraum spricht



Anzeige

MODELLFAN packt aus



eigentlich schon Bände. Leider setzt sich der 72er-Schnellschuss auch im Inneren der Schachtel fort. Die dazu richtige Version wäre nämlich die MiG-31K mit leichten Veränderungen am Unterrumpf. Die KH-47 vom Kit stimmt nicht mit den untergehängten Varianten der Originale überein – sowohl in der Kontur als auch bei den Formen der Finnen. Sonst entspricht das MiG-Modell genau der „BM“ aus gleichem Haus. Als Lackiervarianten werden normale BM vorgeschlagen. Tatsächlich haben die zehn gebauten oder umgerüsteten „K“ rot-weiße Nummern von 90 bis 99 zugeteilt bekommen. Die Decals sind für den Jet genau die gleichen wie beim Kit der BM und leider zusätzlich etwas verdrückt. So sind die zu knapp und verschoben weiß umrandeten Buzz-Numbers, die man allerdings hier dringend bräuhete, faktisch nicht nutzbar. Auch die Schiebilder für die Rakete sind fiktiv. Der bekannte Grundbausatz ist trotz falschem Radom relativ solide, diese Version allerdings schlecht recherchiert. THP ★★★

Dora Wings

Percival P.10 Vega Gull
Art.-Nr.: 48005, 1:48
N, BS, KST, ÄT, MF, D



Der ukrainische Hersteller überrascht mit der Percival P.10 Vega Gull, einem

englischen Verbindungs- und Schulflugzeug der 1930er-Jahre. 71 sauber gespritzte, gratfreie Bauteile können überzeugen. Die weisen leider keine Passstifte auf, sodass man beim Bau wohl etwas Geduld aufbringen muss. Die kleine farbige Anleitung ist gut und verständlich gezeichnet. Darstellbar sind zwei Versionen, eine mit den typischen grün-braunen englischen Tarnfarben, (NZ571, 42 Squadron RNZAF, Rongotai 1944) und eine nicht minder attraktive Maschine vom britischen Militärattaché in Buenos Aires, komplett in Silber aus dem Jahr 1939. Weiterhin liegen Abdeckmasken für die Haube und eine kleine Ätzteilplatte für das Interior bei. Dieser kleine und feine Kit dürfte besonders für Freunde der Flugzeuge aus den 30er-Jahren interessant sein, schließt eine weitere Lücke im 48er-Sektor und ist mal eine willkommene, echte Neuheit. ADC ★★★★★

eduard / Glow2B

Superbug (F/A-18E)
Art.-Nr.: 11129, 1:48
FoV, BS, KST, ÄT, MF, RS, DN

Vieles, was eduard für die Super Hornet von Hasegawa zu bieten hat, ist

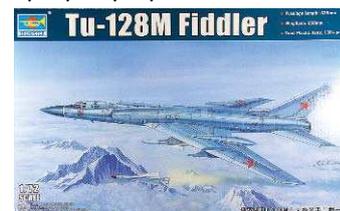


in dieser Packung enthalten. Fünf Decalvarianten (Cartograf) versprechen farbenfroh beste Qualität. Die bekannten Abklebemasken gibt es für Außenglas und Räder. Die sind, ebenso wie der Sitz, aus Resin. Ein kleiner, bedruckter Ätzteilbogen, hauptsächlich für das Cockpit, ist auch mit an Bord. Schön ist, dass die Plastikteile von Hasegawa gut in Schuss sind. Das Paket macht also einen sehr guten Eindruck. Allerdings ist die Form von Hasegawa bekanntermaßen eine frühe Variante mit den zwei eckigen Dorsal Vents des Environmental Control System (ECS). Die umfangreiche und farbige Anleitung zeigt wiederum die neuesten, jeweils fünfdüsigen Ausgaben. Es liegen jedoch keine als Ersatz bei und so müsste geklärt werden, ob, eher unwahrscheinlich, alle fünf Varianten epochemäßig auf die-

sem sehr alten Stand sind, da die Lackierung der Maschinen auf der Box von 2010 bis 2017 datiert ist. Die Navy rüstete üblicherweise neue Stände nach. Auch fehlen einem die sehr auffälligen, durchsichtigen Gitter der vorderen Fahrwerksklappen. THP ★★★★★

Trumpeter / Faller / Glow2B

Tu-128M Fiddler
Art.-Nr.: 01687 1:72
N, BS, KST, ÄT, D



Lange nach Amodel nimmt sich nun Trumpeter des größten Abfangjägers aller Zeiten an. Dafür sind 98 sauber ausgeformte Plastik-, neun Klar- und zwölf Ätzteile vorgesehen. Die Oberflächen verfügen über fein und sauber ausgeführte Gravuren. Im Cockpit sind diverse Fehler wie etwa die Positionierung des hinteren Instrumentenbretts sichtbar. Der Rumpf mit seiner deutlich betonten Wespentailenform entspricht insgesamt recht gut dem Original. Ein sichtbarer Fehler an den Lufteinläufen sind die falsch dargestellten Einlaufkegel. Am Tragflügel ist die gerade durchgehende Nasenkante zu kritisieren, welche am Vorbild einen deutlichen Knick aufweist. Die Nachbrennersektion der Schubrohre wird mithilfe von Ätzteilen dargestellt, die Fahrwerke sind weitgehend vorbildgetreu gestaltet. Die vier Lenk Waffen entsprechen in ihren geometrischen Maßen zwar den R-4TM/PM-Raketen, leider aber sind die vorderen Sektionen nicht keulenförmig dargestellt, die Klarteile recht dick ausgeführt. Mit den Ätzteilen lassen sich noch die Grenzsichtzäune, recht grobe Funkhöhenmesser und einige Antennen darstellen. Die große „Handtuchhalter“-Antenne an der

Wingnut Wings / MBK

Sopwith Pup „Gnome“
Art.-Nr.: 32073, 1:32
FoV, BS, KST, ÄT, DN

Je mehr man im Fundus hat, desto einfacher wird es, Neues zu machen. So auch die Sopwith Pup, ein alter Bekannter, gepaart mit einem anderen Motor. Eine neue Variante ist geboren: die „Pup“ mit Gnome-Motor mit 80 oder 100 PS. Das soll nicht negativ sein, zu Wingnut Wings braucht es eigentlich keinen Kommentar. Alles ist höchste Modellbautechnik. Das gilt natürlich für die fünf Decalvarianten und den Plan, der wie ge-



wohnt perfekt durch den Bau führt und für jede Version mit tollen Bildern der Originale in meist sehr guter Qualität aufwartet. Ein dickes Plus und uneingeschränkt zu empfehlen, wenn auch eher für den fortgeschrittenen Modellbauer, und das nicht nur wegen der Verspannung. HGM ★★★★★



rechten Rumpfseite unterschlägt der Bausatz völlig. Der Decalbogen widmet sich mit den nötigsten Markierungen einer roten „01“ sowie einer blauen „45“. Alles in allem ein solider Bausatz, welcher dem komplexen Vorbild gut gerecht wird. AGG ★★★★★

Militär

Academy / Academy Europe

M36/M36B2 „Battle of the Bulge“
Art.-Nr.: 13501, 1:35
FoV, NT, BS, KST, ÄT, DN



Der M36 Jackson von Academy aus dem Jahre 2001 beziehungsweise 2003 erfährt durch die vorliegende „Battle of the Bulge“-Ausgabe eine gern gesehene Wiederauflage. Baubar ist sowohl ein früher M36 mit Benzinmotor als auch die Nachkriegsvariante B2 mit Dieselmotor, angepasster Wanne, Geschütz beziehungsweise Mündungsbremse und Dach für den Kampfraum; eine PE-Platine wartet auf. Die Spritzgussteile hinterlassen einen angenehmen Eindruck. So findet sich eine schöne Gussstruktur an der Getriebeabdeckung, Auswerfermarker sind nur an später nicht mehr einsehbaren Stellen zu finden und Sinkstellen oder Gussgrat existieren nicht. Klarsichtteile zur Darstellung von Periskopen oder Scheinwerfern liegen keine bei, dafür gibt es ein Stück Vinylfaden zur Darstellung eines Stahlseils sowie Gleisketten als Weichgummiteile. Insgesamt sind drei M36 aus dem Winter 1944/45 – Frühjahr 1945 in US-Diensten, ein M36B2 der Republik Korea (Südkorea) und zwei französische M36B2 aus Indochina darstellbar. Die Anleitung verteilt sich auf zwei Faltblätter im DIN A4-Format. Vor dem Projektbeginn sollte

Takom / MBK

Pz.Kpfw. I Ausf. A
Art.-Nr.: 1008, 1:16
N, BS, KST, ÄT, D

Nach Tigern, Panthern und Panzer IV diverser Hersteller im Maßstab 1:16 steigt nun auch Takom in diesen Bereich ein, allerdings mit einem auch in diesem Maßstab noch überschaubar großen Fahrzeug. Die Teile finden sich an lediglich sieben Spritzlingen aus grauem Kunststoff. Dazu kommen ein Gussrahmen mit Klarteilen und die Spritzlinge für Kettenglieder und Kettenbolzen. Letztere sind nur an den Enden angespritzt, sodass sie ohne Probleme durch die Glieder passen und so relativ schnell bewegliche Gleisketten entstehen. Für die Abdeckungen der Auspufftöpfe liegen geätzte Bleche bei. Details



man sich für eine Markierungsvariante entscheiden, da in den einzelnen Baustufen recht häufig die zu beachtenden Unterschiede aufgezeigt sind. Auch wenn der Kit mit aktuellen Formneuheiten nicht ganz mithalten kann, ist er für Freunde von US-Fahrzeugen zu empfehlen. DFS ★★★★★

Revell

M48 A2CG
Art.-Nr.: 03287, 1:35
FoV, BS, NT, KST, DN

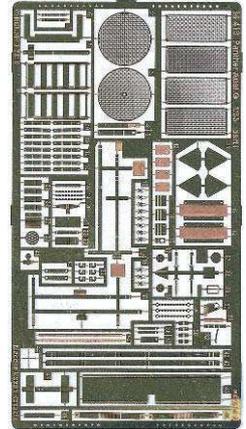


Als dritte Variante des M48 im Dienst der Bundeswehr bringt Revell hier den letzten Rüststand vor der Umrüstung auf die 105-mm-Kanone des Leopard 1. Im Vergleich zum M48 A2C

(Nr. 03206) liegen zwei neue Spritzlinge bei (F und I). Diese beinhalten die bei dieser Version ergänzten Nebelwurfkörper und den voluminösen Schießscheinerwerfer für den Nachtkampf plus Transportbehälter an der Turmrückseite. Ansonsten ist der Bausatz unverändert. Die Spritzlinge sind sauber hergestellt, das Laufwerk ist nicht beweglich. Die originalen Gußteile weisen eine durchaus schön umgesetzte Gußstruktur auf. Für Hartplastik gut geworden ist auch die Planenabdeckung der Kanonenblende, die jedoch die Position des Rohres definiert. Das ist klassisch zweischalig aufgebaut. Die Gleisketten bestehen aus flexiblem Material. Drei Fahrzeuge der 1970er-Jahre in typischem Olivgrün lassen sich mit den beiliegenden Decals darstellen. Somit zeigt sich ein rundherum guter Bausatz, der mit seinen beiden Brüdern die komplette Entwicklungsgeschichte des M48 bei der Bundeswehr dokumentiert. HFF ★★★★★

eduard / Glow2B / JG Handel

Panther Ausf. G, für Academy Kit
Art.-Nr.: 36413, 1:35
BS, CS, ÄT



Mit diesem Set für den Panther Ausf. G von Academy lassen sich alle Werkzeughalterungen durch maßstabsgerechte Ätzteile ersetzen. Auch neue Aufnahmen für das Rohrwischer-Rohr sowie die hinteren Ersatzketten-Halterungen sind Bestandteil. Selbstverständlich finden sich auch die Grätings mit toll gewebter Struktur. Größte Bauteile sind die heckseitigen Staukästen, die aus mehreren Teilen, hochdetailliert, zusammengesetzt sind. Die Verrippung, standardmäßig kreuzförmig, muss mittels Kugelschreiber auf einer halbweichen Unterlage von hinten aus dem Ätzteil herausgedrückt werden. Für den Turm liegen alle Merkmale der spätesten Versionen bei (Blenden-Schutzblech, Lost-Warntafel-Halterungen, Aufnahme eines Orter-Kompass) und erhöhen durch die reduzierte Materialstärke der Ätzteile die Authentizität des Modells. Sehr empfehlenswert. HFF ★★★★★

Tamiya / Dickie-Tamiya

Panzerkampfwagen 38(t) Ausf. E/F
Art.-Nr.: 369, Maßstab 1:35
N, BS, KST, ÄT, D

Nach vielen anderen Herstellern führt nun auch Tamiya den Pz.Kpfw. 38(t) im Programm. Ja, es ist ein komplett neu entwickelter Bausatz, der nur die Einzelglieder und Segmentketten mit dem vor Kurzem neu aufgelegten Marder III teilt. Der Rest hat nichts mit den früheren Bausätzen zu tun.



MODELLFAN packt aus



Klein, fein und übersichtlich präsentieren sich sieben dunkelgraue Spritzlinge mit sauber gefertigten Teilen in typischer Tamiya-Manier. Ein kleines Ätzteil für das Lüftergrätting ergänzt das Ganze. Die sauber gedruckten Decals ermöglichen den Bau eines Fahrzeuges der 7. und eines der 19. Panzerdivision während des Russlandfeldzuges. Typische Ausrüstungsgegenstände wie die großen seitlichen Staukasten und Reservekanister-Halterungen runden das Bild eines Panzer 38(t) aus dieser Phase des Zweiten Weltkriegs ab. Tamiya legt dem Kit zudem eine sehr schön gestaltete Kommandantenfigur in origineller Pose bei. FSU ★★★★★

Hauler

Skoda RSO
 Art.-Nr.: HLP72021, 1:72
 BS, RS, ÄT, D



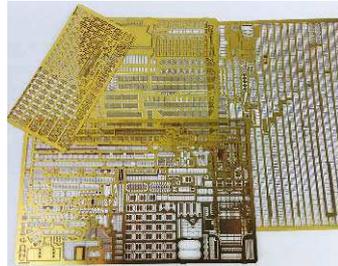
Der Bausatz des „Radschlepper Ost“ besteht aus 29 sauber gegossenen Teilen aus grauem Resin. Dazu kommen eine recht umfangreiche Ätzteilplatte, ein kleiner, sauber gedruckter Decalbogen und eine Klarsichtfolie, auf der die Umriss der Fenster aufgedruckt sind. Der Bauplan führt in vier Baustufen zum Ziel und zeigt zudem drei Bemalungsvarianten auf. Wer ein wenig Erfahrung mit Resinmodellen hat, kann aus diesem tollen Bausatz

schnell und unkompliziert eine schöne Miniatur dieser markanten Zugmaschine erstellen. FSU ★★★★★

Schiffe

eduard / Glow2B / JG Handel

USS Iwo Jima LHD 7 pt.1
 Art.-Nr.: BIG 5347, 1:350
 BS, CS, ÄT



RPG Model

T-80U
 Art.-Nr.: 35001, 1:35
 N, BS, KST, ÄT, D

Ein neuer Hersteller aus China gibt mit dem russischen Kampfpanzer T-80U sein Debüt. Schon das Deckelbild sieht ansprechend aus, die Schachtel aus stabilen Karton beinhaltet eine große Anzahl Spritzlinge mit feinst detaillierten Bauteilen. Die Unterwanne ist einteilig, das Turm-Oberteil auch. Die 32-seitige Anleitung endet mit fünf schönen Fünfsichtenansichten, welche die Wahl zwischen vier russischen und einem südkoreanischen Fahrzeug lassen. Hier hat man es nicht mit einem Modell fürs Wochenende zu tun. Vermutlich hatten die Arbeiter im Herstellerwerk nicht viel weniger zu diesem Bausatz. So hoch detailliert ist der Kit aber keinem Anfänger zu empfehlen. Highlights: Bewegliches Laufwerk, selbst die Stoßdämpfer federn ein. Die Laufrollen stecken auf Poly Caps und sind zum

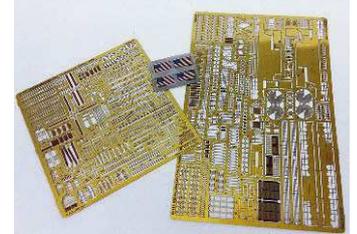


Dieser Big-Ed-Fotoätzsatz ist auf das Trumpeter-Modell der *USS Iwo Jima* zugeschnitten. Platine 53184 enthält Teile, die alle dem Aufbautenblock zuzuordnen sind wie Radarplattformen, Radar, Türen, Grättings, weitere Plattformen sowie Relings. In Set 53185 sind zwei Platinen enthalten mit Relings, Kabeltrommeln, geöffnete Türen und Sicherheitsnetzen. Platine 53186 enthält Teile, an denen die Rettungsinseln befestigt werden, sowie alles, um den Bordkutter zu verfeinern. Die Platinen bestehen aus Messing und lassen sich gut verarbeiten. Erfahrung im Umgang mit Fotoätzteilen sollte aufgrund der Komplexität, Filigranität und Anzahl der Bauteile vorhanden sein. DML ★★★★★

Lackieren abnehmbar. Einzelgliederketten: Die Endverbinder lassen sich als Weichkunststoffteile auf die Kettenglieder mithilfe von Montagehalterungen aufstecken und bleiben beweglich. Die Gummischürzen an Turm und Wanne sind ebenfalls als Weichkunststoffteile ausgeführt und zeigen ein deutlich natürlicheres Aussehen als Hartplastik. Die Nebelmittelbehälter liegen als Messing-Drehteile bei, alle Schläuche und Leitungen als Spritzgussdetails. Das Geschützrohr lässt sich aus neuen Teilen zusammensetzen, um die optimale Detaillierung zu gewährleisten. Dies ist ein Topbausatz, für den es (vermutlich) kaum Zubehörsets geben wird, da er sie einfach nicht benötigt. HFF ★★★★★

eduard / Glow2B / JG Handel

USS Iwo Jima LHD 7, Pt. 2
 Art.-Nr.: BIG 5348, 1:350
 BS, CS, ÄT



Dieser Big-Ed-Fotoätzsatz ist auf die Landungsschiffe, Hubschrauber sowie Deckfahrzeuge des *Iwo Jima*-Modells von Trumpeter zugeschnitten. Er besteht aus der Platine 53181, mit der sich zwei LCACs deutlich aufwerten lassen. Neben einem Aufbautenblock enthält der Satz diverse Schutzgitter, Türen, Leitern, Lüfter und weitere Strukturbauteile. Platine 53183 beinhaltet alles, um die Airwing und Deckfahrzeuge zu pimpen. Neben Rotoren, Türen, Rädern sowie Strukturteilen der fliegenden Zunft liegen Fahrer cabinen der Gabelstapler, Kühlergrille sowie diverse Fotoätzteile für den Tilly-Kran bei. Platine 83180 enthält vier doppelseitig bedruckte US-Flaggen. Auch hier ist Erfahrung im Umgang mit Ätzteilen nötig, um die sehr filigranen Bauteile an ihrem Platz zu fixieren. DML ★★★★★

Zivildfahrzeuge

Beemax

Detail up Parts for Brabham BT52B '83 European GP
 Art.-Nr.: E20004/106334, 1:20
 N, BS, CS, ÄT, D, Gurtmaterial

Wie gewohnt, bietet Beemax auch für den Brabham BT52B gleich das passende Detailset an, diesmal ist das aber ein richtiges Paket. Das Set selber beinhaltet drei Bögen mit Fotoätzteilen, Gurtband und transparente Gummischläuche. Die Platinen sind sehr sauber geätzt und enthalten Details wie Spoilerbleche, La-



ckierschablonen, Nieten, Brems-scheiben und vieles mehr, außerdem einen großen Gießast mit verschiedenen Fittings und zwei Bögen mit Carbon-Decals. Alles zusammen top! SMW

★★★★★

Beemax

Toyota Carina E '94 BTCC Version (ST191)
 Art.-Nr.: B24024/106747, 1:24
 N, BS, KST, D



Beemax bringt einen weiteren Rennwagen-Youngtimer aus der britischen Tourenwagen-Serie auf den Markt. Der Kit selber ist ein Curbside-Modell in gewohnt guter Beemax-Qualität. Der Innenraum enthält einen Überrollkäfig und einen passenden Rennsitz. Die Decals sind von sehr guter Druckqualität und ermöglichen den Bau eines schönen Modells in der bekannten grün-roten „Castrol“-Beklebung. SMW

★★★★★

Beemax

Detail Up Parts for Beemax Toyota Carina E BTCC
 Art.-Nr.: E24024/106754, 1:24
 N, BS, CS, ÄT, M, Gurtmaterial

Für die Modellbauer, die gerne ihre Projekte

Beemax

Brabham BT52B '83 European GP
 Art.-Nr.: B20004/106327, 1:20
 N, FoV, BS, KST, DN

Nach der „'83 Monaco GP Version“ bringt Beemax nun auch noch die „European GP Version“ heraus. Diese unterscheidet sich auf den ersten Blick in der unterschiedlichen Farbkombi der Modelle. Der Bausatz beinhaltet einen schön detaillierten Motor, den man allerdings nur sehen kann, wenn man das obere Karosserieteile abnimmt.

Brabham BT52B '83 European GP VER.



Sehr schönes Detail ist die in klarem blauem Kunststoff gespritzte Scheibe. Die Decals sind von sehr guter Druckqualität und umfangreich. Die wichtigsten Details sind top nachgebildet und ermöglichen den Bau eines sehr schönen Modells. SMW

★★★★★

noch etwas aufwerten möchten, bietet Beemax für jeden hauseigenen Kit auch ein passendes Detailset an. Dieses beinhaltet einen Bogen mit Fotoätzteilen, Gurtband und einen gedrehten Sockel für die Antenne. Die Palatine ist sehr sauber geätzt und enthält schöne Details wie Haubenschlüssel, Scheibenwischer, Niete, Bremsscheiben und vieles mehr. SMW

★★★★★

Hasegawa / Falter

Diesel Kiki Skyline GTS-R (R31)
 Art.-Nr.: 20406, 1:24
 WA, BS, KST, DN



Mit dem Sponsor „Diesel Kiki“ begrüßen wir nunmehr die dritte Rennsport-Variante der Nissan-Skyline-Baureihe R31. Und gegenüber dem Ricoh-Skyline haben sich nur die Decals geändert. Der Exot fuhr 1988 in der japanischen Tourenwagenmeisterschaft. Neben dem unveränderten Bausatz finden sich im

Karton ein hervorragend gedruckter Decalbogen und Masken für die Scheiben. KFH

★★★★★

Hasegawa / Falter

Calsonic Nissan R92CP
 Art.-Nr.: 20404, 1:24
 NC, BS, KST, DN



Im letzten Jahr der japanischen Sportwagenmeisterschaft setzte Nissan den Vorjahreswagen R91CP unter der neuen Bezeichnung R92CP ein und konnte erneut die Meisterschaft erringen. Der Hasegawa-Bausatz des 91er-Fahrzeugs war für diese Version durch Extrateile schon vorbereitet, nun können sie auch verbaut werden. Entsprechend ist der Bausatz gegenüber der Premierenversion vom vergangenen Jahr unverändert. Es gibt nur eine Decalvariante: die Startnummer 24 im 1000-Kilometer-Rennen von Fuji. Damit schließt sich der Reigen der Gruppe-C-Fahrzeuge von Nissan. KFH

★★★★★

Zubehör

MasterTools / Falter

Micro Hand Drill
 Art.-Nr.: 09961, ohne Werkzeug



Sehr gut gefertigter Hand-Bohrkloben aus blau eloxiertem Alu mit steckbarem Verlängerungsstück von 88 auf 98 Millimeter. Das sehr präzise gefertigte Dreibeckenfutter nimmt Bohrer von 0,1 bis 3,2 Millimeter auf. Top. HSD

★★★

Matho Models

Jungle Plants – B
 Art.-Nr.: 35078, 1:35
 BS, ÄT



Wer sein Dschungel-Diorama „beblättern“ möchte, findet auch bei Matho etwas. Diese Platine beinhaltet acht farnähnliche und zehn etwa sieben Millimeter kleine, sauber geätzte Gewächse. Ein Planerübrigt sich. HSD

★★

Matho Models

Cardboard Boxes Soda
 Art.-Nr.: 35073, 1:35
 BS, P

Wer etwa Staukörbe am modernen Panzer auffüllen möchte, liegt hier richtig. Der doppelt beiliegende Bogen enthält je 17 Getränkekartons gängiger Hersteller. Die kleinen Namensabweichungen wie „Cica Cila“ sind wohl urheberrechtlich begründet, mindern aber nicht die sehr gute Druckqualität. HSD

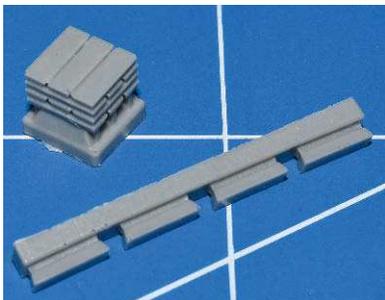
★★



Matho Models 37071 Cardboard Boxes - soda - 1:35

Hauler

Gold bars
Art.-Nr.: HLU35110, 1:35
N, BS, RS



Prima Idee – ein Block mit zwölf Goldbarren plus vier einzelne zum Füllen der erhältlichen Tresore wie dem in *ModellFan* 8/2019 vorgestellten. HSD ★★

Revell

Line Engraver
Art.-Nr.: 39080, ohne Werkzeug



Das erste Gravierwerkzeug in dieser Art dürfte vor gut 30 Jahren zum Modellbauer gekommen sein – seinerzeit von Tritool/Trimaster. Revell bietet eine etwas einfacher gehaltene Ausführung an. Wichtig ist die sehr spitz ausgeführte, scharfe Klinge, mit

der sich leicht vorhandene Gravuren erweitern oder neue ziehen lassen. Solch ein Werkzeug sollte jeder regelmäßig Bastelnde in der Werkzeugkiste haben. HSD ★★

Juwela

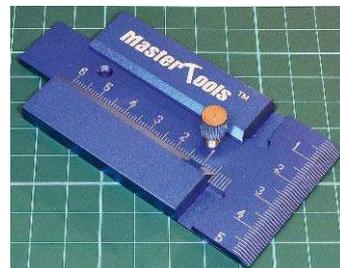
Panzersperre P1
Art.-Nr.: 23252, 1:35
N, BS, GK



Dieses kleine Set enthält drei Panzersperren aus der für Juwela typischen sehr harten Gießkeramik. Die Sperren zeigen eine recht eigenwillige Form und dürften so mehr für modernere Dioramen zu verwenden sein. FSU ★★

MasterTools / Fallers

Sliding T-Square
Art.-Nr.: 09971, ohne Werkzeug



Interessante Idee, ordentlich umgesetzt. Mit dem „T-Square“ lassen sich parallele Steifen aus Pappe, Papier oder Sheet bis zu einer Stärke von 0,8 Millimeter schneiden oder gravieren. Dabei helfen zwei sehr sauber eingearbeitete Skalen. Nachteile: Die Breite des bis sechs Zentimeter ausziehbaren T-Stücks beträgt lediglich fünf Zentimeter und das T-Stück selbst wackelt leicht in den Führungsschienen hin und her, was ein genaues Einstellen erfordert (fixieren mit ei-

ner in zwei Positionen einschraubbaren Feststellschraube). HSD ★

Revell

FIX-kit UV-Kleber
Art.-Nr.: 39626, ohne Klebstoff



Nun führt auch Revell UV-Klebstoff im Programm. Das senkrecht abstellbare, dreiteilige „FIX-kit“ (Ständer, UV-Marker, Gehäuse mit Schalter und UV-LED) beinhaltet zwei Kartuschen mit je vier Gramm Klebstoff, das Set 39625 enthält nur eine. Der hellgrüne Marker/Filzstift leuchtet unter UV-Licht deutlich sichtbar. Verarbeitung: Klebstoff auftragen, Teile in Ruhe ausrichten, fünf bis zehn Sekunden anleuchten – (bomben-)fest. HSD ★★

Revell

Mini-Kombizange
Art.-Nr.: 39078, ohne Werkzeug



Kleine Kombizange (115 Millimeter) mit Gummierung, so liegen die Griffe gut in der Hand. Die Metallteile sind sauber verarbeitet, die gezahnten

Backen präzise ausgearbeitet. Der aufgerufene Preis von 4,99 Euro ist sehr Modellbauer-freundlich, Profis mögen sich gegebenenfalls nach anderem umsehen. HSD ★★

AMMO by mig

Sniperbrush Collection Set
Art.-Nr.: 8570, ohne Pinsel



Siebenteilige Auswahl an „Pinseln“ etwa zum Ausbessern von lackierten Oberflächen oder anbringen kleiner Farbabplatzer. Die drei 8,3- und vier 10,3-Zentimeter langen Griffstücke weisen je einen kleinen kugelförmigen Kopf aus Microborsten in minimal unterschiedlichen Durchmessern auf und sind bedingt auswaschbar. HSD ★★

MasterTools / Fallers

Precision Hobby Pin Vise Set
Art.-Nr.: 09986, ohne Werkzeug

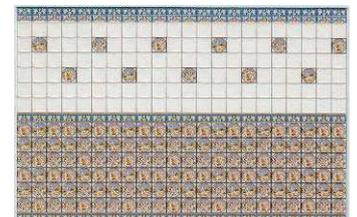


Das Set beinhaltet neben dem ergonomisch geformten Bohrkloben aus blau eloxiertem Aluminium mit drehbar gelagertem achteckigen Knauf einen Inbusschlüssel für das Einspannen der zehn Schaftbohrer von 0,3 bis 1,2-Millimeter Durchmesser. Weitere Sets sind lieferbar. HSD ★★

Reality In Scale

3D Wall Tiles Design „G“
Art.-Nr.: 35264, 54mm
N, CS, P

Geprägte und gedruckte Wandkacheln aus Pappe für den Dioramenbau (Bad, Küche). HSD ★★



Bewertung

- ★ – übersichtlich, leicht, brauchbar
- ★★ – übersichtlich, leicht, empfehlenswert
- ★★★ – übersichtlich, leicht, sehr empfehlenswert
- ★★★★ – umfangreich, anspruchsvoll, empfehlenswert
- ★★★★★ – umfangreich, anspruchsvoll, sehr empfehlenswert
- ★★★★★★ – sehr umfangreich, anspruchsvoll, hervorragend

Abkürzungen

ÄT – Ätzteile, AN – Aufkleber neu, BS – Bausatzt, CS – Conversion Set, D – Decals, DN – Decals neu, FM – Fertigmodell, FMZR – Fertigmodell mit Zurüstteilen, FV – Farbvariante, FoV – Formvariante, H – Holz, GK – Gießkeramik, KM – Kartonmodellbau, KST – Kunststoff (Spritzguss), M – Metallteile, MF – Maskierfolien, N – Neuheit (neues Werkzeug), NC – Neuheit Conversion, NK – Neuheit Kooperation, NT – neue Teile, P – Papier/Pappe, PS – Plastic-Sheet, RS – Resin, VB – Vacuum-Bausatz, VT – Vacu-Teile, WA – Wiederauflage

Albstadt



BOHLANDER
Modellbau * Eisenbahn * Auto
Inh. Ursula Allgaier
Obere Vorstadt 18 * 72458 Albstadt
Tel. 074 31 / 59 16 07 * Fax 5 43 61
E-Mail: bohlander@t-online.de
www.bohlander.de

Denkendorf



N I M P E X
WORLD OF MODELKITS
Karlastraße 10 | D-73770 Denkendorf
Tel. 07 11 / 34 33 45 | Fax 07 11 / 3 48 21 75
info@nimpex.de
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.30-18.30 | Sa. 10.00-13.00
www.nimpex.de

Düsseldorf



Menzels Lokschuppen
& Töff-Töff GmbH
Friedrichstraße 6
40217 Düsseldorf
fon 0211.385 91 45
www.menzels-lokschuppen.de

Gangelt




Einladung
IKARUS Modellbau-
Ausstellung
- die Plastikmodellbau-
Ausstellung in der Euregio.
Zeigen Sie Ihre neuesten Modelle. Kein Wettbewerb.
Sonntag, 15. März 2020
von 10.00 bis 16.00 Uhr
52538 Gangelt-Hastenrath, Schulstraße (Bürgerhalle)
Jeder kann mitmachen, keine Anmeldung, kein Standgeld.
Der Eintritt ist sowohl für Aussteller,
als auch für Besucher ist kostenlos!
IKARUS-Modellversand
Inh. Heinz Diakan - Im Heggen 25 - 52538 Gangelt
Tel. und AB (02454) 1792 - Fax (02454) 6149
Email: ikarus-modellversand@gmx.de
www.ikarus-modellversand.de
Ladenöffnungszeiten:
Mo. geschlossen, Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
Einhardstraße 1 - 52538 Gangelt

Berlin

„Mario's Modellbaustudio“
Spandauer Damm 49, 14059 Berlin,
Tel.: 030/84412625, Fax: 030/36434852
E-Mail: mariosmodellbau@outlook.de
www.marios-modellbaustudio.de

Entschuldigung,
dass wir so auf uns
aufmerksam machen müssen.
Auch zu viel gesammelt und wissen nicht wohin damit?
Wir suchen zur Zeit Bausätze im Waterlinebereich
1:700, Schiffsbausätze im Maßstab 1:350
und Militär im Maßstab 1:72
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

München



Traudl's Modellbauladen
Mannertstr. 22 · 80997 München
Tel.: 089 / 8 92 94 58
www.traudlsmodeillbau.com
Jetzt auch mit Online-Shop. Viel Spaß beim Stöbern!
www.traudl-shop.de
(nur 2 Geh-Minuten von S2 Karlsfeld)

Gelsenkirchen

WWW.KINGMODELS.DE
Wilhelminenstr. 29, 45881 Gelsenkirchen
0209-40 820 82 info@kingmodels.de
Die aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website

Würzburg

Modellbau Lausmann
Würzburger Str. 115 · 97204 Höchberg
E-Mail: rula-modellbau@arcor.de
www.modellbau-lausmann.de
Tel. 09 31-40 78 65, Fax 0 32 22- 119 98 42
Geöffnet: auf Anfrage
Modellbausätze, Zubehör, Farben,
Literatur, Kleinserien, Schiffsmodelle

Delmenhorst



WWW.MODELLBAU-KOENIG.DE
Nordenhamer Str.177 E-Mail: support@modellbau.koenig.de
27751 Delmenhorst Tel.: +49 (0)4221/28 90 870
Fax: +49 (0)4221/28 90 820

Ihr Modellbaufachhandel für Plastikmodellbau und Zubehör seit 2001
Militär, Schiffe, Flugzeuge, Raumfahrt, Science-Fiction, Literatur, Farben, Werkzeuge, Ätzteile, Metallrohre, Resinbausätze und Zubehör, usw.

- 24h Online Shop, 365 Tage im Jahr
- über 60.000 Artikel von über 300 Herstellern
- extrem hohe Lagerverfügbarkeit, schneller Versand
- verlässliche Verfügbarkeitsanzeige
- Bonuspunkteprogramm mit Rabatten bis zu 7,5%
- ständig sensationelle Sonderangebote und Raritäten
- Versandkostenfreie Lieferung ab 30 Euro
(Bei Erreichung des Bronzestatus und innerhalb Deutschlands
und Bestellung über den Internetshop)
- Fachkompetente Beratung
- Bürozeiten Mo-Fr. 9-18 Uhr
- Versand per DHL oder UPS

Exzellent 

Schweiz

Modellbaushop Aeberhardt
Inh.: Phuangphet Bolzern 

Margarethenstrasse 56, CH-4053 Basel
Tel./Fax: +41 (0)61 691 25 26
E-Mail: info@modellbaushop-aeberhardt.ch

Öffnungszeiten Laden:
Dienstag 14.00 - 19.00 h Plastikmodellbausätze
Mittwoch - Freitag 09.00 - 11.30 h Zubehör, Farben
14.00 - 19.00 h Airbrush
Samstag 09.00 - 18.00 h Importe, Versand

www.modellbaushop-aeberhardt.ch

Österreich



MSM MODELMAKERSHOP
Lagerverkauf samt Onlineshop
mit breit gefächertem Sortiment
an Plastikbausätzen sowie Kar-
ton- und Papiermodellbaubögen
aller Sparten und Maßstäbe sowie
Modellbauszubehör und Farben

MODELMAKERSHOP
8521 Wettmannstätten 34
Steiermark/Österreich
Tel. +43 (0) 676 360 6242
E-Mail: office@modellmakershop.com
www.modelmakershop.com

seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner - MM Modellbau
Modelle, Werkzeug, Zubehör im neuen Shop: www.mm-modellbau.de
jetzt reservieren: **WW Fokker DR.I** und **Handley-Page O/100** in 1/32

WW: Gotha UWG/G.1 1/32 je € 199,00	TRU: USS Langley CV-1 1/350 € 85,00
WW: Fokker D.VII F Göring 1/32 € 109,00	TRU: Schleswig Holstein 1908 1/350 € 79,95
HK: Avro Lancaster BMK.III	MC: HH-60G Pavhawk 1/35 € 129,95
Dambuster 1/32 € 349,00	Takom: Bergepanzer 2 Leo 1/35 € 55,00
Airfix: F6F-5 Hellcat 1/24 € 129,50	MC: Sd.Kfz. 553/A Vierfüßler 1/35 € 32,50
MA: FW-Triebflügel Nacht 1/35 € 42,50	Zebrano: Lebedenko TsarTank 1/72 € 199,00
GWH: Su-35 S Flanker E 1/48 € 69,95	TRU: Yorktown CV-5 1/200 € 259,95
HB: B-24D Liberator 1/32 € 149,00	MK1 Zubehörsätze 1/200 ab Lager
ICM: Gladiator Mk.I 1/32 € 55,00	MasterBox-Figuren 1/24 vorrätig

MM Modellbau Industriestrasse 10 58840 Plettenberg
Tel. 02391/8184-17 Fax-45 e-mail: info@mm-modellbau.de www.mm-modellbau.de
Nicht lieferbar Neuheiten bitte vorbestellen. Neuheiten- und Preisliste für € 5,00 in Briefmarken.

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978

Der Online-Shop
www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211. 385 91 45 • fax 0211. 37 30 90

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANZEIGEN:
Selma Tegethoff • Tel. (089) 13 06 99 - 528 • selma.tegethoff@verlagshaus.de



modellbauversand.com
Modellbauversand Hanke · Merxhausener Str. 17 · 37627 Heinade · Tel.: (0 55 64) 2 00 90 62



Wie wär's mit einem Geschenkabo! Einfach die passende Zeitschrift aussuchen unter www.magazinwelt24.de/geschenke

Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet, mit Schutzfolie, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für versch. Metalle, Messingprofile, Ätzteile für M 1:20-700, Miniaturketten, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ausführender und informativer **Katalog** gegen € 5,- Schein (wird angerechnet)

SAEMANN
Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58
66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

IN DIESEN FACHGESCHÄFTEN ERHALTEN SIE ModellFan

Postleitzahlgebiet 0

Modellfantasie Chez Rene
01616 Strehla, Lößniger Str. 10
Modellbahnhof
09326 Geringswalde, Hermsdorfer Str. 4

Postleitzahlgebiet 1

Modellbahnen & Spielwaren
Michael Turberg
10789 Berlin, Lietzenburger Str. 51
Modellbahn-Pietsch
12105 Berlin, Prühssstr. 34

Postleitzahlgebiet 2

Modellbahn-Shop Rainer Bäurich
Heufweg 70, 20255 Hamburg
Hartfelder Spielzeug GmbH
22459 Hamburg, Tibarg 41
Kocks Buchhandlung
24376 Kappeln, Schmiedestr. 26
Hobby&Co Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt
24534 Neumünster, Großflecken 34
Modellbaukönig GmbH & Co KG
27751 Delmenhorst, Nordenhamer Str. 177

Postleitzahlgebiet 3

Zweirad-Struckmeyer
32429 Minden, Portastr. 72
Raabes Spielzeugkiste
34379 Calden, Wilhelmsthaler Straße 11
Bastler-Zentrale
35390 Giessen, Neustadt 28
Modellbau Köibel
38110 Braunschweig, In den Grashöfen 2

Postleitzahlgebiet 4

Menzels Lokschnuppen
40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 6
Modellbahnladen Hilden
Klaus Kramm
40723 Hilden, Hofstr. 12
Modellbahn Matschke
42281 Wuppertal, Schützenstr. 90
Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka
44787 Bochum, Dr.-Ruer-Platz 6
WIE - MO
48145 Münster, Warendorfer Str. 21

Modellbushop Brechmann
49377 Vechta, Nerenwand 7

Postleitzahlgebiet 5

Technische Modellspielwaren
Lindenberg
50676 Köln, Blaubach 6-8
Modellbahn-Center Hünenberg
52062 Aachen, Markt 11-15
Leyendecker-Bastelstube
54290 Trier, Saarstr. 6-12
Kratz Modellbau
56068 Koblenz, Bahnhofstr. 1
Mako-Modellbau
56566 Neuwied, Alleestr. 13

Postleitzahlgebiet 6

Modell + Technik
63110 Rodgau, Untere Marktstr. 15
Spielwaren & Bücher Brachmann
63450 Hanau, Rosenstr. 9-11
Modell & Technik Mäser
63654 Büdingen, Berliner Str. 4

Spielwaren Hegmann

63920 Großheubach,
Industriestr. 1
Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen Ot Oggershm,
Schillerstr. 3

Modelleisenbahnen Alexander Schuhmann
69214 Eppelheim, Schützenstr. 22

Postleitzahlgebiet 7

Spielwaren Wiedmann
71522 Backnang Umlandstr. 20
Modellbau & Spielwaren
71672 Marbach, Ahornweg 2/2
N I M P E X D
73770 Denkendorf, Karlstr. 10
Modellshop Hummitsch
79589 Binzen, Hermann-Burte-Weg 2

Postleitzahlgebiet 8

Traudel's Modellbau Laden
80997 München, Mannertstr. 22

Modellbau Koch

86391 Stadtbergen, Wankelestr. 5

EUROPA

Österreich

Modellbau Paul Vienna
A-1170 Wien, Kalvarienbergg. 58

Schweiz

Modellshop, CH-4056 Basel, Mülhauerstr. 162
Mobil-Box, CH-6006 Luzern, Stadthofstr. 9

Niederlande

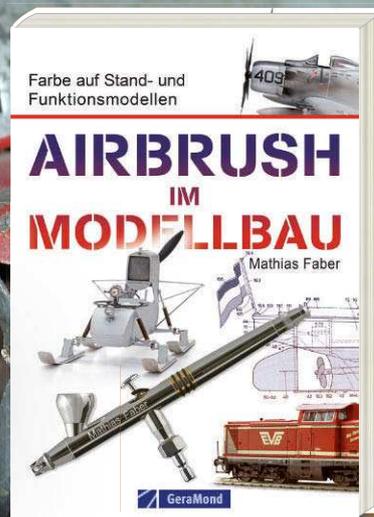
Luchtvaart Hobby Shop
NL 1436 BV Aalsmeerderbrug, Molenweg 249

Schweden

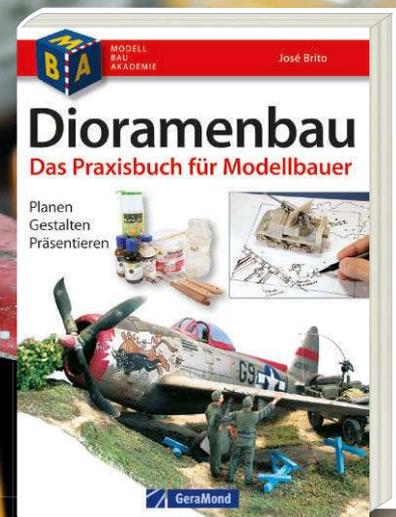
Hobbybokhandeln
Ab S 10422 Stockholm, Pipersgatan 25

Aus Liebe zum Detail

Ob Holz oder Kunststoff, Matsch oder Ruß, ob Maskieren oder Schattieren, Patinieren oder Beizen: Entdecken Sie absolutes Profiwissen für Ihr Hobby.



192 Seiten · ca. 250 Abb.
ISBN 978-3-96453-065-3
€ [D] 22,99



160 Seiten · ca. 300 Abb.
ISBN 978-3-86245-517-1
€ [D] 19,99



JETZT UNTER GERAMOND.DE
IM BUCHHANDEL ODER BEI AMAZON

GeraMond



GROSS- & KLEINSERIENSPEZIALITÄTEN IN 1:35

MAKO Produktion RESIN	500-
025 Radsatz für 17 / 21cm Kanone 18 (Trumpeter)	14,99
028 Radsatz für 15cm sFH 18 (Trumpeter)	14,99
SCHATTON Resin / lasercut Karton	96-
35114 Wehrmacht Brückengerät K (lasercut) 6 Halbpontons und Brückenmaterial	199,99
35120 Wehrmacht Entgiftungspflug (Resin)	19,99
RESICAST Resin / Ätzteile	92-
351284 Schmalspurlok SIMPLEX 40HP offen	79,99
351285 NAAFI / YMCA „Imbiss“-Anhänger 2.WK	59,99
351286 Innendetailsatz für 351286 Imbiss Anhänger	59,99
351287 Schmalspurlok SIMPLEX 40HP geschlossen	99,99
351288 AEC 850 Recovery Lkw	215,00
351289 GS body(Stahlprütsche für WOT 6 Lkw	29,99
351290 Werkstattaufbau für Fordson WOT 6 Lkw	59,99
352424 Lenkachse für M3A1 (Tamiya)	8,50
352425 Commonwealth Beladung M3A1 Scout Car	28,50
352426 Sportgeräte / Sporthallenzubehör	18,50
352427 Luftdruckausgleichsystem für DUKW	17,99
352428 Mechanische Druckluftpumpe	8,50
PERFECT SCALE Resin, Ätzteile	43-
35018 Hotchkiss 81mm Mörser Träger (Komplettmodell, Wiederauflage)	84,99
35191 M48A2 Brückenlegepanzer BUNDESWEHR Detailsatz für DRAGON Bausatz	98,50
35192 Innendetailset für Bergepanzer 2 (TAKOM)	35,00
35193 Bergepanzer 2 Detailset (Ausssen9	29,50
35194 Bergepanzer 2 A2 LS Umbausatz	19,50
35195 Bundeswehr Schleppschere	8,50
A1008 Leopard 1 Einzelkettensatz Diehl 640A	24,95
HORNET Köpfe & Hände Resin	76-
HAH04 5 Köpfe GURKAS 2.WK	11,99
HAH05 5 Köpfe japaner, Armee, Marine 2.WK	11,99
HH47 5 Köpfe, barhäuptig, Kaukasier	11,99
HBH17 5 britische Köpfe Tropenhelm 1 & 2.WK	11,99
HBH18 5 britische Köpfe „Brodie“ Stahlhelm 1. WK	11,99
HBH19 5 Köpfe mit brit. Barett 2.WK & polnische Fallschirmjäger	11,99
HGH29 5 Köpfe, deutsche Fallschirmjäger 2.WK	11,99
HGH30 5 Köpfe, mit deutschen Offiziersmütze	
PRECISION ModelsRESIN	64-
35059a 17cm FK18 Rohr (als Ladung f- Rohrwagen)	18,50
35059b 21cm Mörser Rohr (als Ladung f- Rohrwagen)	18,50
35101 Flammtiger Umbausatz	18,99
35101 SdAnh 104 als Protzen für FuMG 39D (Amusing) oder 3,7cm Flak 18, Kommandogerät 36	39,99
PANZERART Resin	5-
RE35589 FAUN 1900 Radsatz (Conti)	19,99
RE35590 FAUN 1900 Radsatz (Fulda)	19,99

Angebot, Preis und Liefermöglichkeit freibleibend
www.mako-modellbau.de

MAKO Modellbau Manfred Kohnz

Spezialist für 1:35 Groß- und Kleinserien

Auftragsmodellbau • Modellbaueminare • Fachgeschäft und Versand • Kompetente Beratung

Alleestraße 13 • D-56566 Neuwied-Engers • Mo,Di,Do,Fr. 10.00-18.30 Sa. 09.00-14.00Uhr geöffnet
MITTWOCH geschlossen! • Tel. 02622-905777 • Fax. 02622-905778 • E-mail: mako-modellbau@t-online.de

Modellbauzubehör-Versand
www.rai-ro.de

Rai-ro

Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilikon, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

bereits seit über 15 Jahren zählt zu unseren Stärken:

- der persönliche Kontakt,
- die hohe Qualität,
- ein schneller Versand

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b, 88662 Überlingen, Bodensee
Tel: 0 75 51 / 8 31 02 37, Fax: 0 75 51 / 8 31 02 38
E-Mail: webshop@rai-ro.de

NNT RALF SCHUSTER
MODELL + BUCH VERSAND

NNT Modell+Buch Versand · Ralf Schuster
Augartenstraße 14 · D-76703 Kraichtal
Tel.: (+49) 7250 / 33 11 024
E-Mail: info@nntmodell.com
Webshop: www.nntmodell.com
Besuche nach Voranmeldung möglich.

Neu 1/72 MPC
Space 1999 Eagle 1 Transporter 74,60 €
Polarlights 1/2500
USS Enterprise Star Trek Discovery 49,60 €
Trumpeter 1/350
USS Langley CV-1 Flugzeugträger 87,60 €
Ital. Schwerer Kreuzer Fiume 72,60 €
1/700
NNT Mackensen und Sydney wieder verfügbar
Orange Hobby Caio Duilio und Royal Oak TBA

Legenden aus Lego!



Es ist Zeit zum Bauen! Klare, leicht zu befolgende Anleitungen für den Bau zeitgenössischer und klassischer Düsenflugzeuge, Flugzeuggoldtimern und Bombern.

NEU

192 Seiten · € (D) 27,99
ISBN 978-3-96453-049-3



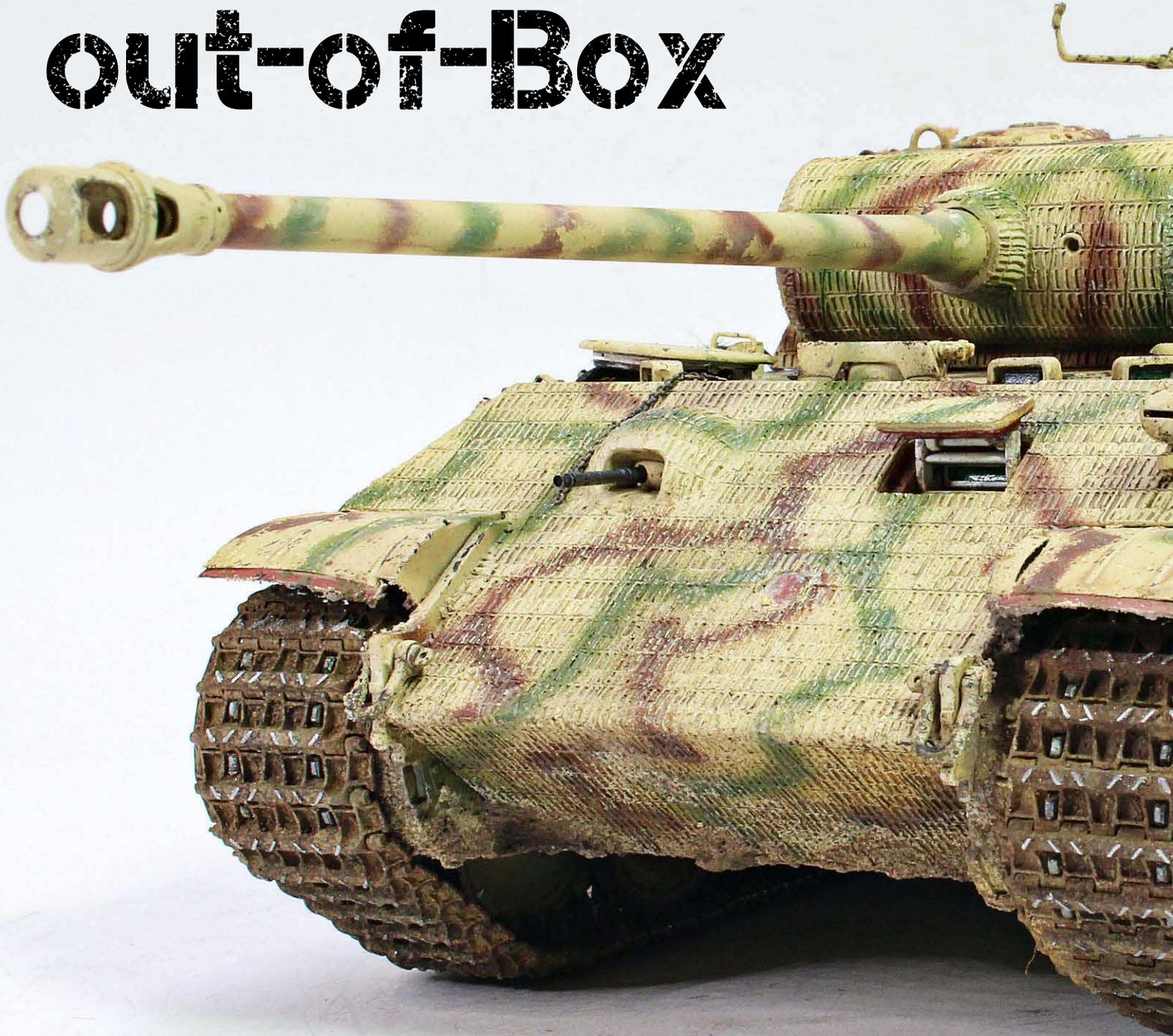
Die coolsten Sportwagen und Kultklassiker zum Selberbauen

192 Seiten · € (D) 24,99
ISBN 978-3-95613-050-2

GeraMond

Takoms Panther A „spät“ mit Inneneinrichtung – Teil 1

Innere Werte out-of-Box



Besonders Takom stach im vergangenen Jahr mit Panther-Kits inklusive kompletter Inneneinrichtung hervor. Was so eine Vollausstattung beinhaltet und was daraus mit kleinen Ergänzungen entstehen kann, gibt Teil 1 preis

Von Thomas Birzer

Takom offeriert die Panther-Familie mit und ohne Innendetails durchweg in ausgezeichneter Qualität – das war 2019 eine „Modell des Jahres“-Medaille wert



Langsam, aber sicher kommen einige der beliebtesten Panzermodelle mit Inneneinrichtung in den Handel. Takom widmet sich in dieser Kombination besonders der Panther-Familie. Wo man früher auf teure und aufwendige Resinteile zurückgreifen und Scratchbauten einplanen musste, nimmt man jetzt einfach einen der aktuellen Kompletbausätze. Die Schachteln sind wirklich rappellvoll und es ist alles für eine komplette Inneneinrichtung inklusive Motor in Spritzguss enthalten; ideal also, um ein aufgesprengtes Wrack oder auch eine Werkstattszene darzustellen. Als Basis wählte ich für mein Projekt den Takom-Kit #2099 „Panther Ausf A late, full Interior“.

Die „innere“ Bauphase

Beim ersten Einblick „erschlägt“ einen erst mal die Menge der Spritzlinge. Allerdings muss das auch so sein, will man ein komplettes und vor allem hochdetailliertes Modell besitzen. Diese Kits sind sicherlich keine Bausätze für schnelle Ergebnisse, aber wenn man sich die Zeit nimmt, bekommt man einen absolut stimmigen Panther – innen wie außen. Der Spaß begann mit dem Zusammenbau des Getriebes (1). Dazu waren zum Teil filigrane Details vom Spritzling zu lösen und zu entgraten. Trotz der Feinheit vieler Bauteile zerbrach mir während des gesamten Baus kein einziges. Das spricht auch für die Qualität des verwendeten Materials.

Während der Bauphase verließ ich mich wie üblich nicht nur auf die Anleitung, sondern schaute mir nebenher immer wieder Bilder vom Panther aus dem Internet oder aus Büchern an. Zudem hatte ich auch den Band *The Research Squad – Panther Projekt Vol. 1* zur Hand. Und im Vergleich dazu muss ich sagen: Dieser Bausatz von Takom inklusive der Anleitung zeigt sich sehr gut und stimmig umgesetzt.

Weiter ging es mit dem Grundgerüst der Unterwanne. An einigen Teilen fanden sich unvermeidliche Auswerfermarken, die aber sehr sinnvoll platziert waren, da sie in der Regel im später nicht mehr sichtbarem Bereich lagen (2). Ich konnte mir in vielen Fällen also deren Entfernung sparen. Falls doch mal einige störten, konnte ich sie ganz leicht mittels Skalpell abschaben und verschleifen (3). Spachteln war nicht nötig, da die Auswerfermarken in den meisten Fällen erhaben und nicht versenkt waren – insgesamt top gelöst!

Die Unterwanne fügt sich

Ab der Baustufe 6 konnte ich schon mal die Hauptteile der Unterwanne zusammensetzen (4). Es empfiehlt sich natürlich, vorher alle betreffenden Bauteile zu lackieren und Details zu bemalen, da man später nur noch schwer bis gar nicht mehr rankommen würde (5).

Als Rostschutzfarbe verwendete ich eine Mischung aus Tamiya XF-9 „Hull Red“ und etwa 25 Prozent XF-7 „Flat Red“. Das kam meiner Vorstellung von „Mennigerot“ schon sehr nahe. Die elfenbeinweißen Bereiche des Kampfraumes lackierte ich dagegen mit einer Mischung aus XF-2 „Flat White“ und etwa fünf Prozent XF-60 „Dark Yellow“. Die farbige Bemalungsanleitung im Planheft war dabei eine große Hilfe (6)!

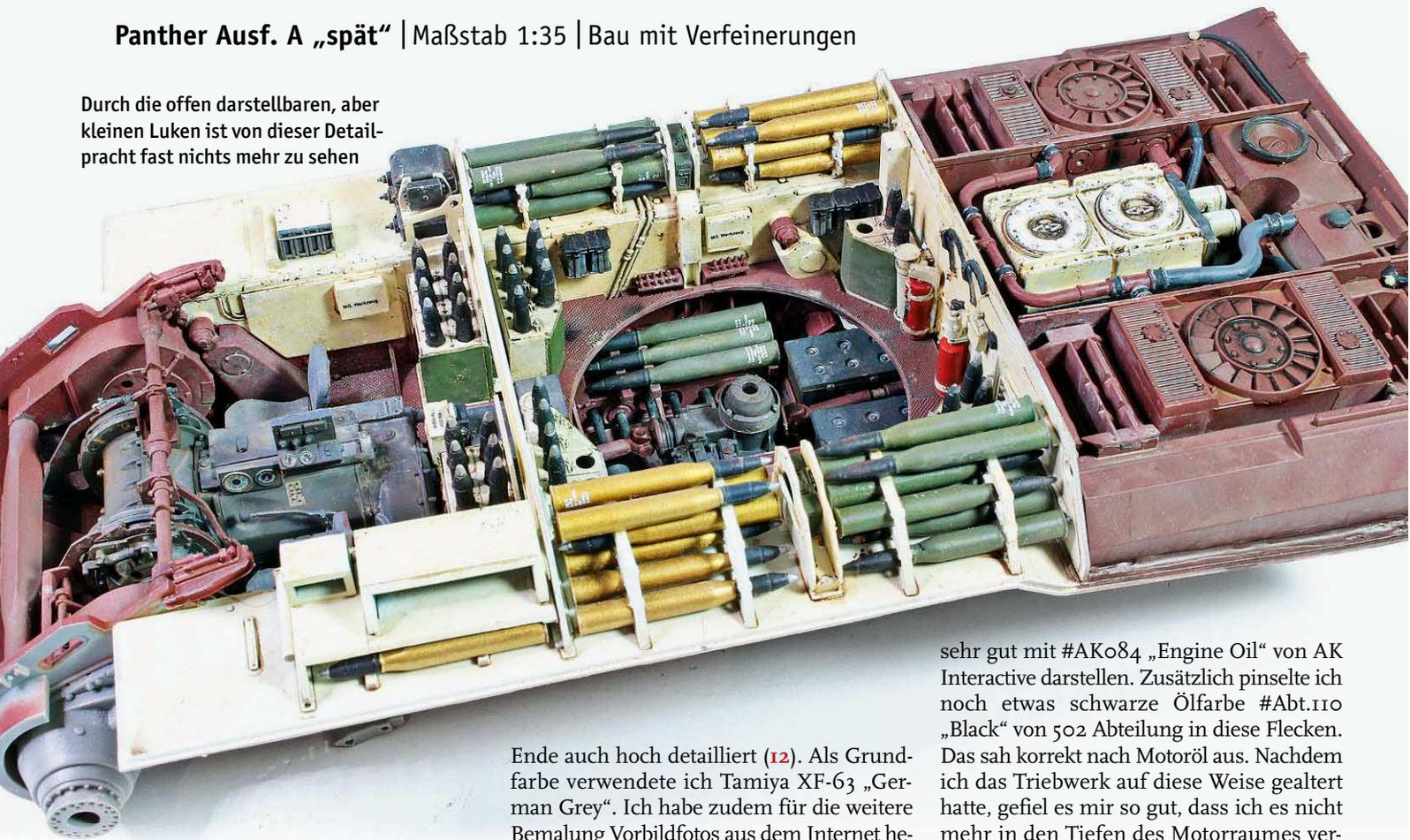
Bei widerspenstigen Teilen musste ich beim Einbau teils etwas in die Trickkiste greifen und sie fixieren, bis der Klebstoff seine Arbeit getan hatte. Manchmal reichte schon das Gewicht eines Skalpells aus, um ein Bauteil an seinem Platz zu halten (7).

Details über Details

Zur weiteren Vervollständigung des Kampfraumes kam nun die Munition für die 7,5-cm-Kanone an die Reihe. Es empfiehlt sich, die Granaten gleich am Spritzling zu entgraten und zu bemalen. Ich verwendete dazu #70893 „US Dark Green“ für die Sprenggranaten und #70801 „Brass“ (beide von Vallejo) für die Panzergranaten (8). Passende Decals dafür liegen dem Bausatz natürlich bei. Nachdem schließlich auch die Munition eingefügt war, näherte ich mich der Fertigstellung des Kampfraums (9).

Der Auspuff mit den beiden Kühlluftrohren ist zwar sehr schön ausgeführt, sollte aber durch Ausbohren auf maßstäbliche Materialstärken gebracht werden (10). Ansonsten wirken die Rohre

Durch die offen darstellbaren, aber kleinen Luken ist von dieser Detailpracht fast nichts mehr zu sehen



viel zu dickwandig. Anschließend konnte ich die eingeschweißten Stäbe in den Öffnungen anbringen. Die sollten am Original verhindern, dass der Gegner Handgranaten in den Auspuff stecken konnte. Für solch dünne Stäbe verwende ich Gitarrensaiten aus dem Musikalienhandel. Die gibt es in verschiedenen Durchmessern für kleines Geld (hier die Stärke 009) (11).

Der Motor ist mit seinen 69 Einzelteilen schon ein kleiner Bausatz für sich. Aber gerade durch diese Menge zeigte er sich am

Ende auch hoch detailliert (12). Als Grundfarbe verwendete ich Tamiya XF-63 „German Grey“. Ich habe zudem für die weitere Bemalung Vorbildfotos aus dem Internet herangezogen, aber auch in der Bauanleitung findet man eine farbige Vorlage (13).

Zu gut – der Motor

Die erste Alterung des Maybach HL230 gelang mittels Washing mit den Ölfarben „Van Dyk Braun“ von Norma Professional und „Umbra gebrannt“ von Lukas. Für den Krümmer kamen noch ein paar Pigmente hinzu: #P414 „Track Brown“ und #P230 „Old Rust“ von Mig (14). Natürlich durften an einem gebrauchten Motor keine Öl- und Schmierflecken fehlen. Diese ließen sich

sehr gut mit #AK084 „Engine Oil“ von AK Interactive darstellen. Zusätzlich pinselte ich noch etwas schwarze Ölfarbe #Abt.110 „Black“ von 502 Abteilung in diese Flecken. Das sah korrekt nach Motoröl aus. Nachdem ich das Triebwerk auf diese Weise gealtert hatte, gefiel es mir so gut, dass ich es nicht mehr in den Tiefen des Motorraumes verschwinden lassen wollte. Ich werde es wohl später auf einem kleinen Sockel separat präsentieren. Stattdessen setzte ich einen einfacher detaillierten Motor aus einem Italeri-Bausatz in den Panther ein.

Altern im Kampfraum

Der Kampf- und der Motorraum erhielten ein Washing mit den oben genannten Ölfarben. Allerdings kam hier auch noch ein Filter zum Einsatz: die Ölfarbe #Abto35 „Buff“ von 502 Abteilung. Auch ein leichtes Chipping durfte nicht fehlen. Für solche Arbeiten verwende ich gerne #70.822 „German Camo Black Brown“ von Vallejo. Die Chips erstellte ich dazu mit der bekannten Schwämmchenmethode (15). Die Innenseiten der Oberwanne lackierte und alterte ich anschließend ebenso (16).

Dann war ich an dem Punkt angelangt, Ober- und Unterwanne zu verkleben. Also noch mal genau geschaut, ob ich auch nichts vergessen hatte. Man könnte jetzt noch die Funkgeräte verkabeln, doch an meinem Panther sollten nur die Mannluken offen sein, durch die man fast nichts mehr von der ganzen Pracht im Inneren sehen würde. Deshalb sparte ich mir diesen Schritt.

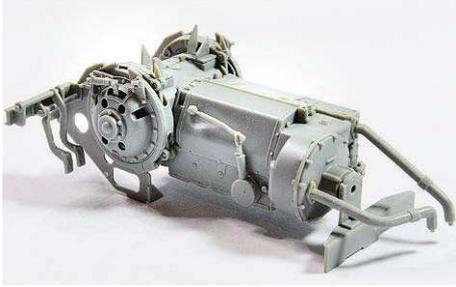
An diesem Punkt brachte ich auch die ersten Ätzteile in Form der Lüftungsgitter auf dem Motordeck an, die im Kit enthalten und schön detailliert sind. Wichtig ist dabei, dass man nur an den Rändern etwas Sekunden-

Das Vorbild: Panzer V Sd.Kfz. 171 „Panther“

Der „Panther“ wird unter Experten nicht nur als die gelungenste Panzerkonstruktion des Zweiten Weltkriegs auf deutscher Seite angesehen, sondern war wohl auch insgesamt einer der besten Panzer des Krieges. Durch die abgechrägten Panzerplatten und die hervorragende 7,5-cm-Kanone galt er als gefürchteter Gegner auf allen Kriegsschauplätzen. Zum ersten Einsatz kam der Panther als Ausf. D im Sommer 1943 bei den Kämpfen im Kursker Bogen. Allerdings gab es dort immens hohe technische Ausfälle und es zeigten sich die Folgen der unzureichenden Erprobung im Vorfeld. Im Laufe der Produktion vollzog man daher ständig Veränderungen und Verbesserungen. Sogar nach Ende des Krieges fanden sich noch einige Panther bei den Franzosen im Einsatz.



Panzer V „Panther“ 1943 Foto: Bundesarchiv, Bild 183-H26258, CC BY-SA 3.0 de



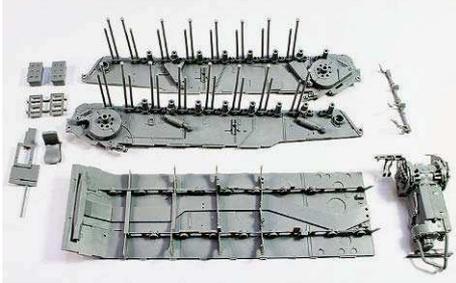
1 Das Getriebe strotzt nur so vor Detail. Es ist sehr akkurat wiedergegeben, Spritzguss- und Materialqualität stimmen



2 Die unvermeidlichen Auswerfermarken sind sehr sinnvoll platziert. Die meisten muss man daher nicht entfernen

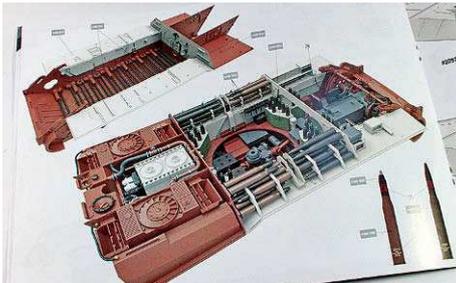


3 Falls Auswerfermarken optisch doch stören, kann man sie ganz leicht mit normalem Werkzeug beseitigen



4 Ab der Baustufe 6 sehen die Hauptteile der Unterwanne so aus. Alles lässt sich nach Plan recht einfach zusammenfügen. Vorher ...

... steht aber die komplette Lackierung der betreffenden Bauteile an, später **5** kommt man kaum oder nicht mehr dran



6 Besonders hilfreich ist der farbig gedruckte Teil der Bauanleitung. Solche Hilfen wünscht man sich generell in Bausätzen



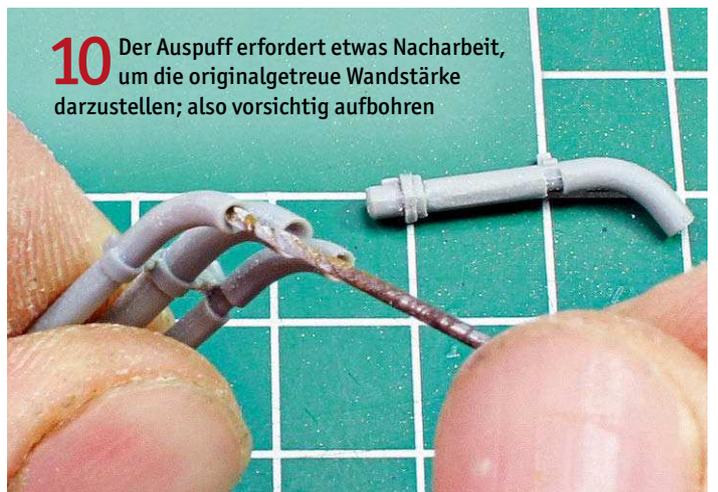
7 Widerspenstige Teile muss man fixieren, bis der Kleber seine Arbeit getan hat. Hier reicht schon das Gewicht des Skalpells aus



8 Die Granaten sitzen günstig am Spritzling und lassen sich daran gut entgraten und bemalen (Vallejo). Das spart viel Mehrarbeit



9 Nachdem nun auch die Munition an ihrem Platz ist, steht der Fertigstellung und dem Altern nichts mehr im Weg



10 Der Auspuff erfordert etwas Nacharbeit, um die originalgetreue Wandstärke darzustellen; also vorsichtig aufbohren

im Jahresabo lesen!



Ihre Vorteile als Abonnent:

- ✓ Sie sparen 5% gegenüber dem Kioskpreis!
- ✓ Sie erhalten Ihr Heft 2 Tage vor dem Erstverkaufstag frei Haus*.
- ✓ Sie können nach dem ersten Jahr jederzeit abbestellen.

Ihr
GESCHENK

Original Bergmann-Fliegeruhr

Zeiger und Indexe mit Leuchtmasse ausgelegt, Gehäuse Ø ca. 40 mm, schwarzes PU-Lederarmband mit Kroko-Prägung, in edlem Filzetui.



Upps, Karte schon weg?

Dann einfach unter
01805 32 16 17**

oder unter www.modellfan.de/abo bestellen!

kleber mit einem Zahnstocher aufbringt (17). Zu viel Klebstoff verschließt nur die feinen Löcher in den Gittern, und das sieht nach der Lackierung schrecklich aus.

Turmdetails

Weiter ging es mit dem Innenleben des Turmes. Auch hier sind Detaillierung und Passgenauigkeit auf sehr hohem Niveau. Die Bemalung und Alterung führte ich auf die gleiche Art und Weise und mit denselben Materialien wie bei der Unterwanne angewandt durch (18).

Ein paar Pigmente zur Staub- und Schmutzdarstellung peppten den Turm sowie auch den Kampfraumboden auf. Dazu verwendete ich #Po37 „Gulf War Sand“ von Mig productions. Aber auch andere erdfarbene Pigmente eignen sich hierfür (19).

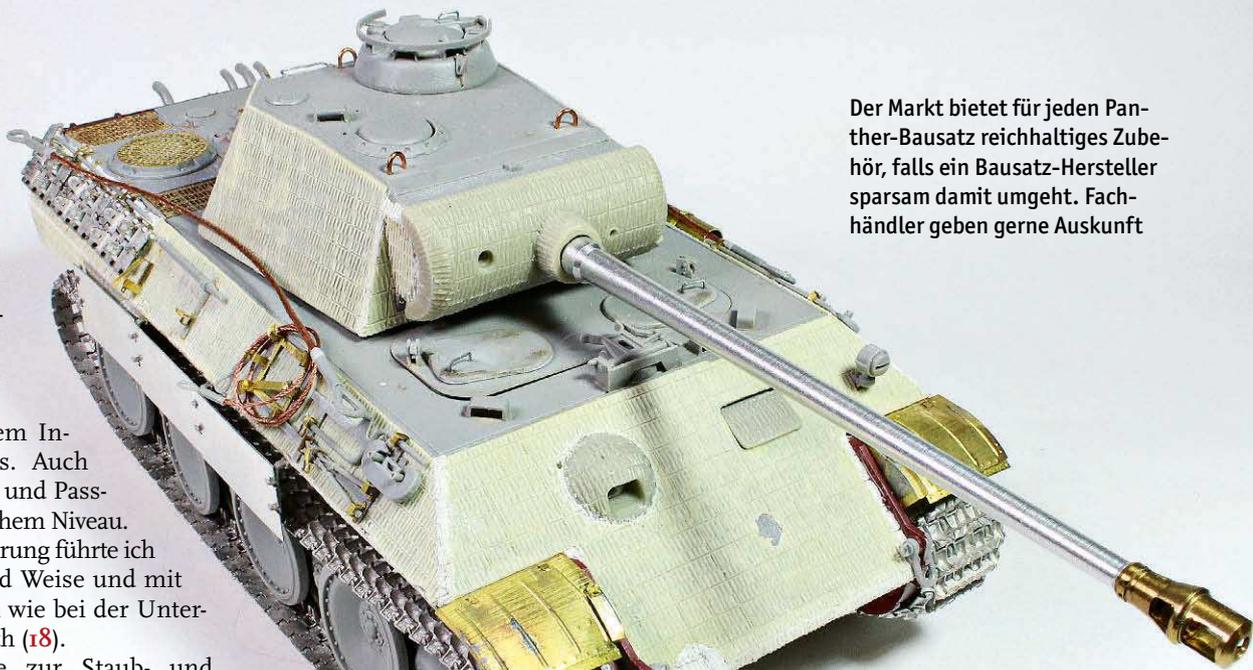
An einigen Stellen muss man sich entscheiden, ob man einen Befehlspanther oder einen „normalen“ Panther bauen will – da gilt es genau aufzupassen in der Bauanleitung. Ich wählte die normale Variante (20).

Da ich Luken am Panther geöffnet darstellen wollte, habe ich auch eine Besatzung eingesetzt (21). Vom Hersteller Stalingrad gibt es einen genau passenden Resinfigurensatz (#S-3087, Panther Crew in Action) für das Takom-Mo-

dell. Die Protagonisten sind sehr detailliert, sauber gegossen und passen perfekt in den Turm (22). Aber auch hier sparte ich mir die Verkabelung der Kopfhörer, da man dieses Detail durch die Luken nicht sehen würde.

Nachdem nun auch die Figuren auf ihren Plätzen saßen, konnte ich den Innenraum abschließen und Turm und Wanne mit seinem jeweiligen Oberteil verkleben. Bei der

Der Markt bietet für jeden Panther-Bausatz reichhaltiges Zubehör, falls ein Bausatz-Hersteller sparsam damit umgeht. Fachhändler geben gerne Auskunft



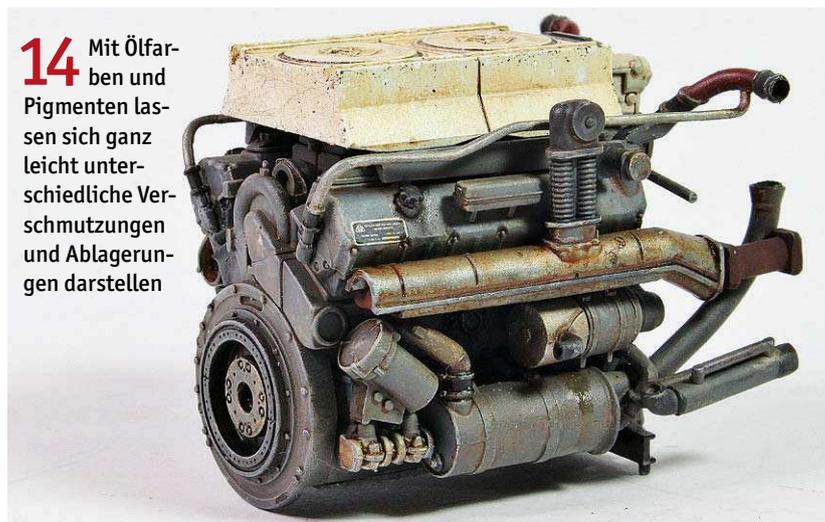
11 Die am Original eingeschweißten Stäbe in den Öffnungen lassen sich etwa mit dünnen Gitarrensaiten aus Stahl darstellen



12 Toll umgesetzt: Der hochdetaillierte Maybach-Motor ist mit insgesamt 69 Einzelteilen ein kleiner Bausatz für sich

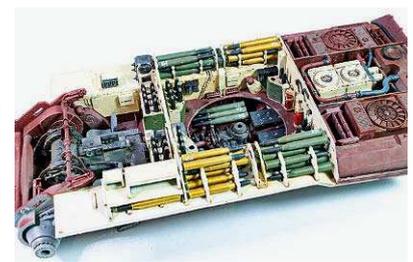


13 Gute Bemalungsvorlagen für den Motor findet man im farbigen Teil der Bauanleitung und ebenso im Internet

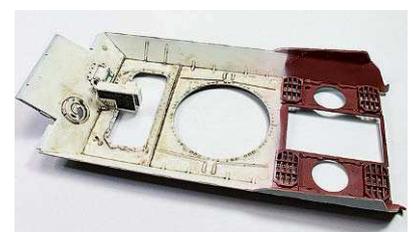


14 Mit Ölfarben und Pigmenten lassen sich ganz leicht unterschiedliche Verschmutzungen und Ablagerungen darstellen

Unterschiede zu **15** Bild 9: Kampf- und Motorraum erhielten inzwischen ein Washing mit Ölfarben plus ein paar Kratzer

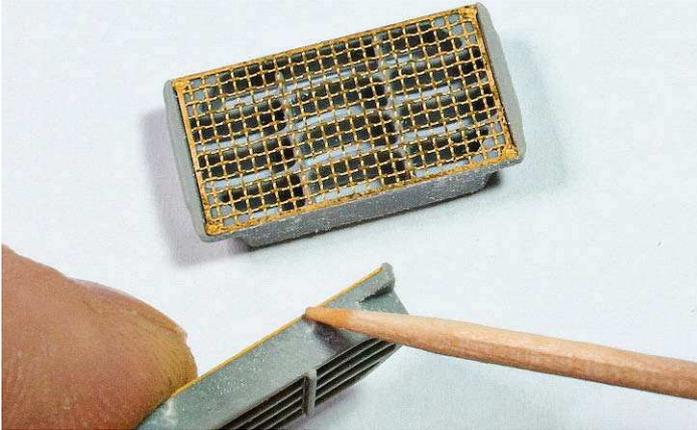


Auch wenn man später nichts davon sieht: Die Innenseiten der Oberwanne sind ebenfalls lackiert und gealtert

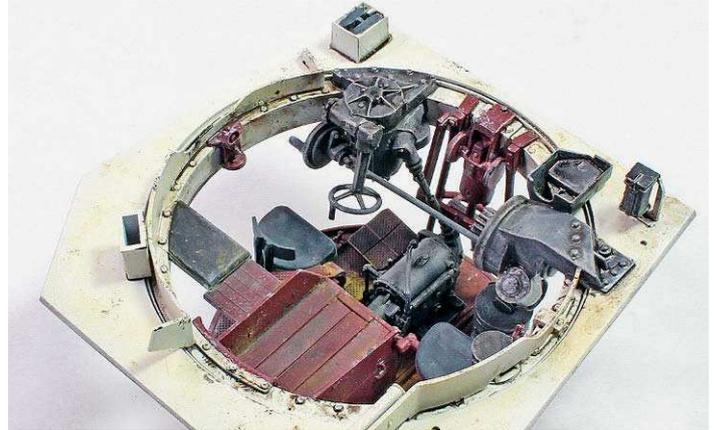


Panther Ausf. A „spät“ | Maßstab 1:35 | Bau mit Verfeinerungen

In dieser aufgerödelten Version kommen unter anderem zusätzliche Ätzteile von eduard, Zinnketten von Friulmodel und Zimmerit von Atak zum Einsatz



17 Wichtig! Nur an den Rändern etwas Sekundenkleber mittels Zahnstocher aufbringen, sonst verkleben eventuell die feinen Löcher



18 Die Bemalung und Alterung im Turm gelingt natürlich mit den gleichen Farben und Alterungsschritten wie in der Unterwanne



19 Pigmente zur Staub- und Schmutzdarstellung altern auch den Turmboden, hier vor allem #P037 „Gulf War Sand“

Auf einen Blick: Panther A late with full Interior Kit

Bauzeit ▶ zirka 100 Stunden

Schwierigkeitsgrad ▶ schwer

Kit 2099

Maßstab 1:35

Hersteller Takom

Preis zirka 50 Euro

Zusätzlich verwendete Materialien: Gitarrensaiten, verschiedene Drahtstärken für Griffe und Hebeösen

Figuren: Stalingrad: #S-3087,

Panther Crew in Action (Resin)

Farben: Vallejo: Surface Primer

Weiß, 71058 Gloss Varnish, 70522 Satin Varnish,

70322 Germ. Cam. Black Brown, 70893

US Dark Green, 70801 Brass; Tamiya: XF-9 Hull



Red, XF-2 Flat White, XF-63 German Grey, XF-7 Flat Red, XF-60

Dark Yellow; Revell Aqua Color:

36199 Aluminium, White Spirit

70460 ShellSolT; Ölfarben: Norma

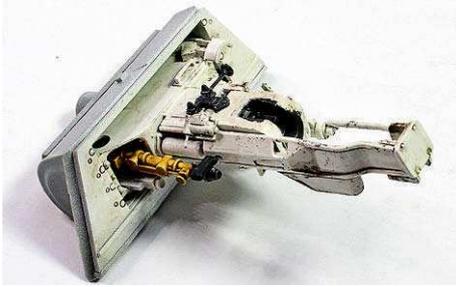
Professional: Vandyke Brown

11626; 502 Abteilung: Wash

Brown Abt080, Buff Abt035; Lukas Studio:

Burnt Umber 311, Burnt Sienna 309; diverse

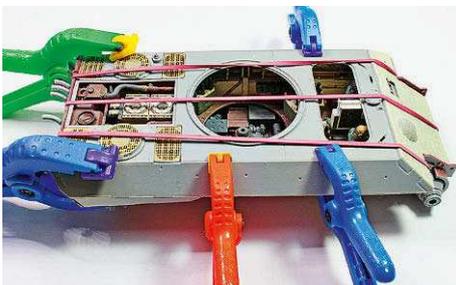
Farben für Kleinteile



20 Neben einem Befehlspanther lässt sich auch der „normale“ bauen, hier dessen Kanone, fertig koloriert für den Einbau



22 Nach dem Einkleben der Kanone samt Blende kann man von der Turmbesatzung nur noch die Beine sehen



23 Auf Spannung: Ober- und Unterwanne lassen sich nur durch Zusammenpressen mittels Klammern spaltfrei verkleben

Wanne gelang mir dies nur mit allerlei Zwangsmaßnahmen, wie man auf Bild 23 sehen kann, aber es klappte letztendlich.

Zinn oder Spritzguss?

Eigentlich verwende ich ja gerne bewegliche Einzelgliederketten, wie zum Beispiel von Friulmodel, aus Metall. Doch da ich diesen Panther später vermutlich auf einem Diorama ziemlich im Schlamm versinken lassen werde, wären die zu schade. Daher nahm ich die Segmentketten aus dem Kit.

Mitgedacht

Den einzelnen Gliedern beziehungsweise Segmenten lagen Führungszähne bei, die aber nicht einzeln, sondern gleich im Paket aufzukleben waren. Dazu fanden sich die Führungszähne gleich im richtigen Abstand für das jeweilige Segment am Spritzling, ich konnte also gleich eine ganze Reihe auf ein-



21 Bitte Platz nehmen – die Resinfiguren von Stalingrad passen perfekt in den Turm. Fast zu schade, alles zuzukleben



24 Kleben im Akkord: Die Führungszähne lassen sich quasi im Paket an den Kettengliedern und Segmenten fixieren

mal anbringen, was auch sehr gut funktionierte. So waren nur noch minimale Versäuberungsarbeiten an den Ketten nötig und die Zeitersparnis war enorm (24).

Auch bei weiteren Baugruppen wie der Kommandantenkuppel findet dieses System Anwendung. Man klebt nicht jedes Teil einzeln auf, sondern gleich alle auf einmal (25).

Eine schöne Panther-Familie

Hier schließe ich erst mal den ersten Teil des Bauberichtes. Takom hat meiner Meinung nach alles richtig gemacht und offeriert eine sehr schöne Panther-Familie mit und ohne Innendetaillierung. Der Bau hat bis hierhin Spaß bereitet und es waren keine großen Schwierigkeiten zu meistern.

Weiter geht es im zweiten Teil mit dem Aufbringen des Zimmerits aus Resin, der Vervollständigung auch mit Ätzteilen sowie der Außenlackierung und Alterung. ■



25 Pffiffig umgesetzt: Spritzling mit allen Winkelspiegel-Abdeckungen aufsetzen, alle verkleben, Rahmen abtrennen, versäubern



Thomas Birzer Mit dem Modellbau begann der Mittvierziger Thomas Birzer aus dem bayerischen Kallmünz erst 2007. Er erstellte anfangs nur Modelle zum Thema Zweiter Weltkrieg. Mittlerweile hat sich das Spektrum aber auf alle Militärfahrzeuge im Maßstab 1:35 vom Zweiten Weltkrieg bis hin in die Moderne ausgeweitet. So entsteht derzeit unter anderem auch ein amerikanischer M113.

City-Wall-Set von Rubicon Models

SIMPLE & SMART

Vignetten-Einmaleins



Die Mauer im Hintergrund auf der Vignettenplatte sowie das Kopfsteinpflaster lassen jedes Modell gleich viel interessanter erscheinen

Wer als Einsteiger seine Werke in Szene setzen möchte, der denkt sicherlich darüber nach, eine geeignete Vignette zu verwenden. Hilfe bekommt der Bastelnovize mit diesem City-Wall-Set aus der Szenerie-Serie von Rubicon Models Von Martin Kohring

Vier Spritzlinge mit jeweils 22 Teilen sind in der Schüttbox enthalten. Für die Szene benötigen wir aber lediglich 30 Teile des Bausatzes, dazu eine ausge-

diente Vitrinenbox, zwei dünne Platten Styrodur, einen Strukturroller, etwas Vogelsand und ein paar Grassoden. Etwas Planung, Lust und Mut, einmal etwas selbst zu bauen

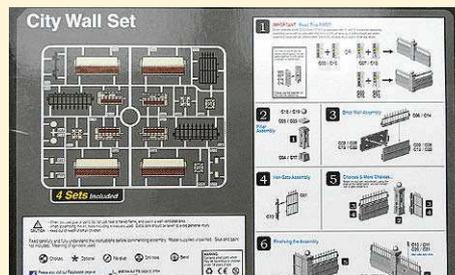
vorausgesetzt, und schon lässt sich eine schöne Szene erstellen, mit der man die vorher in Simple & Smart gebauten Modelle hervorragend präsentieren kann.

Arbeitsschritt 1

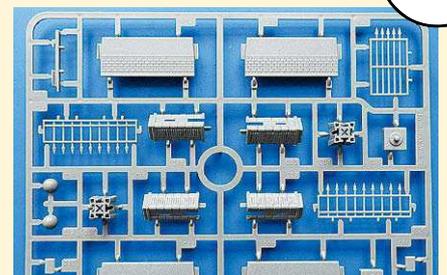
5 Min.



1 Das schemenhafte, vernebelte Chateau lässt die Mauer aussehen wie eine Requisite aus einem zeitgenössischen Film



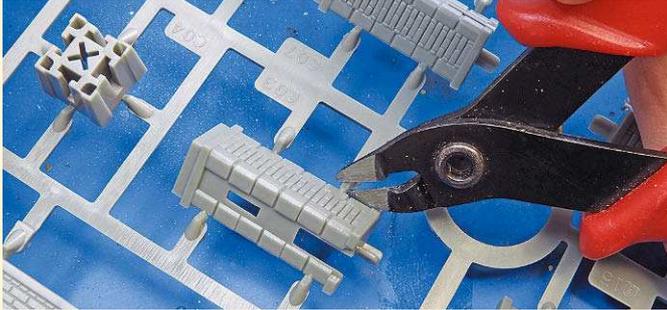
2 Auf der Rückseite der Verpackung sind wie üblich die Anleitung und eine kolorierte Illustration der Spritzlinge abgebildet



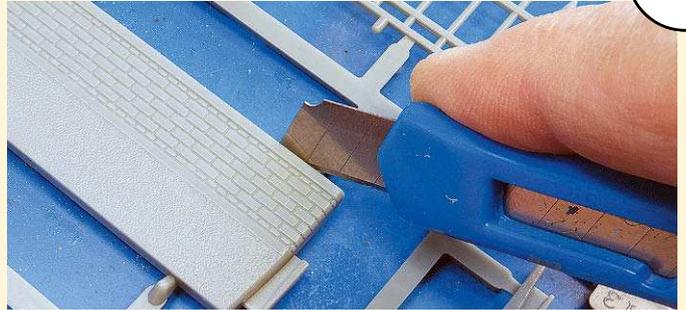
3 22 Teile pro Spritzling mal vier! Insgesamt lässt sich so eine Mauer von zirka 57 Zentimetern am Stück herstellen

Arbeitsschritt 2

15
Min.



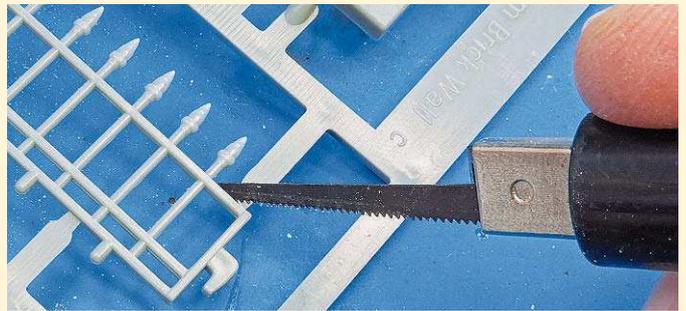
1 Wo später glatte Kanten bleiben sollen, empfiehlt es sich, den Anguss mit etwas Abstand zum Teil abzutrennen



2 Dünne Angüsse lassen sich leicht mit einem Cutter durchtrennen (vorsichtig arbeiten) und so aus dem Gussrahmen herauslösen



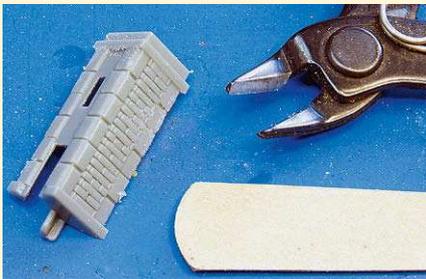
3 Teile, die schon etwas lose sind, kann man final auch durch einfaches Abdrehen aus dem Gussast entfernen



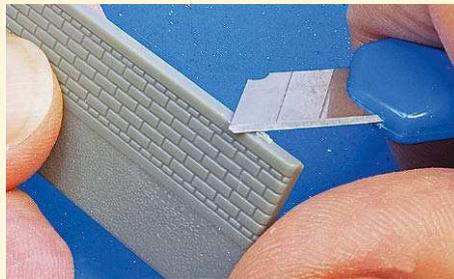
4 Dünne und filigrane Teile wie die Mauergitter können beim Heraustrennen leicht brechen – daher eine Mikrosäge verwenden

Arbeitsschritt 3

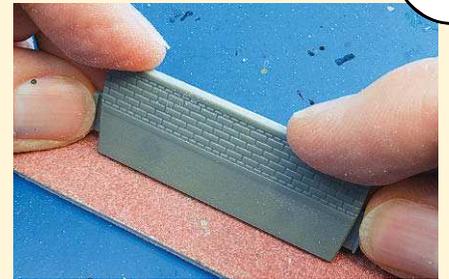
20
Min.



1 Kanten schonen: oben der bereits verschliffene Anguss des Mauerteils, unten der noch zu versäubernde Bereich



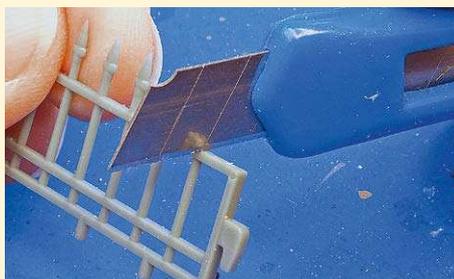
2 Die Unterseiten lassen sich mit einem Cutter entgraten. Der angelegte Daumen (Vorsicht!) verleiht zusätzlich Werkzeugkontrolle



3 Von Graten befreien: das Teil auf einer liegenden Sandpapierfeile mit etwas Druck hin und her bewegen



4 Die Formtrennnaht des Mauergitters lässt sich mit einer zugeschnittenen Sandpapierfeile gut entfernen



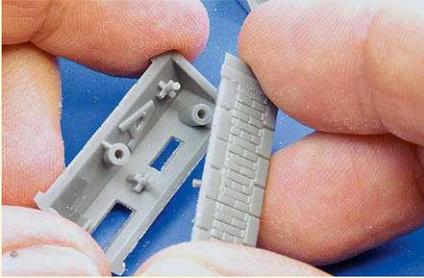
5 Wo die zu entgratenden Bereiche etwas größer ausfallen, kann man auch eine Cutterklinge schabend verwenden



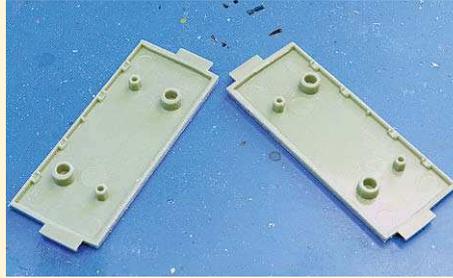
6 Die Zierkugeln haben ebenso eine umlaufende Trennkante. Diese bogenartig mit der flexiblen Sandpapierfeile entfernen

Arbeitsschritt 4

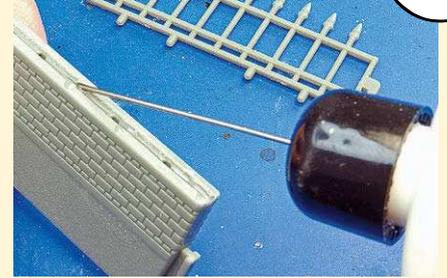
20
Min.



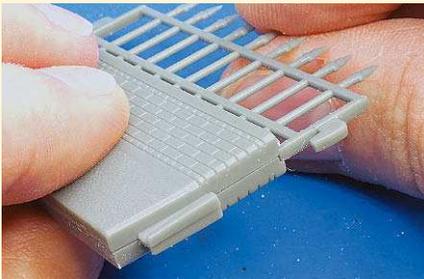
1 Die Mauersäulen lassen sich in zwei unterschiedlichen Weisen verbauen. Trocken anpassen vermeidet Fehler



2 Bei den Mauerhalbschalen kann kein Fehler passieren, denn die Passlöcher und Steckzapfen lassen nur eine Möglichkeit zu



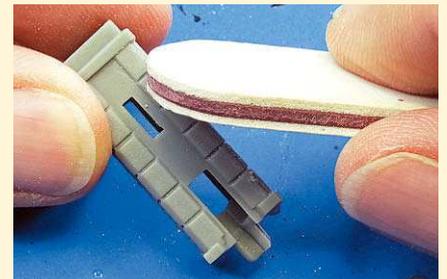
3 Die Unterseite des Gitters lässt sich in einer Nut in der Mauer platzieren. Kleber mit der Kanüle in diese einbringen



4 Um das Gitter lagegerecht auszurichten, muss man es mit den Fingern festhalten, bis der Kleber wirkt



5 Um ausquellenden Kleber an den Kanten zu vermeiden, Teile zusammenhalten und extra dünnflüssigen Kleber applizieren



6 Die deutlich sichtbaren Kanten noch nacharbeiten für eine schöne Optik. Dafür eine Polierfeile verwenden

Arbeitsschritt 5

45
Min.



1 Eine Vitrinhäube von einem DieCast-Modell vorbereiten, indem man die Sockel mit einem Seitenschneider entfernt



2 Das grobe Entfernen der Sockel hinterlässt noch Material. Mit einer Klinge die überstehenden Reste abschneiden/verschleifen



3 Straße und Seitenstreifen mit Styrodur herstellen. Dafür Platten mit einem Messer oder Thermo-Cutter vorschneiden



4 Die vorgeschrittenen Platten lassen sich final mit Cutter und Stahllineal (!) in die gewünschte Form bringen



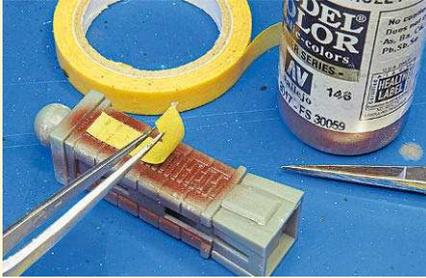
5 Strukturroller: mit Druck auf den Roller die zu bearbeitende Styrodurplatte mit dem Kopfsteinpflaster ganz einfach prägen



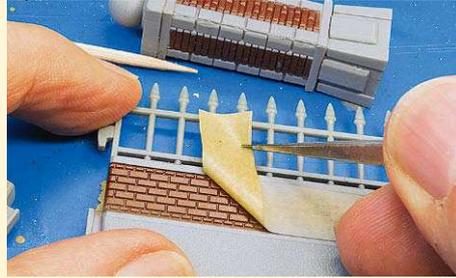
6 „Trockene“ Stellprobe für Mauern, die geprägte Kopfsteinpflasterdecke und unbearbeitete Styrodurplatte auf der Base

Arbeitsschritt 6

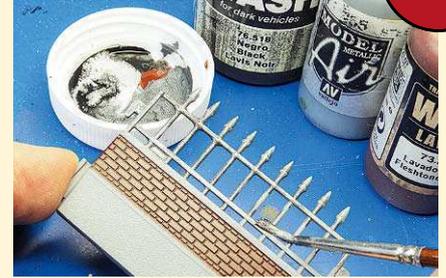
45
Min.



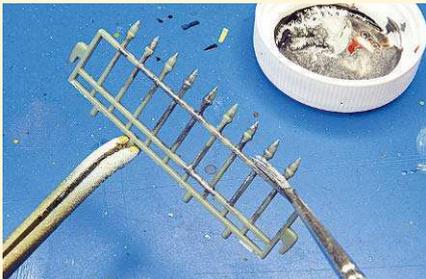
1 Die erste Farbschicht, hier Ziegelrot von Vallejo. Für die zweite Lage mit zugeschnittenem Maskiertape abkleben



2 Nach dem zweiten grauen Farbauftrag das Maskiertape diagonal mithilfe einer spitzen Pinzette vorsichtig wieder abziehen



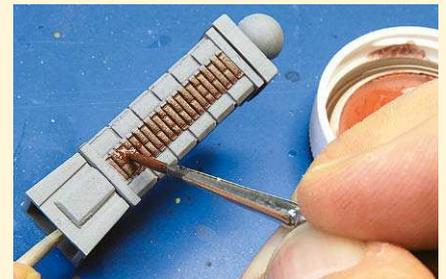
3 Das Mauergitter mit zwei Fingern halten und es mit einem Gemisch aus Silber, Schwarz und Rot pinselbemalen



4 Ist das Gitter noch nicht aufgeklebt, das Teil mit einer Kreuzpinzette an den Steckzapfen halten, dann pinselkolorieren



5 Liegt keine Kreuzpinzette vor, eine normale verwenden und in eine Wäscheklammer spannen, dann Farben nass-in-nass malen



6 Hat das Demaskieren etwas Farbe mit abgezogen, einfach mit einem Pinsel und Grundfarbe nachretuschieren

Arbeitsschritt 7

60 Min.



1 Das Kopfsteinpflaster ist hier bereits in Dunkelgrau grundiert. Mit Weißbleim den Sockel einpinseln, Mauersegmente platzieren



2 In den Streifen um die Mauer herum lässt sich Vogelsand einstreuen. Den nach dem Trocknen mit Sandfarbe bemalen



3 Straße mit heller werdenden Grautönen trockenmalen. Das betont die höheren Bereiche, die Fugen bleiben dunkel



4 Mit einem dunkelbraunen Wash die Fugen des Mauerwerks und übrigen Wandbereiche herausarbeiten, nach unten verstreichen

Baufehler am Klarteil ausbügeln

Meisterschule
Plastikmodellbau

Basics

Pannenhilfe

Gründlich schiefgegangen – was nun? Bei der Montage von Scheiben an Radfahrzeugmodellen ist guter Rat immer dann teuer, wenn nichts so gelingt, wie es sein sollte

Von Lothar Limprecht

Ein Stabsfahrzeug der „ANZAC“ im Vorderen Orient
1917/18 (ICM 1:35) mit „Scheibenmanko“



Wie rette ich mein Modell? Die Frage stellte sich mir vor Kurzem. Schon in der *ModellFan*-Ausgabe 8/2016 schrieb ich ein Basics zum Thema „Scheibenmontage“. Wie nun das aktuelle Beispiel zeigt, kann es auch einem langjährig geübten Modellbauer passieren, dass dieser Arbeitsschritt nicht gelingt, frei nach der Devise: „Wenn etwas schiefgehen will, dann geht

es auch schief.“ Hier hieß es nun, nicht zu verzagen, sondern das Beste aus der bescheidenen Situation zu machen.

Irgendwie kennen wir das doch: Die trocknen angepasste und angesetzte Frontscheibe des Radfahrzeugs passt sich perfekt ein – jedoch nur solange, bis sich der erste Tropfen Klebstoff daran befindet. Entweder hält man die Scheiben falsch, dieselbe ist am Träger

oder der Pinzette verrutscht oder es geht grundsätzlich daneben. Das Klarsichtteil zeigt Kleberflecken oder das Radfahrzeug solche am Rahmen und immer sind diese besonders gut sichtbar. So ist der entstandene Schaden nicht oder nur unter höherem Aufwand behebbar. Wie kann man das Modell zumindest einigermaßen retten? Beim Ford T gelang das durch eine Verschmutzung.

Fotos: Lothar Limprecht



Das Modell des russischen ZIL-131 ist fertig, lediglich die Scheiben sind noch zu montieren. Ideal, wenn dies von außen gelingt



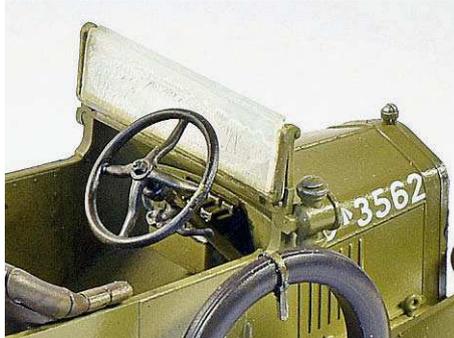
Mit einer Pinzette läßt sich die Frontscheibe nur verkantet einsetzen – und man kann nicht überall den Kleber auftragen



Besser gelöst: Die Frontscheibe des ZIL-131 läßt sich auch durch einen Hohlsauger halten – das Bauteil ist damit leicht einzusetzen



Entgegen (!) der Anleitung des Ford T gehandelt, hätte sich der Rahmen der Frontscheibe wohl besser einpassen lassen



Ein Moment Unaufmerksamkeit: Die abgeklappte obere Scheibenhälfte meinte, mit Plastikleber besser auszusehen



Wenn schon, denn schon: Dieses Manko läßt sich eventuell durch eine kräftige Verschmutzung kaschieren, und zwar, ...



... indem der Modellbauer beispielsweise diverse Vallejo-Washes anwendet. Dies betrifft das gesamte Fahrzeug



Die verklebte Frontscheibe ist keine verkehrstüchtige Erscheinung mehr, angesichts des Einsatzgebietes aber auch zu erwarten



Die Schadensbehebung mittels Wash richtet sich hier nach der Szenerie der beabsichtigten Modelldarstellung (Wüstenstaub über alles)



Mit einem mit Wasser benetzten Pinsel die besprühte Scheibe beidseitig säubern, solange das Wash noch nicht getrocknet ist



Verschmutzt, gebraucht und mit Spuren des Geländes versehen, ist der Klebschaden überdeckt und wirkt hier wie geplant



Sauber und ungewollt verschmutzt – beides ist möglich. Der Lkw zeigt sich in „geputztem“ Zustand, der Ford im Einsatz in der Wüste

Italeris alter Land Rover Serie III aufgepimt

Britisches Urgestein



Es gibt einige Ikonen im Automobilbau, der Land Rover ist so eine. Möchte man ihn in 1:35 als zivile Version bauen, kommt man schnell an Grenzen, denn das Wunschangebot fällt mager aus

Von Uwe Kern



Kaum zu glauben – die Basis ist 40 Jahre alt. Den Kit von 1980 passte Italeri mehrfach mit neuen Details und Decals an

Für uns Modellbauer gibt es mehrheitlich die militärischen Land-Rover-Versionen von diversen Herstellern, diese haben ganz klar ihre Daseinsberechtigung, und auch Italeri mischt gut mit.

Nach längerer Suche war es dann auch wieder Italeri, die als Wiederauflage eine italienische Polizeivariante der „Guardia Civil“ am Markt hatte, und siehe da, auf der Rückseite der Packung fanden sich auch noch zwei zivile Ausführungen, die sich aber nur von der Farbgebung und den Decals unterschieden. Und genau sowas wollte ich bauen – ohne Schnickschnack, also einen Land Rover, wie ihn wohl jeder schon mal irgendwo gesehen hat.

Da fehlt doch was

Ein Blick in die Schachtel zeigt die militärische Verwandtschaft. Der Inhalt: drei grüne Spritzlinge mit Teilen für eine Planen- oder Hardtop-Version, dazu unterschiedliche Stoßstangen. Optional könnte auch die Militärstoßstange Verwendung finden, was auch im Zivilen in 1:1 gerne getan wird. Wahlweise kann man das Fahrzeug zudem als Links- oder Rechtslenker bauen. Soweit auf den ersten Blick zum Positiven.

Eine Motornachbildung fehlt leider auch in der aktuellen Auflage komplett, aber nicht nur diese. Auch der Einfüllstutzen mit komplettem Tank war nirgendwo zu finden, wie auch die Dach- und Türverkleidungen im Heck. Zu guter Letzt schwächelte auch noch die Bereifung, eine falsche Anzahl der Radbolzen sowie das Fantasieprofilbild der Reifen zwangen mich, doch ein bisschen mehr Zubehör in meinen „Landy“ zu investieren, was auch nicht immer auf Anhieb klappte, wie ich feststellen musste.

Erste Verfeinerungen

Ich hatte mir fest vorgenommen, nur Bauteile zu verfeinern, die man später noch einsehen kann. So fing ich an, die Rahmenverstreben aus Evergreen-Profilen neu zu erstellen, auch die Fahrzeugachsen musste ich verlängern, um die neuen Räder aus Resin von Accurate Armor (LRA 006) aufnehmen zu können (1, 2).

Das Schaltgestänge ließ sich aus Messingdraht verfeinern und kleine Kugeln je als Knauf aufkleben (3). Außerdem korrigierte ich die hinteren Kotflügel, das Farbprofil zeigt die gewünschte Form (4). Die beiden Fensterrahmen waren außen mit Auswerfermarken übersät, hier half nur noch, planzuschleifen und die verlorengegangenen Details wieder neu aufzubauen (5).



Der Aufbau des Originals besteht aus Aluminium und verzinkten Blechen, also gibt es nur am Fahrgestell Roststellen

Und woher jetzt einen Tankstutzen nehmen? Der Bausatz beinhaltet keinen! Bilder der Originale zeigten mir zwei Optionen: einmal ganz hinten zwischen Stoßstange

und Radlauf oder weiter vorn zwischen Radlauf und Türholm. Da der hier gezeigte Land Rover ein Dreitürer ist, entschied ich mich für den nach vorn verlegten Einfüllstutzen –

was nebenbei auch erklärt, warum der Kraftstofftank im Bausatz fehlt, denn der ist bei dieser Version unter den Sitzen verstaut. Mit Bleifolie und ausgestanzten Kunststoffscheiben baute ich den Tankstutzen also scratch nach. Aus Sheet und Messingdraht entstanden zwei Abschleppösen und Kupferfolie eignete sich gut für die Darstellung eines verbogenen Nummernschildes, was den Umbau beendete (6, 10).

Das Vorbild: Land Rover Serie III Long Wheel Base

Nach dem Zweiten Weltkrieg suchte England dringend ein billig zu bauendes Fahrzeug für die Landwirtschaft. Maurice Wilks war technischer Direktor bei Rover und besaß auf seinem Landsitz einen ausgemusterten Willys Jeep, eine Hinterlassenschaft der US-Streitkräfte. Von der Nützlichkeit überzeugt, hatte er die Idee, einen Geländewagen für die Landwirtschaft zu bauen, welcher günstig zu produzieren wäre, um so auch der finanziell angeschlagenen Firma Rover wieder auf die Beine zu helfen. Da die Stahlreserven zu der Zeit in England so gut wie erschöpft waren, verwendete man für die Karosserie Aluminium, das zwar dreimal so teuer wie Stahl war, dafür aber in ausreichender Menge zur Verfügung stand. Dieser glückliche Umstand verhalf dem Land Rover zu seiner sprichwörtlichen Langlebigkeit. Die Serie III lief ab 1971 bis 1984 vom Band. Auffällig-



Land Rover Serie III, Foto von 1980

Foto: Archiv ModellFan

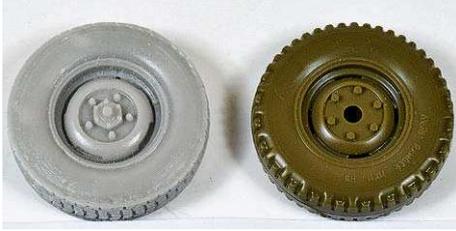
tes Merkmal war, dass die Scheinwerfer von der Mitte des Kühlergrills in die jeweiligen Kotflügel wanderten. Bei der Serie III bezeichnet man die Fahrzeuge als „90“ oder „110“, was sich auf die Achsabstände bezieht (ausgesprochen „ninety“ und „one ten“).

Letzte Korrekturen

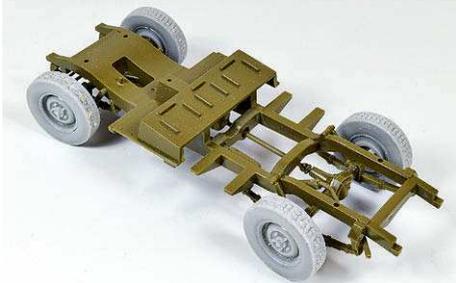
Für die spätere Lackierung brauchte es erst einmal eine gute Grundlage. Tamiya „Surface Primer“ war in kürzester Zeit aufgesprüht und zeigte noch wenige Ungenauigkeiten (7). Hin und wieder kann es vorkommen, dass die Oberfläche nach einer ersten Grundierung etwas rau wird. Abhilfe schafft hier Stahlwolle aus dem Baumarkt. Die Größe 00 war ausreichend weich genug, um die Flächen zu glätten, ohne den Details zu schaden (8).

Schon beim Trockenanpassen der schmalen Fenster im sogenannten „Tropendach“ merkte ich, dass die Passgenauigkeit auf

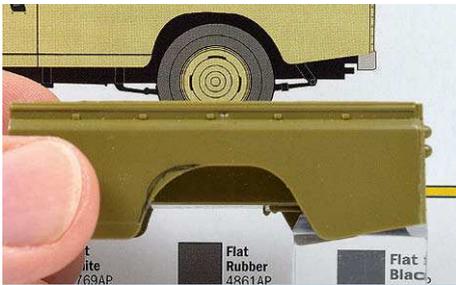
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Uwe Kern



1 Zu viele Radmuttern bei Italeri (rechts), und auch das Profil ist nicht stimmig. Links daneben das Rad von Accurate Armor



2 Die neuen Räder, eingepasst mit leichtem Lenkeinschlag. Dazu braucht es nur minimales Verändern des Lenkgestänges



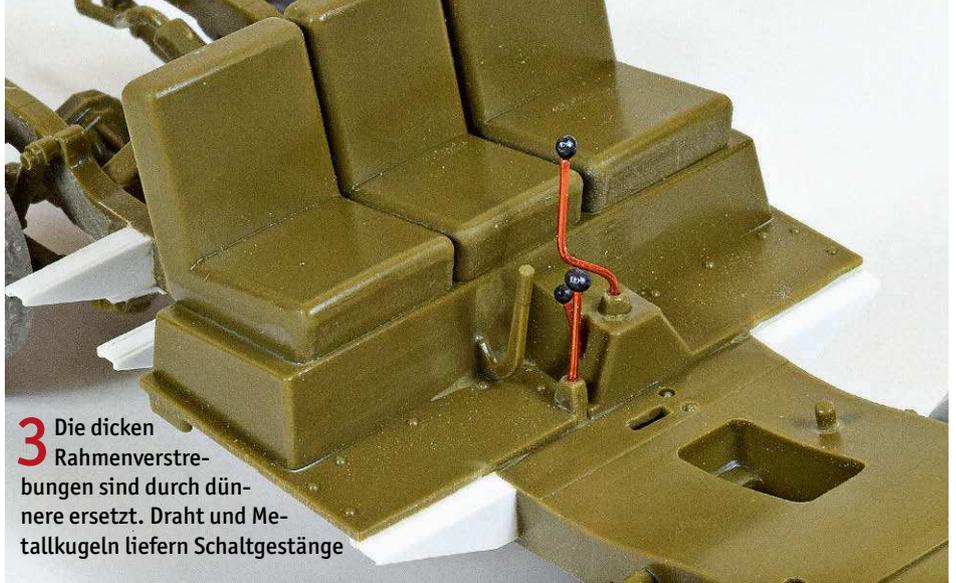
4 Die hinteren Kotflügel sind nach Profilbild nachzuarbeiten. Dafür mit einer Halbrundfeile vorsichtig die Konturen nachbilden



6 Kein Tankstutzen? Italeri hat beide möglichen Ausführungen vergessen. Der Tank befände sich hier unter den drei Sitzen



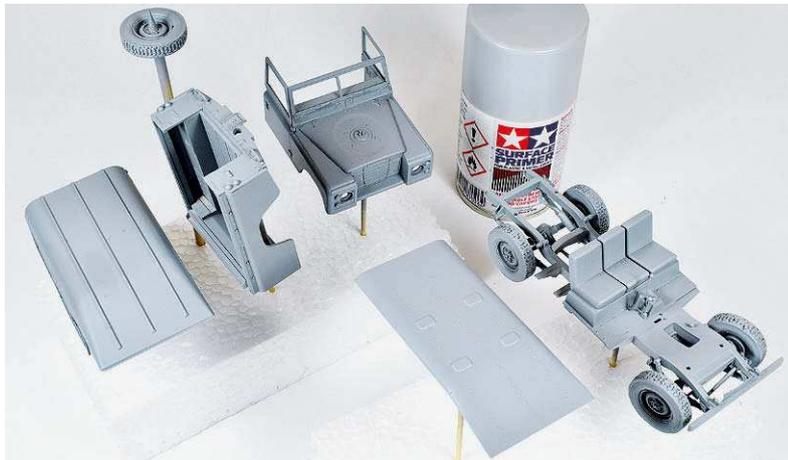
8 Sollte die Grundierung zu rau sein, helfen Stahlwolle oder Schleifschwamm, alles zu glätten, ohne Details zu zerstören



3 Die dicken Rahmenverstärkungen sind durch dünnere ersetzt. Draht und Metallkugeln liefern Schaltgestänge



5 Die Auswerfermarken abschleifen und so entfernen, dann mit Evergreen-Profilen und Resinnieten Details wiederherstellen



7 Schnell und einfach: Grundierung von Tamiya durch Zahnstochern verfestigt, dienen Styroporplatten der leichteren Handhabung

9 Kleine Unebenheiten bringt die Grundierung ans Licht. Hier ist Nacharbeit angesagt, um ein sauberes Ergebnis zu erzielen



10 Alle Änderungen. Das Tropendach links kommt nicht zum Einbau, die Dachfenster am Hardtop sind nachträglich zu verschleifen



beiden Seiten so schlecht war, dass ich kein sauberes Ergebnis erzielen konnte. Kurzerhand verspachtelte und verschliff ich die auffälligen ovalen Fenster. Da Acrylglas härter als der umgebende Kunststoff ist, musste ich mehrere Schleifdurchgänge absolvieren (9).

Hauptfarbe „HCD light pastel green“

„HCD light pastel green“ lautet der Originalfarbcode von Land Rover. Zusammen mit den beigefarbenen Felgen und dem hellen Dach sollte diese Farbkombination genau meiner Vorstellung als den typischen Land Rover darstellen.

Den Grundfarbton mixte ich mir aus H-120 Hellgrün (80 Prozent) und H-109 Dragonerblau (20 Prozent). Um eine Farbmodulation zu erreichen, gab ich auf den horizontalen Flächen Revell 5 Weiß hinzu, ebenso an den oberen Bereichen der Seitenteile (11).

Alle verzinkten Anbauteile grundierte ich mit H-147 Hellgrau. Später bemalte ich diese mit weiteren Grautönen, um so das typische Aussehen einer Verzinkung zu erhalten. Details, die noch deutlich zu sehen sein sollten,

betonte ich mit Vallejo-Farben. Sie zeigen sich am fertigen Fahrzeug etwas heller als die Grundfarbe (12). Dann ging es ans Verschmutzen.

Räder – neuer Versuch

Was wäre ein Land Rover ohne Dreck und Staub? Der halbe Spaß! Generell fange ich mit dem Verschmutzen von unten an und arbeite mich nach oben. Vallejo „Mud“ lässt sich mit Wasser verdünnen und gezielt auftragen – eine perfekte erste Dreckkruste, die auch so manche Sinkstelle im Kunststoff abdecken kann (13). So gelang die erste Verschmutzung recht zügig.

Anfangs wollte ich es nicht wahrhaben, aber das Reifenprofil von Accurate Armor ist alles andere als akkurat. Die Resinformen haben wohl so stark gelitten, dass die Räder weder richtig rund noch das Profil anständig abgegossen waren. Ersatz kam von der Firma DEF.Models. Hierzu musste ich natürlich auch wieder die Achsen neu anpassen. Doch der Neukauf hatte sich gelohnt und wertet nun den „Landy“ deutlich auf (14).

Weiter ging es mit der Alterung des schwarzen Fahrzeugrahmens, hierfür benut-

ze ich H-93 Wüstensand. Leicht verdünnt, pinselte ich die Farbe auf und wischte sie kurz nach dem Trocknen fast vollständig wieder ab. Der Effekt stellt überzeugend runtergewaschenen Schmutz dar.

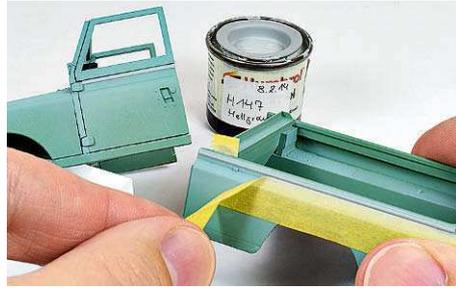
Leichte Rostspuren erstellte ich mittels „Rust Deposits“ von AK (15, 16). Für ein Detail Washing benutzte ich Lasurrotbraun von Schminke, verblendet mit „Odourless Thinner“ von Ammo by mig (17). Für Schmutzwasserspuren kam Grauviolett H-246 von Humbrol dazu (18).

Da Stoßstangen im Allgemeinen bei Nutzfahrzeugen etwas mitgenommener aussehen, kam hier ein höherer Rostanteil zum Tragen. Sobald am Original die Verzinkung am Rahmen verschleißt und der Stahl mit dem Aluminium der Karosserie reagiert, kommt es zu einer Kontaktkorrosion. „Crusted Rust Deposits“ lässt sich hervorragend mit Schminke-Farben mischen und verarbeiten und damit überzeugender Rost nach Fotos darstellen (19).

Als „Schattenparker“ unter Bäumen nimmt ein Dach irgendwann die Farbe der Umgebung an. Dafür trug ich „Slimy Grime Dark“ und „Light Green“ auf und verblende-



11 „Light Pastel Green“ entsteht aus zwei Enamelfarben. Für vertikale Flächen Weiß zusetzen (aufhellen = Colormodulation)



12 Die Grundfarbe der verzinkten Bleche ist Humbrol H-147 Hellgrau. Masking-Tape von Tamiya hilft, sauber abzukleben



13 Mit einer Mischung aus Vallejos „Panzer Aces 319“, „USMC Tankrew“ und „70919 Foundation White“ Details aufhellen



14 Schlamm und Dreck mit Vallejo „Thick Mud“ darstellen. Das Acrylprodukt lässt sich, mit Wasser verdünnt, leicht verarbeiten



15 Die Accurate-Armor-Räder überzeugen nicht, Ersatz kommt von DEF.Model (82449). Nachträglich ist die Achslänge anzupassen



16 Staubauftrag H-93 Wüstengelb: Die Farbe komplett auftragen, kurz trocknen lassen, den größten Teil wieder abtragen ...



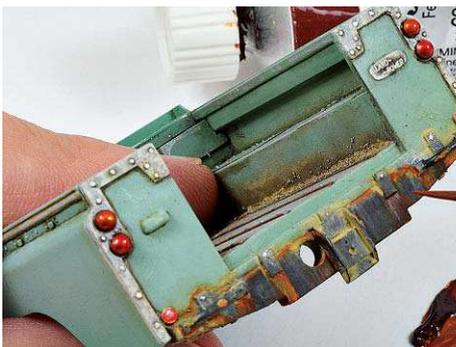
17 ... (mit dem Pinsel nach unten verstreichen) und dann mit verschiedenen Farben leichte Variationen erzeugen



18 Detail Washing mit Lasurrotbraun von Schmincke. Um die Grundfarbe nicht anzugreifen, „Odourles Thinner“ verwenden



19 Für Wasserablaufspuren eignet sich H-246 Grauviolett mit Lasurrotbraun: mit einem Flachpinsel nach unten hin ausstreichen



20 Rostablaufspuren am Heck entstehen durch eine Mischung von „Crusted Rust Deposits“ von AK und Lasurrotbraun (Schmincke)



21 Verwitterung am Dach: „Slimy Grime Dark“ und „Slimy Grime Light“ von AK aufmalen und vertikal nach unten verstreichen

Land Rover Serie III 109

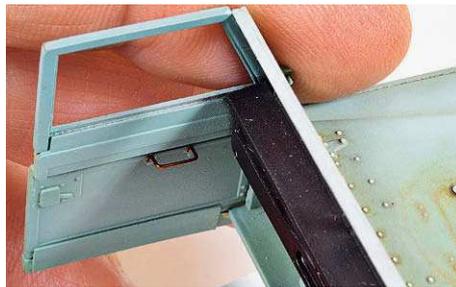
22 Ideal, um Vertiefungen am Kühlergrill darzustellen: „Nuln Oil“ von Citadel ist ein fertiges Wash, also unverdünnt auftragen



23 Die vorgestanzten Scheiben (links) für das Hardtop zeigen eine maßstabsgerechte Dicke, daneben top gedruckte Decals



24 Die übrigen alten Spritzguss-Bausatzfenster fallen sehr dick aus. Man sollte sie durch dünnwandiges Polystyrol ersetzen



25 Türgriffe im Innenraum ergänzen. Dazu den Messingdraht mittels Biegehilfe formen („Grabhandler“ von Mission Models)



26 Die Innenverkleidung der Hecktür fehlt im Kit, diese gegebenenfalls mit Plastic-Sheet und Messingdraht selbst herstellen



Der Dachhimmel **28** ist mit Papier und Evergreen-Teilen ausgekleidet. Dadurch verschwinden die zahlreichen Auswerfermarken



27 Der Land Rover lässt sich als Links- oder Rechtslenker bauen. Armaturenanzeigen und Warnschild kommen aus dem Fundus

schnitten, zeigt sich jetzt auch der einfache Schiebemechanismus der linken Seitenscheibe des Land Rovers (22, 23).

Was noch so fehlte

So ein Land Rover ist recht robust. Das spiegelt sich auch in der Innenverkleidung wieder. Natürlich gibt es auch Türgriffe im Innenraum – die am Modell leider fehlten. Ich brachte also Messingdraht mit einer Biegehilfe in Form und klebte sie entsprechend an (24). Aber das in der Innenseite der Hecktür so gar nichts angedeutet war, machte mich stutzig. Der Bauplan zeigte, dass hier kein Bauteil vorgesehen war. Sollte ich es also einfach so belassen? Nein, denn man hat natürlich durch die großen Scheiben ei-

te nach unten hin, sodass schöne Ablaufspuren entstanden (20). Die Vertiefungen im Kühlergrill malte ich mit Citadel „Nuln Oil“ auf. Es handelt sich um ein fertiges dunkles Wash, welches matt aufdrocknet (21).

Klare Sicht nach vorn

Als „sehr innovativ“ würde ich die dünnen Heck- und Seitenfenster bezeichnen. Leider sind diese nicht glasklar ausgeführt, was die

Durchsicht etwas trübt. Italeri hat sie extra für das Hardtop entwickelt und hier beigelegt. Sie lassen sich einfach vom Trägerfilm abziehen und einkleben. Schade nur, dass für Front- und Seitenscheiben die alten und somit viel zu dicken Spritzgusscheiben beilagen. Wer selbst nachlegen will: Dünnwandiges Polystyrol eignet sich hervorragend als Ersatz für solche Fensterscheiben. Mit einem scharfen Messer entsprechend zuge-

Auf dieser Vignette kommt der Land Rover erst richtig zur Geltung. Deren Bau dokumentiert der Autor im SPEZIAL in der übernächsten *ModellFan*-Ausgabe 5



Auf einen Blick: Land Rover Series III 109 „Guardia Civil“

Bauzeit > zirka 40 Stunden

Schwierigkeitsgrad > mittel

Kit 6542

Maßstab 1:35

Hersteller Italeri

Preis zirka 20 Euro

Zusätzlich verwendete Materialien: *Accurate Armour: AA-LRA006 Land Rover Series IIA/III Bridgestone Tyre set; DEF.Model: 82449 U.S RSOV Defender Wheel set – sagged; Evergreen-Profil, Messing- und Kupferdraht, Metallkugeln, Ladegut (Grabbelbeziehungswise Restekiste)*



Farben: *Vallejo: 73.807 European Mud, 883 Silver Grey, 70.919 Foundation White, 70.319 Panzer Aces USMC Tankcrew, 70.861 Glossy Black, 71.064 Chrome; Humbrol: 41 Elfenbein, 93 Desert Yellow, 109 Dragonerblau, 120 light green, 246 Grauviolett; AK: AK027 Slimy Grime Light, AK026 Slimy Grime Dark*

nen wunderbaren Einblick ins Innere des Land Rover. Also musste ich auch hier alles selbst herstellen, was mit Plastic-Sheet und Messingdraht kein Hexenwerk war (25).

Die Decals von Italeri waren wie üblich gestochen scharf gedruckt. Fünf verschiedene Ländermarkierungen standen außerdem zur Verfügung, meine Wahl stand schon früh fest. Schade nur, dass man die Instrumentenanzeigen komplett vergessen hat!

Abhilfe schaffte hier meine Grabbelkiste. Passend ausgestanzt und platziert, fixierte ich sie mit je einem Tropfen Klarlack (26).

Ganz zum Schluss entschied ich mich noch dazu, den Dachhimmel auszukleiden. Mit Evergreen-Profilen und Papier, das ich in Holzleim von Ponal tränkte, kleidete ich also den Dachhimmel aus. Dadurch wurden nicht nur die seitlichen Dachfenster innen geschlossen, sondern nebenbei auch zahlreiche

Auswerferstellen (27). Das Aufsetzen und verkleben des Hardtops beendet den Bau.

Oldie but Goldie

Auch wenn der Zahn der Zeit kleine Spuren an der Form hinterlassen hat und die Detaillierung nach heutigen Maßstäben teils zu wünschen übrig lässt, kann sich der verfeinerte zivile „Landy“ sehen lassen. Und vielleicht skaliert Revell ja den neuen 24er-Kit mal auf 1:35 herunter?! Wie die Vignette entstand, zeigt das SPEZIAL in *ModellFan* 5. ■



Uwe Kern ist Jahrgang 1968.

Auch er kam schon in jungen Jahren durch seinen Vater zum Modellbau. Durch die in der Nähe stationierten US-Amerikaner in Gießen und deren Präsenz an den REFORGER-Übungen wuchs das Interesse in diese Richtung bis heute. Neben Panzern und Lkw gibt es Fahrzeuge, die einfach eine Ikone im Automobilbau darstellen. Der Land Rover ist eine davon – und reiht sich nun in seine umfangreiche Sammlung ein.

Kontrollpunkt-Diorama

Argus-Augen



Eine aufwendig gestaltete
Szenerie, die schon auf
vielen Shows von Italien
bis Holland europäische
Betrachter faszinierte





So vielfältig hat der fleißige Dioramenbauer die Szene belebt. Besonders schön: die hervorragende Umsetzung der Fassaden

Hier präsentiert Fabio Mosca, Meistermodellbauer aus Italien, das populäre Thema Straßenkontrolle. Das Diorama „God Save the Queen ... Maybe ...“ versammelt also diverse Fahrzeuge der verschiedenen Kriegsparteien in einer nordfranzösischen Location. Das Thema

Normandie 1944 ist seit dem Jubiläumsjahr 2019 natürlich vielerorts sehr prominent vertreten. Hier treffen ein paar weniger Glückliche der kanadischen „Regina Rifles“ im Juni im Ort Norrey en Bessin auf die nur kurz erfolgreiche Gegenoffensive vom 12. Panzerregiment.

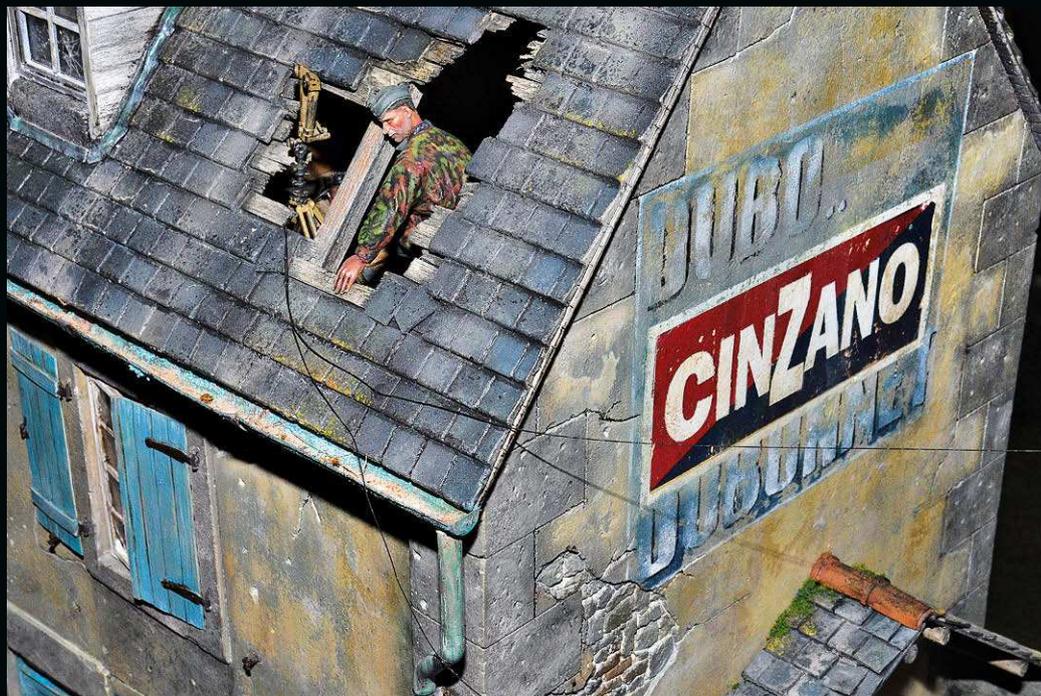


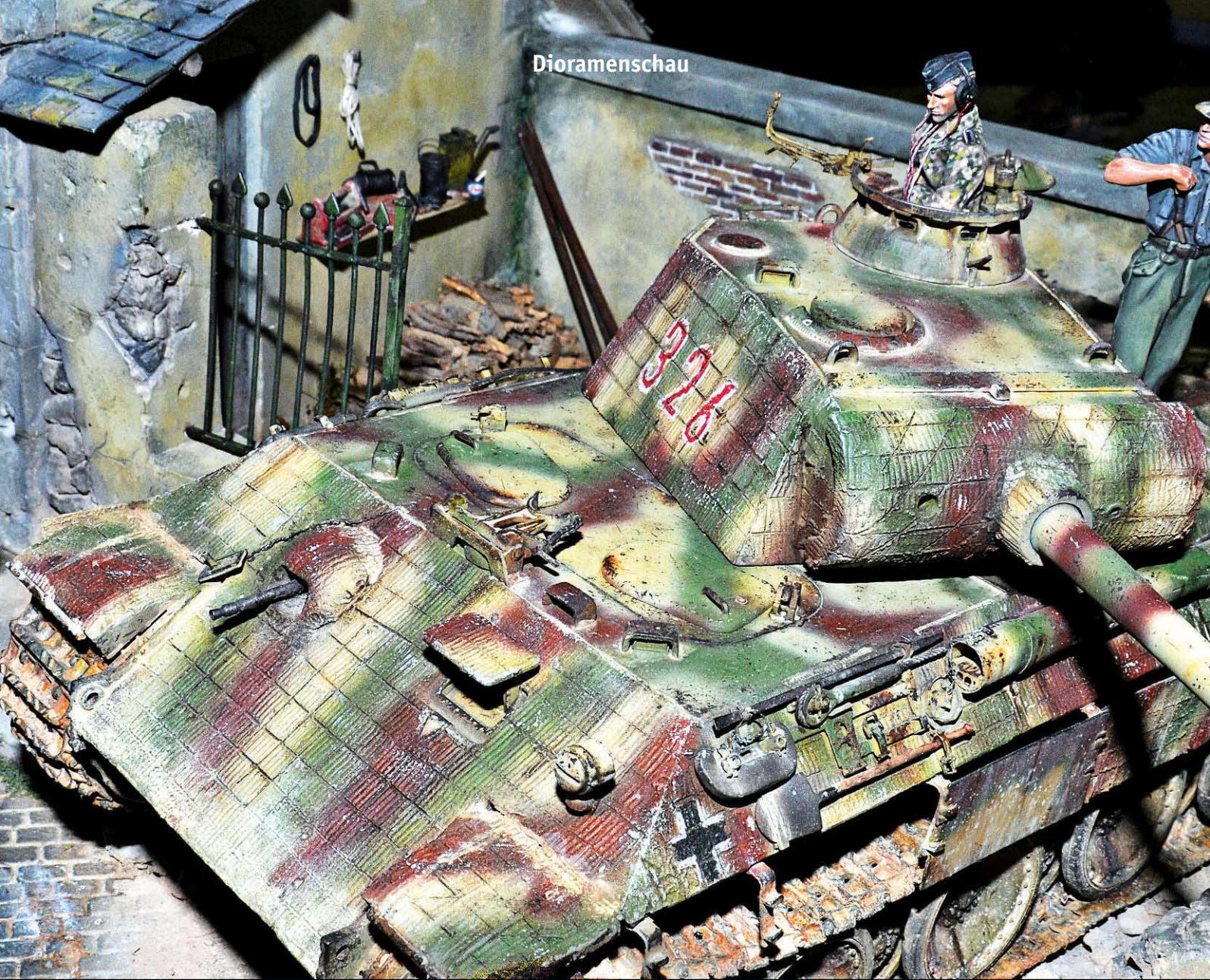


Der Jeep mit Hänger wechselt jedenfalls zumindest für kurze Zeit den Besitzer. Ein Panther und eine Halbkette sichern den Kontrollpunkt. Der „326“ ist auf einigen Originalbildern der Zeit zu finden. Das Diorama im Maßstab 1:35 ist wunderbar angelegt und mit vielen kleinen

Details ausgestattet. Auch in der Mansarde am Hausdach ist einiges geboten. Cinzano wirbt auf dem verblichenen Dubonnet-Schild um Aufmerksamkeit. Figuren von Rado Miniatures und anderen Herstellern sorgen für eine lebendige Szene. *Thomas Hopfensperger (Text und Fotos)*

Auch am Haus ist einiges geboten. Cinzano wirbt nach wohl vielen Jahren Dubonnet um Aufmerksamkeit





Diese Szene be-
sticht durch die
Ausarbeitung der
Details, die alle-
samt überzeugen,
nicht nur an den
Fahrzeugen



Die Kits von Sd.Kfz. 251 und Panther mit Zimmerit stammen von Dragon, der Willys mit Hänger sieht sehr nach Italeri aus

Viele in Eigenregie gebaute Elemente, vom Stein bis zum Schieferdach, ergänzen das Diorama. Das Gebäude ist perfekt gealtert



Vorschau



Finaler Fighter

Die Hawker Tempest Mk. VI war das schnellste alliierte Jagdflugzeug und gleichzeitig das letzte propellergetriebene im Dienst der RAF. Special Hobbys beeindruckende Ausgabe im großen Maßstab 1:32 zeigt Albert Tureczek.



Panther Ausf. A „spät“ von Takom in 1:35 – Teil 2

Zimmerit muss sein! Thomas Birzer zeigt nach dem aufwendigen Bau von Wanne und Turm mit Inneneinrichtung im zweiten Teil, wie das Zimmerit auf den Panther kommt und wie Lackierung und Alterung gelingen.

Toyota Gazoo Racing TS050 Hybrid von Tamiya in 1:24

Nachdem Toyota das 24-h-Rennen von Le Mans 2018 zum ersten Mal in der Renngeschichte gewonnen hatte, hofften die Modellbauer auf einen Bausatz von Tamiya – und wurden nicht enttäuscht. Unser rennsportbegeisterter Autor Sascha Müller war sofort Feuer und Flamme!



Lieber Leser,

Sie haben Freunde, die sich ebenso für Miniaturen und Modelle begeistern wie Sie? Dann empfehlen Sie uns doch weiter! Wir freuen uns über jeden neuen Leser.

Ihr Helge Schling,
Redaktion *ModellFan*

Hinweis § 86/86a StGB: Modelle von Fahrzeugen, Flugzeugen, Schiffen und Figuren aus der Zeit des Dritten Reiches sind in *ModellFan* immer ohne Hakenkreuz oder sonstige verfassungseindliche Symbole abgebildet, unabhängig davon, ob die Vorbilder Hakenkreuze oder betreffende Symbole trugen oder nicht. Im Einklang mit der deutschen Gesetzgebung sind diese Zeichen auf Fotos der Originale aber belassen. Soweit solche Fotos im *ModellFan* veröffentlicht werden, dienen sie zur Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens und dokumentieren die militärhistorische und wissenschaftliche Forschung (§ 86 und § 86a StGB). Wer solche Abbildungen aus diesem Heft kopiert und sie propagandistisch im Sinne § 86 und § 86a StGB verwendet, macht sich strafbar! Redaktion und Verlag distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher nationalsozialistischen Gesinnung.

ModellFan 4/2020 erscheint am **30.3.2020**

... oder schon zwei Tage früher im Abonnement mit bis zu 29 Prozent Preisvorteil und Geschenkprämie. Jetzt bestellen unter www.modellfan.de/abo

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.com

Plus Geschenk Ihrer Wahl, zum Beispiel die klassische Herren-Quarzuhr aus Edelstahl



ModellFan

vereinigt mit Kit

So erreichen Sie uns

ABONNEMENT/ NACHBESTELLUNG VON ÄLTEREN AUSGABEN

ModellFan ABO-SERVICE

✉ Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

☎ Tel.: 0180 5321617*

oder 08105 388329 (normaler Tarif)

☎ Fax: 0180 5321620*

✉ E-Mail: leserservice@modellfan.de

🌐 www.modellfan.de/abo

🌐 www.modellfan.de/archiv

*14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

Preise Einzelheft (D) € 7,50, (A) € 8,25, sFr. (CH) 14,00 (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten); Jahresabonnement (12 Hefte) € 85,20 incl. MwSt., im Ausland zzgl. Versandkosten. Die Abgebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ0000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Der aktuelle Abopreis ist hier im Impressum angegeben. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

REDAKTIONSANSCHRIFT

ModellFan, Infanteriestr. 11a, 80797 München

☎ Tel. +49 89 130699-720; Fax +49 89 130699-700

✉ E-Mail: redaktion@modellfan.de

ANZEIGEN

☎ selma.tegethoff@verlagshaus.de

Impressum

Nr. 553 | 3/20 | März | 47. Jahrgang

ModellFan, Infanteriestr. 11a, 80797 München

Tel. +49 89 130699-720; Fax +49 89 130699-700

E-Mail: redaktion@modellfan.de

Redaktion

Markus Wunderlich (Chefredakteur Luftfahrt, Geschichte, Schifffahrt und Modellbau), Thomas Hopfensperger (Verantwortlicher Redakteur; Spartenverantwortlicher Flugzeug und Schiff), Helge Schling (Verantwortlicher Redakteur; Spartenverantwortlicher Militär, Zivilfahrzeuge, SciFi und Figuren), Kai Feindt

Schlussredaktion Michael Suck

Produktion/Chef vom Dienst Christian Ullrich

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Joachim Goetz, Simmern (JGS), Lothar Limprecht, Reinhardshausen (LLR)

Layout Rico Kummerlöwe, Ralph Hellberg

Gesamtleitung Media

Bernhard Willer

Anzeigenleitung

Selma Tegethoff, selma.tegethoff@verlagshaus.de

Anzeigenendisposition

Rudolf Schuster, Tel. +49 89 130699-140

rudolf.schuster@verlagshaus.de

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 30 vom 1.1.2020,

www.verlagshaus-media.de

Druckvorstufe

ludwigmedia, Zell am See, Österreich

Druck Severotisk, Ústí nad Labem, Tschechien

Verlag

GeraMond Verlag GmbH

Infanteriestraße 11a, 80797 München

www.geramond.de

Geschäftsführung

Clemens Schüssler, Roland Grimmelsmann, Henry Allgaier

Vertriebsleitung Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung

Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb, Unterschleißheim, www.mzv.de

Erscheinen und Bezug

ModellFan erscheint monatlich. Sie erhalten *ModellFan* in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag. Händler in Ihrer Nähe finden unter www.mykiosk.com

© 2020 by GeraMond Verlag. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung. Für unverlangt eingesandene Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Leserbriefe und -fotos werden mit Namen und Wohnort veröffentlicht.

Gerichtsstand ist München.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Hopfensperger, Helge Schling; verantwortlich für die Anzeigen: Bernhard Willer, alle: Infanteriestraße 11a, 80797 München.

ISSN 0341-5104

GERANOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

Das geht Ja(hr) gut los! Die MESSENEUHEITEN 2020 aus Nürnberg!



DW32001 - Ju EF-126 „Elli“ / EF-127 „Walli“



DW35001 - Faun L900 Hardtop



DW35005 - 2cm SMK18 Typ 2



DW35006 - Einheitsanhänger 5t



DW35013 - Panzer VI Ausf.B Tiger II sPzAbt.505



DW35014 - FMG 39 / FuSE 62 D „Würzburg“



DW35015 - German Kugelpanzer



DW35020 - Sd.Kfz.2 kleines Kettenrad



Bereits erhältlich Bausätze aus dem Portfolio von DAS WERK



DW35002 - Sd.Ah.115



DW35003 - Faun L900 with Sd.Ah.115



DW35004 - 3cm Flakvierling



DW35007 - Panzerkleinzerstörer „Rutscher“



DW35008 - Borgward IV „Wanze“



DW35009 - Panther A early (w/o interior)



DW35010 - Panther A early/mid (w/o interior)



DW35011 - Panther A late 2in1 (w/o interior)

**Distribution
durch:**

**MBK
DISTRIBUTION**

Nordenhamer Str.177
27751 Delmenhorst
GERMANY

Tel.: +49-(0)4221-28 90 870
E-Mail: business@modellbau-koenig.de

www.mbk-b2b.com

Händleranfragen erwünscht

Wie das Original



NEU!

Vallejo-Farben.de

Besuchen Sie unsere neue Website und erfahren Sie mehr über unsere komplette Produkt-Ränge für den ambitionierten Modellbauer

Erstklassige Acrylfarben
für Miniaturen und Modelle

www.vallejo-farben.de info@vallejo-farben.de

AV
vallejo



Folge uns: /vallejocolors

Offizieller Vertrieb: *Fantasy-In*

info@fantasy-in.de